



Heirassa Festival Weggis

HEIRASSA FESTIVAL WEGGIS

DONNERSTAG, 15. JUNI – SONNTAG, 18. JUNI 2017

HEIRASSA MAGAZIN



IN MEMORIAM KURT ZURFLUH † 1949 – 2017



WIR SIND, WAS WIR LEISTEN.

*Ihr Profi für Service und Verkauf
von Haushaltgeräten aller Marken.*

7000
SERVICE
Leistung aus Leidenschaft

Servicenummer 0848 88 7000, www.service7000.ch



Inhalt

Das Organisationskomitee – die Leute hinter dem Festival	4
Ein grosses Dankeschön nach vielen Seiten	5
Kurt Zurfluh, unser Freund und Helfer ist nicht mehr	7
Sponsoren und Partner haben das Wort	9
Das Heirassa-Festival im Überblick	16
Das Programm der vier Festival-Tage	18
Die Eintrittspreise – für wenig Geld viel feine Volksmusik	20
Zu Fuss, im Lidobus oder im Shuttle	20
Da befinden sich die Konzertlokale	21
So kommen Sie nach Weggis – und wieder nach Hause	23
Das Festival im Detail – die 13 kann nur eine Glückszahl sein!	25
Le chiffre 13 ne peut que porter bonheur...	33
Besondere Höhepunkte am Festival	41
Das Happening des Nachwuchses am Sonntagnachmittag	45
Nachwuchsklänge für die Ehrengäste	49
Ein herzliches Dankeschön unseren Sponsoren und Partnern	50
Das Heirassa-Vorprogramm – beste Werbung fürs Festival	53
Kultur im Pavillon am See...	54
...und 5 x Jazz im Unterdorf	55
Das Leitbild: Feine Volksmusik steht im Mittelpunkt	58
OK-Mitglieder geben Auskunft: Seppi Zimmermann	60
Blick hinter die Heirassa-Kulisse: Stefan Krapf	62
Jubla Weggis – die Bändeli-Profis im Einsatz für einen guten Zweck	65
Die Kunst, Menschen kulinarisch zu verführen	66
Konzertlokal-Porträt: Peter Kämpfer, The Grape	68
Alfons Röhlin machte das Alterszentrum Hofmatt zum Dorfplatz!	71
Ausstellung über Alois Schilliger in der Hofmatt	75
Thomas Bornhauser, Berufs- und Sportkollege von Kurt Zurfluh	76
Volksmusik-Jubilare – wir gratulieren herzlich!	79
Potzmusig – SRF sendet wieder zwei Stunden live aus Weggis	85
Programmpräsentation – sozusagen die Dividende für Sponsoren	86
Goldener Violinschlüssel für Dani Häusler	89
Volksmusikalische Besonderheiten	90
Thomas Biasotto's fotografische Erinnerung an 2016	98
Heirassa-Cocktails – Geschichten zum Schmunzeln	101
Sponsorenportraits	125

Impressum

Gestaltung und Layout	BUFFONI SCHREY, visuelle & digitale kommunikation, Weggis
Texte	Kurt Zurfluh, Geri Kühne, Josef Odermatt
Übersetzungen	Chantal Reusser, Meiringen, www.latelier-de-chantal.ch
Fotos	Stefan Krapf, Kurt Zurfluh, Barbara Schilliger, Christoph Jud sowie von den Musikformationen und aus dem Internet
Druck	Sprüngli Druck, Weggis/Villmergen

In Erinnerung an Kurt Zurfluh. Auf der Titelseite ist ein Foto vom Gedenkkonzert Hans Muff vom 8. April 2017 in Menznau. Es war das letzte Interview von Kurt, er sprach mit Damian, dem Grosskind von Hans Muff. Damian wohnt mit seinen Eltern in Wien und durfte am Konzert zusammen mit Carlo Brunner ein Stück spielen. In diesem Magazin sind sehr viele Texte von Kurt Zurfluh. Er machte sich jeweils frühzeitig Gedanken über besondere Ereignisse, Geburtstage, Jubiläen und weitere interessante Neuigkeiten, die er dann im Magazin in fachmännischer und humorvoller Art präsentierte – so auch in diesem Magazin. Vielen Dank, Kurt!

Das Organisationskomitee

Brunner Carlo , Schindellegi	Musikproduzent, Komponist und Musiker, Ressort Musik
Muggli Mathias , Weggis	Ressort Spezialaufgaben
Nanzer Beni , Weggis	Präsident Heirassa-Verein, Ressort Vorprogramm
Nanzer Philippe , Weggis	Ressort Festwirtschaft
Lottenbach Daniel , Weggis	Ressort Finanzen
Odermatt Josef , Weggis	OK-Präsident, Ressort Kommunikation
Schilliger Barbara , Weggis	Ressort Ehrengäste und Revision
Valotti Willi , Nesslau	Komponist und Mitglied der Kapelle Heirassa, Ressort Musik
Waldis Reto , Weggis	Ressort Bau
Zimmermann Josef , Weggis	Ressort Vorprogramm und Revisor
Zurfluh Kurt , Weggis	Volksmusikexperte und Festival-Berater († 15.4.2017)
Zurmühle Markus , Weggis	Ressort Eintrittswesen

Ehrenmitglieder des Heirassa-Vereins Weggis:

Halter Beat , Niederteufen	40 Jahre OK-Präsident Rigi-Stubete, Festival-Initiant und Heirassa-Förderer
Lottenbach Franz-Xaver , Weggis	Festival-Initiant

Coiffure Créativ

Barbara Schilliger

Luzernerstrasse 22

6353 Weggis

041 390 24 74

(Mitglied OK Heirassa-Festival)

Dank des Organisationskomitees

Ein grosses Dankeschön nach vielen Seiten!

Auch dieses Jahr servieren Carlo Brunner und Willi Valotti wiederum ein feines, vielfältiges, populäres und anspruchsvolles Menü! Die finanzielle, bauliche, gastronomische und werbliche Organisation liegt in den Händen des restlichen OK's. Schlanke Organisationsstruktur, kurze Entscheidungswege und finanzielle Transparenz sind wichtig und tragen dazu bei, dass es das Heirassa-Festival weiterhin in der jetzigen Form geben wird. Im OK sind Erfahrung, Einsatzfreudigkeit, Fachwissen, «Volksmusik-Gschpüri», Improvisationsgeist, jugendlicher Elan und neue Ideen vereint.

Das Organisationskomitee dankt allen, die unser Heirassa-Festival immer wieder unterstützen. Ohne viele Freunde und Gönner würde gar nichts gehen. Nebst dem Festivalsponsor Raiffeisenbank und dem Presenting-Partner Service 7000 sind es die Co-Sponsoren RAMSEIER Suisse AG und Eichhof. Aber auch die Regionalkonferenz Kultur, die Schweizerische Interpretentstiftung und Migros Kulturprozent sind unverzichtbare Partner.

Sie alle unterstützen uns finanziell, und wir bieten ihnen andererseits eine ideale Möglichkeit, in einem sympathischen Umfeld zu werben für ihre Produkte und Dienstleistungen. Kurz: Es sind ideale Partnerschaften! Wichtige Partner sind aber auch die Gemeinde Weggis sowie Luzern Tourismus/Weggis Vitznau Rigi Tourismus, die uns ebenso unterstützen wie der Verband Schweizer Volksmusik VSV – Kanton Luzern, die Kaspar-Muther-Stiftung und Beat Halter, Heirassa-Förderer und Gründer der Rigi-Stubete. Dazu kommen die Rigi-Bahnen und Schiffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee sowie Dutzende von Sponsoren, Gönnern, Spendern, Dienstleistungspartnern, publizistischen Partnern sowie Kulturorganisationen, Inserenten und Heirassa-Freunde.

In den Dank schliessen wir auch die vielen Helferinnen und Helfer ein, die für einen reibungslosen Festverlauf sorgen. Besondere Erwähnung verdienen die Polizei, der Gemeinde-Werkdienst, die Verkehrsgruppe Weggis sowie die vielen motivierten guten Geister vor und hinter den Kulissen sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Konzertlokalen. Für den Billettverkauf ist die Jugendorganisation Jubla zuständig – auch da wird ganze Arbeit geleistet. Ein grosses «Dankeschön» geht auch an meine OK-Kollegin und -Kollegen. Gemeinsam suchen und finden wir jedes Jahr den Weg für ein feines Fest!

Vous trouverez dans ce magazine quelques informations en français. En effet, nos amis et amies de la Suisse Romande se déplacent toujours en grand nombre et régulièrement au Festival Heirassa. Particulièrement nos amis et amies des Diablerets avec son festival champêtre renommé et du Pays-d'Enhaut sont de grands amateurs de musique populaire de bonne qualité et se rendent toujours avec beaucoup de plaisir au Festival Heirsassa. Bienvenue à Weggis à vous les Romands!

Josef Odermatt, OK-Präsident Heirassa-Festival

HOTEL | RESTAURANT | FERIEEN | GENIESSEN | AUSFLÜGE



gulfons.scene7

- > Gartenrestaurant
- > direkt am See
- > Pizzeria-Trattoria
- > Stübli

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Philippe Nanzer und Familie
und alle Mitarbeitenden*

SeeHotel Gotthard, 6353 Weggis
Tel. 041 390 21 14, www.gotthard-weggis.ch
Dienstag Ruhetag

SeeHotel
GOTTHARD
Wovon Sie träumen

**GOLF CLUB
KÜSSNACHT AM RIGI**

The Leading Golf Courses

Besonders umweltverträgliche und
naturnahe Sport- und Freizeitanlage

**Golfen
im Einklang
mit der Natur**

Telefon 041 854 40 20 · www.golfkuessnacht.ch

Kurt Zurfluh, unser Freund und Helfer ist nicht mehr!

Würdigung des Heirassa-Vereins und des Organisationskomitees

Als Kurt Zurfluh, zuerst als «assoziertes» Mitglied und Berater und danach als Vollmitglied dem Heirassa-Verein beitrug, konnten wir noch nicht ahnen, was für ein Glücksfall dies für uns und für unser Heirassa-Festival bedeutete. Wir wussten um seine Popularität, um seine Fachkompetenz und um seine nationale Beliebtheit und Berühmtheit. Dass uns aber alle diese Attribute zum Vorteil reichten, stellte sich nach und nach heraus. So war er ein unermüdlicher Autor unzähliger Artikel in unserem Festprogramm, ein wichtiges Bindeglied zu nationalen und regionalen Medien wie Fernsehen, Radio und Presse, ein Moderator am Festival, der jede Ansage akribisch vorbereitete.

Zu jedem Konzert beim Heirassa Vorprogramm lieferte er Berichte und Infos, auch wenn diese oftmals via Umweg von Thailand zur Vitznauer Redaktion gelangten.

Wir haben mit Kurt Zurfluh nicht nur ein prominentes Mitglied in unserem OK verloren, einen «Sunny-Boy», einen Sympathieträger, einen Kenner der Volksmusik-Szene Schweiz, einen Freund und Kumpel, sondern auch einen unermüdlichen, kreativen Schaffer, dem keine Aufgabe und Arbeit in unserem Interesse zu viel war.

Für alles, was Kurt Zurfluh für unser Heirassa-Festival geleistet hat, für sein Wirken im Organisationskomitee, seine Auftritte als Moderator, für die vielen frohen Stunden in seiner Gesellschaft, für seinen Humor und Schalk, für seine Freundschaft, die wir alle geniessen konnten, dafür sind wir dankbar. Auf dass sein Geist, seine positive Einstellung und sein motivierender Einfluss noch lange in uns nachwirkt und die kommenden Heirassa-Festivals mitprägen möge!

Danke Kurt, für alles, was Du für uns geleistet hast.

Für das Organisationskomitee und den Heirassa-Verein: Beni Nanzer

Kurt Zurfluh, notre ami et complice n'est plus!

Un hommage du comité d'organisation du Festival Heirassa, Weggis

Lorsque Kurt Zurfluh a débuté tout d'abord en tant que «membre associé et conseiller» pour devenir plus tard membre à part entière de la société Heirassa, nous étions loin d'imaginer l'heureuse coïncidence dont le comité d'organisation et le Festival Heirassa ont pu bénéficier.

Nous connaissions sa popularité, ses compétences professionnelles, la notoriété et renommée dont il bénéficiait sur le plan national. Nous avons cependant progressivement pris conscience que tous ces attributs nous seraient profitables à la longue. Il fut ainsi l'auteur infatigable de nombreux articles parus dans notre programme de fête, un lien important vers les médias nationaux et régionaux tels que la télévision, la radio et la presse et un modérateur du festival qui préparait chacune de ses annonces de façon méticuleuse.

Il nous a livré des informations et des articles lors de chaque concert de l'avant-programme du Festival Heirassa, même si cela nécessitait souvent un détour entre la Thaïlande et la rédaction de Vitznau. Nous avons perdu avec Kurt Zurfluh non seulement un membre éminent de notre comité d'organisation, un «sunny-boy», un atout sympathique, un connaisseur de la scène de la musique populaire suisse, un ami et un pote, mais également un infatigable créateur et faiseur, dont les tâches à accomplir en notre faveur n'étaient jamais de trop.

Nous sommes reconnaissants pour tout ce que Kurt a fait pour le Festival Heirassa, pour son travail au comité, ses prestations de présentateur, pour les nombreux moments conviviaux passés en sa compagnie, pour son humour et son esprit malicieux, pour son amitié dont nous avons tous pu profiter. Que son esprit, son approche positive et son influence motivante puissent nous marquer encore longtemps et produire un effet durable sur les prochaines éditions du festival Heirassa.

Merci Kurt, pour tout ce que tu as fait pour nous!

Pour le comité d'organisation de la société Heirassa, Beni Nanzer, Président

Auto Zimmermann

Remsstrasse 1
6353 Weggis
Tel. 041 390 13 20
www.auto-zimmermann.ch

Der neue SUZUKI IGNIS

„...Gestaltet Ihnen
nach dem
Heirassa Festival
das Zurückfahren
etwas vergnüglicher.“

Josef Zimmermann, OK Mitglied



**Testen Sie den Suzuki Ignis bei uns in Weggis
und überzeugen Sie sich selbst.**

WALDIS 
WALD & GARTEN GmbH



- Gartenbau und Unterhalt
- Fällung und Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern
- Verkauf und Lieferung von Brennholz

Zingelstrasse 15
6353 Weggis
079 211 05 21

www.waldundgarten.ch

Ist die Volksmusik ein interessanter Werbeträger?

Feinste Volksmusik und einzigartige Atmosphäre!

Das Heirassa-Festival ist nur möglich dank vielen grossen und kleinen Sponsoren, Gönnern und Partner. Welches sind ihre Erwartungen, ihre besonderen Highlights? Vertreter/-innen von Raiffeisenbank, Service 7000, Luzern Tourismus, Ramseier, Gemeinde, Rigi-Bahnen und Schifffahrtsgesellschaft geben Auskunft.

Was erwarten Sie vom Heirassa-Festival 2017?

Reto Purtschert, Verwaltungsratspräsident der Raiffeisenbank Rigi: Ich erwarte auch in diesem Jahr wieder vier Tage Volksmusik der Extraklasse, gefüllte Konzertplätze und zufriedene Besucher. Wenn zusätzlich das Wetter noch stimmt, werde ich vollends zufrieden sein.

Martin Reithebuch, Inhaber Service7000 – Leistung aus Leidenschaft: Vier entspannte und kurzweilige Tage und ein fröhliches Publikum, das sich, falls das Wetter nicht mitspielen würde, nicht davon abhalten lässt, ans Festival zu kommen – halt einfach mit Regenschutz.

Regina Waldis, Admin. Geschäftsführerin, Stv. Direktorin Luzern Tourismus AG: Ich freue mich auf ein abwechslungsreiches Programm mit Volksmusik auf höchstem Niveau. Wie in den vergangenen Jahren erwarte ich auch zahlreiche Musikfreunde aus Nah und Fern und wie immer eine gute Festival-Stimmung.

Jürg Emmenegger, Leiter Marketing & Verkauf und Mitglied der Geschäftsleitung Ramseier SUISE AG: Das Heirassa-Festival steht für feinste Volksmusik, einzigartige Atmosphäre und gute Stimmung. Diese Erwartungen werden sicherlich auch wieder bei der diesjährigen Austragung erfüllt.

Philipp Christen, Gemeinderat Weggis: Das im Jahre 2005 gegründete Volksmusikfestival ist zu einem festen Bestandteil der nationalen Volksmusikszene geworden. Vom grössten Volksmusikfestival der Schweiz erwarte ich, dass weiterhin den Erfolgsfaktoren wie der Pflege der traditionellen Volksmusik sowie aber auch dem Einbezug von experimentellen Elementen und der Nachwuchsförderung Rechnung getragen wird. So wird das Festival 2017 und auch in Zukunft vielen Festivalbesuchern Freude und wunderbare Momente bereiten.



Roger Joss, Leiter Verkauf & Marketing RIGI BAHNEN AG: Gute Stimmung, tolle musikalische Darbietungen und viele zufriedene Besucher.

Martin Wicki, Leiter Geschäftsbereich Schifffahrt und Mitglied der Geschäftsleitung SGV AG: Gute Musik, gute Stimmung und Wiedersehen mit Freunden!

Auf welches Konzert freuen Sie am Festival 2017 besonders?

Reto Purtschert: Die Konzerte unter dem Pavillon finde ich persönlich sehr speziell. Die Stimmung direkt am Vierwaldstättersee ist wunderbar und lädt zum Verweilen ein. Auch bin ich

MESSE ZUKUNFT ALTER

DIE JUNGE MESSE FÜR ALLE – WEIL ALTER ZUKUNFT HAT

13. – 15. OKTOBER 2017 | MESSE LUZERN | WWW.MESSE-ZUKUNFT-ALTER.CH

DIE MESSETHEMEN:

FINANZEN | VORSORGE
PENSIONSPLANUNG

WOHNEN | IMMOBILIEN
BAUEN IM ALTER

LIFESTYLE 50PLUS
FREIZEIT | FERIEEN | KULTUR

GESUNDHEIT UND
WOHLBEFINDEN

ENGAGEMENT | SOZIALES
INSTITUTIONEN



RIGI-LÄNDLERMESSE

Von Alois Schilliger (Bearbeitung Werner Strassmann)

Separate Partituren für Ländlerformationen (1. & 2. Klarinette/Saxophon B,

Akkordeon, Horn (in F), Contra-Bass, Piano, Orgel, Orchesterpartitur).

Fr. 40.–

Rigi-Stubete-Verlag, Beat Halter, Büelstrasse 11, 9052 Niederteufen/AR, 071 333 36 75

jedes Jahr gespannt, welche Jungformationen auftreten. Da freut es mich besonders, dass die volkstümliche Musik auch der heutigen Jugend gefällt.

Regina Waldis: Grundsätzlich freue ich mich auf alle musikalischen Darbietungen, doch speziell natürlich auf das Eröffnungskonzert. Die bekannten Volksmusikgrößen, die jedes Jahr am Heirassa-Festival in Weggis auftreten, sind für mich ein besonderes Highlight.

Martin Reithebuch: Das sind gleich mehrere. Unser Unternehmen unterstützt nachhaltig zahlreiche Junioren, die sich mit Spitzenleistungen auf der Schulbank und in der Sportarena unser Vertrauen verdienen. Daher bin ich am Sonntag auf die zahlreichen Jungformationen gespannt, die Willi Valotti präsentieren wird. Am Donnerstag freue ich mich auf das Konzert der Luzerner Ländler-Band mit Claudia Muff und Schottix und natürlich auf den Auftritt von Carlo Brunner mit seiner Kapelle.



Jürg Emmenegger: Das Besondere am Heirassa-Festival ist für mich die Vielfalt an guten Konzerten.

Philipp Christen: Persönlich freue ich mich auf das Konzert von NüüUrchig. Die Verknüpfung von traditionellen Musikstilen und experimentellen Ansätzen sind für mich eine Bereicherung.

Roger Joss: Am Freitagabend feiern mit Heidi Wachter, Walter Alder und Walter Rickenbacher drei ganz interessante Musik-Persönlichkeiten mit ihren Formationen ihren runden Geburtstag. Wachter-Rutz, Alterbuegge und Illgauergruess auf einer Bühne – das allein ist eine Reise nach Weggis wert!

Martin Wicki: Echo vom Gätterli, Kapelle Peter Hess und Handorgelduo Betschart-Müller, Kapelle Reto Blättler und die Präsentation der Jungformationen am Sonntagnachmittag!

Ist die Volksmusik ein interessanter Werbeträger?

Reto Purtschert: Ja, für uns ist die Volksmusik ein interessanter Werbeträger. Raiffeisen schaute man früher oft als ländliche Bank an. Mittlerweile ist Raiffeisen mit 270 eigenständigen Banken und 977 Standorten die drittgrösste Bank in der Schweiz. Fast jede zweite Person in der Schweiz ist ein Raiffeisen Kunde. Raiffeisen ist also im Dorf und in der Stadt präsent. Somit verbindet Raiffeisen viele Menschen. Genauso ist es mit der Volksmusik.



Regina Waldis: Ja, auf jeden Fall. Als alte Tradition ist die Volksmusik etwas die Menschen Verbindendes und man kann mit ihr heute breite Bevölkerungsgruppen ansprechen.

Martin Reithebuch: Die Volksmusik ist auf Kurs. Sie ist lebendig, vielfältig und fest in unserer Gesellschaft verankert. Es ist grossartig zu sehen, wie die Jugend die Volksmusik wieder für sich entdeckt hat. Kurz, sie ist bodenständig, luftig und ein Teil unserer Kultur. Das sind Komponenten, die zu unserem Unternehmen passen. Von dem her bin ich überzeugt, dass die Volksmusik ein nachhaltiger Werbeträger ist.

Jürg Emmenegger: Für uns ist es wichtig, dass unsere Engagements zu den Markenwerten passen. Das Heirassa-Festival und Ramseier passen von den Werten sehr gut zusammen, z.B. bezüglich Tradition, Heimatlichkeit und Volksnähe. Ein gutes Konzert geniessen und dabei ein Ramseier Suure Moscht konsumieren bildet eine wunderbare Kombination, die einfach passt.



Eine Kur bei guten Freunden

Gönnen Sie sich eine Auszeit – an der sonnigen Rigi-Südflanke. Unser engagiertes und medizinisch umfangreich geschultes Team bietet ganzheitliche Nachbehandlungen für alle Altersgruppen.

Erholung pur am Vierwaldstättersee
T +41 41 392 02 02, kurhaus-seeblick.ch


seeblick
KURHAUS WEGGIS

Roger Joss: Die Volksmusik generell für uns eher weniger. Dafür ganz klar das lokal bestens verankerte Heirassa-Festival, an dem viele Besucher aus der Region und dem Rigi-Einzugsgebiet anzu-treffen sind – und weil wir gerne lokale Anlässe dieser Art unterstützen.

Martin Wicki: Die Zielgruppe 50plus ist Bestandteil unseres wichtigsten Kundensegmentes.



Was fasziniert Sie besonders am Festival?

Reto Purtschert: Gross und Klein, Jung und Alt treffen sich in Weggis und verbringen vier wundervolle Tage zusammen. Dies findet man heutzutage selten. Zudem ist das wunderschöne Weggis der ideale Austragungsort. Ich persönlich komme jedes Jahr gerne wieder.

Regina Waldis: Das Programm auf höchstem Qualitätsniveau und das ausgesprochen grosse künstlerische Engagement aller Musizierenden, die nach Weggis kommen. Der Festivalort am See und die grandiose Bergkulisse schaffen zudem ein unvergessliches Ambiente für alle Festivalbesucherinnen und -besucher.

Martin Reithebuch: Das Festival als Ganzes, seine Lebendigkeit, Vielseitigkeit und sein Qualitätsanspruch auf jeder Ebene. Es freut mich zu sehen, wie das Organisationskomitee mit Fachwissen, Elan, Volksmusikgespür und neuen Ideen Heirassa managt. Das ist sicherlich mitunter ein Grund, warum das Festival so viele Besucher anzieht.

Jürg Emmenegger: Das Organisationskomitee arbeitet mit viel Herzblut und Enthusiasmus und bietet somit optimale Rahmenbedingungen, damit feinste Volksmusik zelebriert werden kann. Diese Begeisterung des Organisationskomitee für die Volksmusik wird auch bei den Besucherinnen und Besucher spürbar.

Philipp Christen: Tausende von Festivalbesuchern geniessen friedlich und voller Freude unsere Volksmusik und das wunderschöne Weggis. Wir sind froh, können wir in Weggis den Volksmusikfreunden diese tolle Plattform bieten.

Roger Joss: Die hervorragende, gesellige und friedlich-freudige Stimmung im traumhaften Weggis am See.

Martin Wicki: Die tipptoppe Organisation und die kleinräumige und schöne Umgebung der Seegemeinde Weggis



Haben Sie einen besonderen Wunsch?

Reto Purtschert: Für uns als Hauptsponsor wäre es schön, wenn wir wieder ein wunderbares Fest mit schönem Wetter und stimmungsvoller Unterhaltung miterleben dürften. Mit dem tollen Programm, welches das OK auf die Beine gestellt hat, wird auf jeden Fall für musikalische Highlights gesorgt sein.

Regina Waldis: Ja, natürlich das Wetter: Viel Sonnenschein – wie in den vergangenen Jahren.

Martin Reithebuch: Als Glarner liebe ich nebst dem Schabziger natürlich auch Würste. Meine Lieblingswurst ist die Kalberwurst. Ohne die geht es nicht. Jetzt wurde ich darauf aufmerksam

unikat4you



Kreiere «DEINEN» Stoff

Workshop-Daten siehe unikat4you.ch

☎ 041 391 01 44

info@unikat4you.ch



WIKTORIA

Schweizer- und
spanisches
Spezialitätenrestaurant

CH-6353



Fam. Prieto

Telefon +41 41 390 11 28

info@viktoriamweggis.ch

Telefax +41 41 390 01 09

www.viktoriamweggis.ch

Unsere Konzerte am Festival:

Donnerstag, 15. Juni 2017

19.00 Uhr Laseyer

Samstag, 17. Juni 2017

20.30 Uhr Appenzellerkapelle Philipp Haas

Sonntag, 18. Juni 2017

11.30 Uhr Handorgelduo Zumkehr-Stoller

gemacht, dass Weggis für seine Chäs wurst bekannt sei. Wem dem so ist, würde ich natürlich gerne mal in so eine Wurst beißen.

Jürg Emmenegger: In der heutigen Schnelllebigkeit ist es sehr wichtig, dass Plattformen geboten werden, an welchen die Menschen abschalten und sich in guter Atmosphäre erholen können. Das Heirassa-Festival bietet genau eine solche Plattform. In diesem Sinne wünsche ich dem Heirassa-Festival weiterhin gutes Gelingen.



Philipp Christen: Der Gemeinderat Weggis wünscht allen Konzertbesucher wunderbare, musikalische Tage bei sommerlichem Wetter und bedankt sich bei den Organisatoren für ihren Einsatz für die Volksmusik.

Roger Joss: Dass das Festival noch lange weiter geführt werden soll.

Martin Wicki: Schönes Wetter ...

WILLKOMMEN
MIT AUSSICHT

RESTAURANT AM SEE
RIVA
6353 Weggis | www.rivaweggis.ch

www.rivaweggis.ch

CATENAZZI BAU AG

Ihr Fachmann rund ums Bauen

Tel 041 390 26 56 · info@catenazzi-bau.ch

www.catenazzi-bau.ch

Das Festival im Überblick

Das Heirassa-Festival macht's möglich: Musikalische Vielfalt, das Nebeneinander von traditioneller und zeitgenössischer, auch experimenteller Musik – und Qualität!

4 Festival-Tage

– Donnerstag	15. Juni 2017	11.30 – 24.00 Uhr
– Freitag	16. Juni 2017	15.00 – 02.00 Uhr
– Samstag	17. Juni 2017	10.30 – 02.00 Uhr
– Sonntag	18. Juni 2017	09.30 – 17.00 Uhr

44 Formationen

40 Konzerte

15 Konzertlokale

Hotels/Restaurants: Beau Rivage, Café Dahinden, Central, Gotthard, Park Weggis, Du Lac, Riva, Schweizerhof, The Grape, Viktoria sowie Alterszentrum Hofmatt, Mehrzweckhalle, Pfarreiheim, Kirche und als Hauptbühne der Pavillon am See.

13'500 Konzertplätze in allen Lokalen

Patronat

- Gemeinde Weggis
- Luzern Tourismus AG/Weggis Vitznau Rigi Tourismus
- Verband Schweizer Volksmusik VSV – Kanton Luzern
- Kaspar-Muther-Stiftung
- Beat Halter, Heirassa-Förderer und Gründer der Rigi-Stubete

Festivalsponsor

- Raiffeisenbank

Presenting Partner

- Service 7000 AG – Leistung aus Leidenschaft

Co-Festivalsponsoren

- Luzern Tourismus AG/ WeggisVitznauRigiTourismus
- Ramseier – die Kraft der Natur
- Eichhof-Getränke/Heineken Switzerland AG

Weitere Sponsoren

- Sponsoren, Gönner, Spender, Dienstleistungspartner, Publizistische Partner, Kulturunterstützungen, Inserenten und Heirassa-Freunde

Billettvorverkauf

- Tourist Information, Seestrasse 5
- Coiffure Créativ, Luzernerstrasse 22
- Auto Zimmermann, Remsistrasse 1
- SeeHotel Gotthard, Gotthardstrasse 11
- Raiffeisenbank Rigi (Filialen Schwyz, Brunnen, Goldau, Immensee, Küssnacht am Rigi und Weggis)
- www.heirassa-festival.ch

Le festival en un clin d'oeil

Le Festival Heirassa réunit tout ceci en même temps: diversité musicale, cohabitation de la musique traditionnelle, contemporaine et expérimentale – et la qualité en plus!

4 journées de festival

- Jeudi 15 juin 2017 11.30 – 24.00 h
- Vendredi 16 juin 2017 15.00 – 02.00 h
- Samedi 17 juin 2017 10.30 – 02.00 h
- Dimanche 18 juin 2017 09.30 – 17.00 h

44 formations

40 concerts

15 locaux de concert

hôtels, restaurants: Beau Rivage, Café Dahinden, Central, Gotthard, Park Weggis, Post-Hotel Du Lac, Riva, Schweizerhof, The Grape, Viktoria ainsi que le centre pour personnes âgées Hofmatt, la salle polyvalente, la salle de paroisse, l'Eglise et la scène principale du pavillon au bord du lac.

13'500 places de concert dans tous les locaux

Patronage

- Commune de Weggis
- Lucerne Tourisme SA/Weggis Vitznau Rigi Tourisme
- Association suisse de la musique populaire ASM – canton de Lucerne
- Fondation Kaspar Muther
- Beat Halter, promoteur du festival Heirassa et fondateur de la Rigi-Stubete

Sponsor du festival

- Banque Raiffeisen

Partenaire privilégié

- Service 7000 AG – Leistung aus Leidenschaft

Co-sponsors du Festival

- Lucerne Tourisme SA / Weggis Vitznau Rigi Tourisme
- Ramseier – la force de la nature
- Boissons Eichhof/Heineken Switzerland AG

Autres sponsors

- Sponsors, donateurs, prestataires de services, partenaires de la presse, soutiens culturels, annonceurs et les amis d'Heirassa

Pré-vente des billets

- Office du tourisme, Seestrasse 5
- Coiffure Créativ, Luzernerstrasse 22
- Auto Zimmermann, Remsistrasse 1
- SeeHotel Gotthard, Gotthardstrasse 11
- Raiffeisenbank Rigi (agences de Schwyz, Brunnen, Goldau, Immensee, Küsnacht am Rigi et Weggis)
- www.heirassa-festival.ch

Donnerstag, 15. Juni 2017

11.30 - 14.30	Pavillon am See	Luzerner Ländler-Band mit Claudia Muff und Schottix
15.00 - 18.00	Pavillon am See	Kapelle Carlo Brunner
19.00	Hotel Viktoria	Laseyer
19.00	SeeHotel Gotthard	Echo vom Gätterli
20.00	Pfarrheim	70 Jahre Thuri Prisi

Freitag, 16. Juni 2017

15.00 - 18.00	Pavillon am See	Kapelle Christian Schnetzer
18.30 - 20.00	Pavillon am See	Abenderöffnung
20.30	Pfarrheim	65. Geburtstag! Heidi Wachter, Walter Alder und Walter Rickenbacher mit ihren Formationen
20.30	SeeHotel Gotthard	Kapelle Bruno Syfrig
20.30	Hotel Du Lac	Schmidig-Valotti zum 100. Geburtstag von Lunnis-Franz
20.30	Mehrzweckhalle	Kapelle Peter Hess und Handorgelduo Betschart-Müller

Samstag, 17. Juni 2017

10.30 - 11.45	Pavillon am See	Musikgesellschaft Ennetbürgen, Leitung Emil Wallimann und Willis Wyberkapelle
11.00 - 13.00	Café Dahinden	Kapelle Christoph Steiner
11.00 - 13.00	Hotel Du Lac	Kapelle Urs Brühlmann
11.00 - 13.00	Park Weggis	NüüUrchig
13.30 - 15.30	The Grape	Handorgelduo Hunger-Hunger
13.30 - 15.30	Café Dahinden	WARUMA
14.00 - 16.00	Pavillon am See	Radio-Livesendung Potzmusig
16.00 - 18.00	SeeHotel Gotthard	Kapelle Reto Blättler
17.00 - 18.00	Kirche Weggis	Heirassa-Revival
17.30 - 19.00	Alterszentr. Hofmatt	Prisi-Mosimann-Burri-Mader
18.30 - 20.00	Pavillon am See	Abenderöffnung
20.30	Pfarrheim	Innerschwiizer Ländler Stärnstud
20.30	Hotel Schweizerhof	50 Jahre Toggeburgerbuebe und 25 Jahre Kapelle Joe Wiget
20.30	Hotel Viktoria	Appenzellerkapelle Philipp Haas
20.30	Mehrzweckhalle	Gebrüder Kallen und Kapelle René Jakober

Sonntag, 18. Juni 2017

09.30	Kirche Weggis	Sonntagsmesse mit Jodel-Formation Doppelquartett Pfifestier Appenzell
11.00 - 12.15	Pavillon am See	Matinée mit Carlo Brunners Superländlerkapelle
11.30 - 13.20	Hotel Beau Rivage	Handorgelduo Zehnder-Schmidig
11.30 - 13.20	Restaurant Riva	Kapelle Kurt Murer
11.30 - 13.20	Hotel Viktoria	Handorgelduo Zumkehr-Stoller
12.30 - 14.00	Pavillon am See	Echo vom Paradiesli
13.00 - 15.00	Hotel Schweizerhof	Willi Valotti präsentiert Jungformationen Strichmusig Dobler, Handorgelduo Schwyzergmuet, Handorgelduo Marti-Odermatt, Kaspar Muther Projekt mit Juliana Schuler, Sarah Steiner, Julia Vogel, Jonas Müller, Elias Stadler
13.40 - 15.30	Hotel Beau Rivage	Appenzeller Kapelle Kölbener
13.40 - 15.30	Restaurant Riva	50 Jahre Gebrüder Hess
13.40 - 15.30	Hotel Central	Kapelle Pappa-Bär
14.15 - 15.45	Pavillon am See	Kapelle Walter Grimm
16.00 - 17.00	Pavillon am See	Heirassa-Finale

Moderation: Geri Kühne, Beat Tschümperlin, Nicolas Senn

Bei Schlechtwetter finden die Pavillon-Konzerte in der Mehrzweckhalle statt!



Dahinden

Weggis

www.dahinden-weggis.ch

Café | Bäckerei | Konditorei | Confiserie | Catering

Seestrasse 45 | 6353 Weggis

041 390 13 01 | genuss@dahinden-weggis.ch



Bäcker-Frühstück

An **Sonn- und Feiertagen** steht unser herzhaftes **Bäcker-Frühstücksbuffet** mit frischen Köstlichkeiten für Sie bereit. Und für besondere Anlässe schafft unser **Sagi-Stübli** eine charmante Atmosphäre mit passendem Dekor.

**Herzlich
willkommen**

Die Heirassa-Eintrittspreise

Festivalpass (4 Tage)	Fr.	90.–
Tageskarte Donnerstag	Fr.	25.–
Tageskarten Freitag/Samstag/Sonntag	Fr.	35.–
Lokaleintritt	Fr.	15.–
Kinder bis 6 Jahre		gratis
Jugendliche von 6 bis 18 Jahre		50%
Menschen mit Behinderung		50%

Der Lokaleintritt berechtigt zum Besuch im entsprechenden Konzertlokal und kann nur beim Eintritt ins entsprechende Lokal gelöst werden. Es betrifft die Hotels Beau Rivage, Central, Gotthard, Du Lac, Park Weggis, Pfarreiheim, Riva, Schweizerhof, Viktoria sowie das Restaurant The Grape, das Café Dahinden und das Alterszentrum Hofmatt. Sofern Sie «auf den Geschmack kommen» und mehr Volksmusik in anderen Lokalen geniessen möchten, so können Sie die Lokaleintrittskarte durch Aufzahlung von Fr. 20.– problemlos in eine Tageskarte umwandeln. Im Pavillon am See und in der Mehrzweckhalle gibt es keine Lokaleintritte, d.h. es sind Tages- oder Festivalpässe notwendig. Wir meinen, dass es das tägliche Programm an diesen beiden Hauptkonzertplätzen rechtfertigt, dass da Fr. 35.– bezahlt werden. Beim Heirassa-Revival vom Samstag um 17.00 Uhr in der Kirche wird kein Eintritt verlangt. Es gibt eine Türkollekte. Beim Pavillon am See gibt es drei Kassen. Das Eintrittswesen wird durch die Organisation Jubla Weggis organisiert. Wir danken allen Gästen für die Bezahlung des Eintritts. Nur so ist es möglich, dass das Budget von über 200'000 Franken ausgeglichen gestaltet werden kann. Und nur so kann die Basis für weitere attraktive Heirassa-Festivals geschaffen werden! Das Organisationskomitee dankt Ihnen, liebe Konzertbesucher/-innen, und wünscht einen schönen, unvergesslichen Aufenthalt in Weggis.



Der Lido-bus – es ist zwar nicht mehr das Original-Landi-Bähnli von der Landesausstellung 1939 in Zürich, das der Kurverein Weggis damals gekauft hatte – aber er ist immer noch ein willkommenes Transportmittel für die einheimische Bevölkerung und die Hotelgäste!

Zu Fuss, im Lido-bus oder im Heirassa-Shuttle!

Alle Konzertlokale sind bequem zu Fuss, im Lido-bus oder im Heirassa-Shuttle erreichbar. Die Konzertlokale Park Weggis, The Grape, Café Dahinden und Central im Unterdorf werden durch den Weggiser Lido-bus erschlossen. Eine romantische Fahrt im Stil des Landibähnli entlang der Weggiser Flanierzone ist immer attraktiv! Die Abfahrtszeiten ab Schiffstation in Richtung Lido: 09.10 (nur am

Sonntag), 09.30, 10.06, 11.06, 12.06, 13.34, 14.06, 15.06, 16.06, 17.06, 18.06 Uhr. Gäste mit Tages- oder Festivalpass fahren gratis. Zudem gibt es für die Heimkehrer der Abendkonzerte wiederum einen Heirassa-Shuttlebus. Das Riviera-Taxi von Jürg Wegmüller (078 866 00 25) fährt Sie am Donnerstag, Freitag und Samstag, 15., 16. und 17. Juni 2017, jeweils von 23.00 Uhr bis 03.00 Uhr mit dem Kleinbus gratis nach Hause oder ins Hotel der Region Weggis/Greppen/Vitznau. Der Standort des Heirassa-Shuttles ist auf dem Dorfplatz. Ausserhalb dieser Zeiten sowie des Rayons gelten die ordentlichen Taxi-Tarife.



- 9 Röm.-kath. Kirche
- 10 Pavillon am See
- 11 Alterszentrum Hofmatt
- 12 Hotel Central
- 13 Café Dahinden
- 14 Restaurant The Grape
- 15 Park Weggis

- 1 Restaurant Riva
- 2 SeeHotel Gotthard
- 3 Hotel Beau Rivage
- 4 Seehof Hotel Du Lac
- 5 Hotel Schweizerhof
- 6 Hotel Viktoria
- 7 Mehrzweckhalle
- 8 Pfarreiheim

15 Park Weggis



Einmalige Erlebnisse

AUF DEM VIERWALDSTÄTTERSEE

TATORT VIERWALDSTÄTTERSEE

JEDEN FREITAG VOM 15.9 - 20.10.2017

Werden Sie Teil eines spektakulären und spannenden Kriminalfalls und geniessen Sie ein leckeres 3-Gänge Menü.

Luzern ab 19.15 Uhr | Luzern an 22.45 Uhr



JAZZ- UND DIXIE-DAMPFER

JEDEN FREITAG VOM 4.8. - 8.9. 2017

Musikalische Highlights an Bord! Ihre Dampfschiffahrt wird von schwungvoller Jazz- und Dixie-Musik und sommerlichen Angeboten aus Küche und Weinkeller begleitet.

Luzern ab 19.25 Uhr | Luzern an 22.45 Uhr

WILD-SCHIFF

MITTWOCH BIS SAMSTAG VOM 13.9. - 21.10.2017

Lassen Sie sich von unserem inszenierten Wild-Schiff beeindruckend. Geniessen Sie Schweizer Wilddelikatessen wie Gämse, Reh, Hirsch oder Wildschwein und horchen Sie den spannenden Vorträgen von Wildspezialisten.

Luzern ab 19.20 Uhr | Luzern an 21.45 Uhr



So kommen Sie nach Weggis – und wieder nach Hause!

Bus nach Weggis

ab Küssnacht Bhf	ab Brunnen Bhf
09.05 Do/Fr	09.26
09.35	09.57
10.05	10.26
10.35	10.57
11.05	11.26
11.35	11.57
12.05	12.26
12.35	12.57
13.05	13.26
13.35	13.57
14.05	14.26
14.35	14.57
15.05	15.26
15.35	15.57
16.05	16.26
16.35	16.57
17.05	17.26
17.35	17.57
18.05	18.26
18.35	18.57
19.05	19.26
19.35	19.57
20.05	20.26
20.35	

Bus ab Weggis

Richtung Schwyz	Richtung Küssnacht
12.24	12.04
12.54	12.35
13.24	13.04
13.54	13.35
14.24	14.04
14.54	14.35
15.24	15.04
15.54	15.35
16.24	16.04
16.54	16.35
17.24	17.04
17.54	17.35
18.24	18.04
18.54	18.35
19.24	19.04
19.54	19.35
20.24	20.04
20.54	20.35
21.19* Sa	21.04
21.49* Sa/ So	22.05*
22.49* bis Vitznau	23.05*
23.49* bis Gersau	00.30* Sa/So
01.05* Fr/Sa + Sa/So bis Gersau Wehri	
Mit * ab Weggis Dorfplatz!	

Verbindungen Nachtstern (Nacht Freitag/Samstag und Samstag/Sonntag)

Ab Dorfplatz Weggis nach Vitznau und Gersau

01.51 / 03.21 / 04.36

Ab Riedsord-Weggis nach Küssnacht und Luzern

02.28 / 04.03 / 05.07

Schiff nach Weggis

ab Luzern

08.12

08.40

09.12

09.40 SO

10.12

11.12

12.12

13.12

14.12

15.12

16.12

17.12

18.12

19.12

Schiff ab Weggis

Richtung Luzern

13.05

14.05

15.05

16.05

16.10 SO

17.05

18.05

19.05

20.05

20.57



Synar.ch

Buholzer Weggis

Wir erfüllen alle blumigen Wünsche...

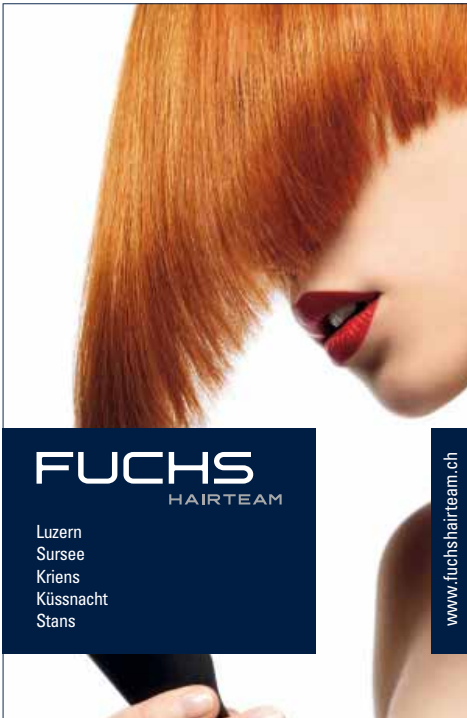
Blumen & Deko für jeden Anlass

Hügeriweid, 6353 Weggis

Tel. 041 390 21 09

Fax 041 390 21 07

www.agrokulturen-buholzer.ch



FUCHS
HAIRTEAM

Luzern
Sursee
Kriens
Küssnacht
Stans

www.fuchshairteam.ch

the
californian wine & dine 
GRAPE

**JEDEN MONAT EINE
NEUE PIZZAKREATION**

Knusprige Pizzen, leckere Burger und typisch kalifornische Gerichte. Fusion cooking at its best!

www.thegrape.ch 041 392 07 07



Heirassa-Festival in Weggis vom 15. bis 18. Juni 2017 – mit Volksmusik vom Feinsten

Die 13 kann nur Glückszahl sein

Über 50 Formationen – rund 40 Konzerte – vier Festival-Tage von Fronleichnam bis Sonntagabend, hervorragende Organisation und Infrastruktur plus vielseitige, qualitativ gute Musik sind beste Voraussetzungen für ein nächstes Heirassa-Festival voller Höhepunkte.

Einen Tag nach seinem 30. Geburtstag (1 nach 30 – und ein Jahr vor seinem 31.) wird Beat Feuz in St. Moritz mit der Startnummer 13 Ski-Weltmeister in der Königsdisziplin. Hat ihm die 13 am 12. Februar, am Tag vor dem 13., Glück gebracht? Wie das Ergebnis zeigt, eher denn Pech. Beat Feuz holte mit der Startnummer 13 auch den 13. Abfahrtsweltmeister-Titel für die Schweiz. Zufälle? Und was überhaupt verbindet Feuz mit dem bevorstehenden 13. Heirassa Festival in Weggis? Abgesehen von der Spielerei mit Zahlen wahrscheinlich (noch) wenig. Ausser, der Weltmeister tauche irgendwann am zwei Tage nach dem 13. Juni beginnenden «Heirassa» in Weggis auf?!

Ob so oder anders: Das Spiel mit Zahlen lässt alleweil zu, die 13 für die 13. Auflage des Heirassa Festivals als gutes Omen zu betrachten. Nach den launischen Regenkapriolen im letzten Jahr beispielsweise in froher Erwartung des inzwischen legendären Heirassa-Wetters. Der Rest liegt bereit, das Menü ist angerichtet. Die Voraussetzungen, auch den bevorstehenden Grossanlass an der Riviera des Vierwaldstättersees qualitativ nahtlos an seine 12 Vorgängerinnen anzufügen, sind gegeben. Das Zusammenspiel zwischen einem erfahrenen Organisationskomitee unter Präsident Josef Odermatt und den kreativen Machern des Musikprogramms, Willi Valotti/Carlo Brunner, verspricht über vier Tage hinweg Höhepunkte am laufenden Band. Das Heirassa Festival, dem der in Weggis geborene Alois Schilliger (1924-2004), dem Gründer der Kapelle Heirassa und Komponisten unzähliger wunderschöner Melodien den Namen gab, wird über die Zeit von Fronleichnam-Donnerstag bis Sonntagabend ein weiteres Mal zum Mekka der Innerschweizer Ländlermusiktradition werden.



Appenzellerkapelle Philipp Haas



Carlo Brunners Superländlerkapelle



Doppelquartett Pfiffestier



Echo vom Gätterli

ONKYO

Grenzenloses Streaming
CS-N1075 Kompaktes Hi-Fi-System

Hi-Res AUDIO WiFi CERTIFIED Bluetooth



Vielfältige Anschlussmöglichkeiten



Ihre Lieblingsmusik - jederzeit



Einfach und komfortabel

expert  Heller

Seestrasse 16, 6353 Weggis
Telefon 041 390 20 30, www.heller-rtv.ch

AA ANNEN ARCHITEKTUR DIPL. ARCHITEKTEN ETH/SIA KÜSSNACHT



Erweiterung Hotel Alexander
2015

ANNEN ARCHITEKTUR AG
CHLI EBNET 1
6403 KÜSSNACHT AM RIGI
FON +41 (0)41 850 30 52
FAX +41 (0)41 850 68 52
INFO@ANNENARCHITEKTUR.CH
WWW.ANNENARCHITEKTUR.CH

Konzept mit Jubiläen

Ein seit Jahren angewandtes Konzept findet auch dieses Jahr seine Fortsetzung. Mit speziellen Konzerten im Programm werden jeweils hohe oder runde Geburtstage von Musiker-Legenden oder aktuellen Ländermusikanten gefeiert: Die Heirassen Alois Schilliger, Kaspar Muther, Walter Grob und Willi Valotti hatten ihre Würdigungen in den letzten 12 Jahren ebenso wie deren Zeitgenossen Jost Ribary, Bobby Zaugg, Hans Frey, Guido Minikus, Dolfi Rogenmoser, Carlo Brunner, Hans Muff, René Wicky, Edy Wallimann, Clemens Gerig, Sebi Heinzer, Ruedi Wachter, Martin Suter, Fredy Reichmuth, Philipp Mettler und andere. Am nächsten «Heirassa», wie der Anlass in der Szene familiärliebevoll auch genannt wird, ist die Reihe an weiteren Jubilaren.

Erinnerung an «Lunnis-Franz»

Willi Valotti und Franz Schmidig jun. werden zu Ehren von «Lunnis-Franz» aufspielen. Vater Franz Schmidig, eines der wichtigen Vorbilder Willi Valottis, würde im September 100 Jahre alt. Dieses Ereignis wird im Herbst (14.09) in Muotathal gebührend gefeiert, mit dem Auftritt von Schmidig/Valotti in Weggis, aber auch am Appenzeller Ländlerfest, bereits gewürdigt. Ein weiterer namhafter Akkordeonist darf in Weggis seine 70 Lenze feiern. Thuri Prisi wird am ersten Festivalabend mit seiner Kapelle Prisi/Mosimann/Burri/Mader – ausgewiesene Heirassa-Interpreten – zu hören sein. Im Geburtstagsprogramm mit dabei zwei weitere Akkordeonisten: Prisi Sohn Adrian und Prisi Lieblingspartner Toni Nauer. Mit einem gemeinsamen Konzert geehrt werden ferner die Pensionisten (65 Jahre) Heidi Wachter (Akkordeonduo Wachter/Rutz), Walter Alder (mit der Kapelle Walter Alder, 5. Alder-Dynastie) oder Walter Rickenbacher (mit Kapelle Illgauerguess und Gebrüder Rickenbacher). Jubilieren, und auch aus diesem Grunde aufspielen dürfen sodann die Toggenburgerbuebe. Sie stehen seit 50 Jahren auf der Bühne. Ebenso wie die Gebrüder Hess oder – seit 25 Jahren – die Kapelle Joe Wiget.



Echo vom Paradiesli



Gebrüder Hess



Gebrüder Kallen



Handorgelduo Betschart-Müller



Handorgelduo Hunger-Hunger

ALFACOM acoustics

Eventtechnik



Alfacom AG
Gewerbezone Aeschi
CH-6410 Goldau
Phone +41 (0)41 855 45 45
Fax +41 (0)41 855 45 46
E-Mail: info@alfacom.ch



Reise- und Informationszentrum

AUTO AG 
SCHWYZ

Bei uns erhalten Sie alle Informationen und Fahrausweise für Bus, Bahn & Schiff.

- Bahnbillette national & international
 - General- & Halbtaxabonnemente
 - Junior- und Enkelkarten
 - Tageskarten Schweiz & Tarifverbund
 - Platzreservationen
 - Tellpass
 - Gruppenreisen
 - Monats- & Jahresabonnemente
 - Mehrfahrtenkarten
 - RailAway Angebote
 - Geschenkgutscheine & vieles mehr...
- Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



AUTO AG SCHWYZ | Bahnhofstrasse 4 | 6430 Schwyz | Telefon 041 817 75 00
www.aags.ch | info@aags.ch | Mo-Fr 06.30 - 18.30h | Sa 07.30 - 12.00h, 12.30 - 16.00h

Ein paar Rosinen

Das Musikprogramm (einzusehen an anderer Stelle dieses Programmheftes) ist so umfassend und abwechslungsreich, dass die bekanntlich verschiedenen Geschmäcker wohl alle auf ihre Rechnung kommen werden. Gleichwohl sei hier auf ein paar weitere Konzerte hingewiesen: Am Samstag gegen Mittag konzertiert die Musikgesellschaft Ennetbürgen im Pavillon. Auch dessen musikalischer Leiter Emil Wallimann feiert dieses Jahr einen runden, seinen 60. Geburtstag. Ihm zu Ehren wird am Pfingstmontag im KKL in Luzern (17 h) ein Konzert organisiert, an dem neben weiteren Gruppen auch Willis Wyberkapelle zu hören sein wird. Ausschnitte aus diesem KKL-Konzert werden am späteren Samstagmorgen auch Besucher des Heirassa Festivals geniessen können. Zum Beispiel «Toggenburger Fantasien», ein Werk aus Valotti-Melodien, das Emil Wallimann für Blasorchester und Ländlerkapelle zusammengestellt und arrangiert hat.

«Potzmusig» und «Heirassa-Revival»

Der Samstagnachmittag aus dem Pavillon gehört der Live-Sendung «Potzmusig» von Radio SRF und Moderator Beat Tschümperlin. Am Vorabend laden Dani Häusler, der neue Träger des Goldenen Violinschlüssels, zusammen mit Fredy Reichmuth, Ueli Stump und Sepp Huber in die Kirche Weggis zum obligaten, einstündigen Heirassa-Revival ein. Aus Anlass des oben erwähnten 100. Geburtstages seines Vaters dieses Jahr mit Junior Franz Schmidig als Gast-Akkordeonist. Ein vielbeachtetes Konzert dürfte am Samstagabend jenes im Pfarreiheim werden. Mit ihrem Projekt «Innerschwiizer Ländler Stärnstand» gastieren die Kapellmeister Carlo Brunner, Dani Häusler und Willi Valotti zusammen mit weiteren Musikern aus ihren Formationen (Gaby Näf, Martin Nauer, Jörg Wiget, Philipp Mettler und Sepp Huber) zum Abschluss ihrer CD-Tournee in Weggis. Mit Sicherheit werden die acht Topmusiker mit ihrer mehrstimmig arrangierten Musik sowohl auf den Blasinstrumenten wie auf den Akkordeons genau dem entsprechen, was der Idee des Heirassa Festivals zugrunde liegt: Konzertante, gepflegte Ländlermusik im Innerschweizerstil.



Handorgelduo Stoller-Zumkehr



Handorgelduo Zehnder-Schmidig



Heidi Wachter mit Wachter-Rutz



Heirassa-Revival mit Gast Franz Schmidig



Innerschwiizer Ländler Stärnstand



Kapelle Bruno Syfrig



Kapelle Carlo Brunner



Kapelle Christian Schnetzer



Kapelle Joe Wiget



Kapelle Kurt Murer



Kapelle Pappa-Bär



Kapelle Peter Hess



Kapelle René Jakober



Kapelle Reto Blättler



Kapelle Steiner-Kessler

Und die sonntägliche Matinée!

In der Pfarrkirche St. Maria mit ihrem Turm, dem ältesten Bauwerk von Weggis, das Jahrhunderte überdauerte, umrahmt das Jodel-Doppelquartett Pfiffestier aus Appenzell die Sonntagsmesse, bevor Carlo Brunner mit seiner Superländlerkapelle zur traditionellen Sonntagsmatinée ins Pavillon einlädt. Gemäss Carlos Titel «Post isch da» geht diese erfahrungsgemäss jeweils auch ab! Bevor es um 16 Uhr zum Abschluss mit Heirassa-Finale im Pavillon kommt, musizieren wie schon alle vier Tage zuvor auch am Sonntag in vielen Lokalen diverse Formationen.

Im Saal des «Schweizerhof» präsentiert Willi Valotti ab 13 Uhr diverse Jungformationen (Strichmusig Dobler, Nachkommen des legendären Appenzeller Musikers Horn-Sepp, die Handorgelduos Marti-Odermatt (Gewinner Nachwuchspreis Viva Volksmusik) und Schwyzergmüet, aber auch Juliana Schuler, Sarah Steiner, Julia Vogel, Jonas Müller und Elias Stadler, allesamt Klarinettenisten aus dem Kaspar Muther Projekt.

Tanz und Schlummertrunk

Für viele Festivalbesucher ist am Abend jeweils die Mehrzweckhalle Treffpunkt. Ob von Beginn an oder nach Konzerten. Entweder wird dort nach alter Väter Sitte getanzt und gefeiert oder aber zum Abschluss des Tages vor der oft kurzen Nacht der obligate Schlummertrunk genehmigt. Am Freitagabend sorgen die Kapellen Peter Hess und das Handorgelduo Betschart/Müller für die so besondere Heirassa Stimmung, am Samstagabend sind die Kapellen René Jakober und das Handorgelduo Gebrüder Kallen dafür zuständig. Vor den einzelnen Konzerten präsentieren unsere Moderatoren sowohl am Freitag wie am Samstag immer um 18.30 Uhr die Ensembles im Pavillon, die anschliessend in den Lokalen aufspielen. Weil man ja nicht überall sein kann, bietet sich damit die Gelegenheit, mehrere Formationen nacheinander zu hören und sich je nach Gefallen allenfalls spontan für dieses oder jenes Lokal zu entscheiden.



Kapelle Urs Brühlmann



Kapelle Walter Grimm



Laseyer



Luzerner Ländler-Band



Musikgesellschaft Ennetbürgen



**Auf das Beste von früher.
Und heute.**



Festlicher Auftakt mit Volks-Apéro

Und schliesslich zur Erinnerung: Das Heirassa Festival beginnt wie erwähnt am Donnerstag, 15. Juni. Zuerst ist im Pavillon am See der Fronleichnamsgottesdienst. Anschliessend offerieren die Kirchgemeinde und das Heirassa-OK einen Apéro zur Festivaleröffnung mit der Luzerner Ländler-Band mit Claudia Muff, Josi Fischer und Sepp Huber sowie dem Handorgelduo Schottix. Zudem wird es zu einem für die Ländlermusikszene weiteren, bedeutungsvollen und historischen Moment kommen. Letztmals am Heirassa Festival wird die Kapelle Carlo Brunner von 15 Uhr bis 18 Uhr aufspielen – vor ihrer Auflösung Ende Jahr. Das wäre dann die Kehrseite der Glückszahl 13! Leider aber offensichtlich nicht abzuwenden. Für die Moderationen am Heirassa-Festival sind Nicolas Senn, Beat Tschümperlin und Geri Kühne zuständig – und die Musikanten, die ebenfalls ab und zu Informationen geben zur gespielten Musik.

Geri Kühne



NüüUrchig



Prisi-Mosimann-Burri-Mader

Festival Heirassa Weggis du 15 au 18 juin 2017 – musique populaire de qualité

Le chiffre 13 ne peut que porter bonheur ...

Plus de 50 formations – près de 40 concerts – quatre journées de festival de la Fête Dieu jusqu'au dimanche soir, une organisation et une infrastructure au top, plus une musique diversifiée de qualité, les meilleures conditions sont là pour vivre le prochain festival Heirassa avec tous ses moments forts.

Un jour après son 30ème anniversaire (1 après 30 –et une année avant son 31ème anniversaire) Beat Feuz devient champion du monde de ski dans la discipline reine avec le dossard No 13 à St. Moritz. Est-ce que le chiffre 13 lui a porté bonheur le 12 février, un jour avant le 13? Beat Feuz a remporté le 13ème titre de champion du monde de descente pour la Suisse alors qu'il portait également le no de dossard 13. Coïncidences ? Mais quel est en fait le lien entre la 13ème édition du Festival Heirassa à Weggis et Feuz ? Mise à part ce petit jeu de chiffres probablement (encore) très peu de choses. A moins que le champion du monde fasse son apparition deux jours après le 13 juin à l'occasion de l'ouverture du festival Heirassa à Weggis ? On peut le prendre comme on veut : ce petit jeu amusant avec les chiffres nous permet de considérer au moins le chiffre 13 comme un bon présage pour la 13ème édition du festival



**LANDSCHAFTEN
REPORTAGEN
HOCHZEITEN
PORTRAITS**

Biasotto [Ö]
PHOTOGRAPHY

www.biasottophotography.ch
info@biasottophotography.ch
041 390 03 35 / 079 344 00 11



10 % RABATT AUF ALLE BÜCHER, PRINTS, POSTKARTEN UND AUFTRÄGE.
CODE: HEIRASSA2017

Heirassa. Après les caprices de la météo de l'an dernier par exemple, nous sommes en droit d'attendre notre légendaire météo d'Heirassa. Le reste est déjà prêt, le menu est servi. Les conditions pour rendre cette 13^{ème} édition à l'image des 12 éditions précédentes sur la Riviera du lac des quatre cantons sont données. La collaboration entre un comité d'organisation expérimenté sous la direction de son Président Sepp Odermatt et des responsables de la programmation musicale, Willi Valotti et Carlo Brunner, promet quatre jours de points forts musicaux. Le Festival Heirassa, nommé d'après le fondateur de l'orchestre Heirassa et compositeur Alois Schilliger né à Weggis (1924-2004) sera à nouveau le point de mire de la musique populaire de la Suisse centrale.

Concept de célébration de jubilés

Le concept appliqué ces dernières années et qui consiste à fêter des jubilaires se poursuit également cette année. Des concerts spéciaux consacrés à des légendes ou autres musiciens de la musique populaire célébrant un jubilé ou un anniversaire à chiffre rond figurent au programme. Les musiciens d'Heirassa, Alois Schilliger, Kaspar Muther, Walter Grob et Willi Valotti ainsi que leur compatriotes Jost Ribary, Bobby Zaugg, Hans Frey, Guido Minikus, Dolfi Rogenmoser, Carlo Brunner, Hans Muff, René Wicky, Edy Wallimann, Clemens Gerig, Sebi Heinzer, Ruedi Wachter, Martin Suter, Fredy Reichmuth, Philipp Mettler ont déjà été à l'honneur de ce festival durant les douze dernières années. Cela sera également le cas lors de la prochaine édition du festival où d'autres jubilaires seront présentés.

En l'honneur de «Lunnis-Franz»

Willi Valotti et Franz Schmidig jun. se produiront ensemble en l'honneur de «Lunnis-Franz». En effet, «Lunnis-Franz», le papa de Franz Schmidig jun., une des plus grandes références pour Willi Valotti, aurait fêté son centenaire en septembre de cette année. Cet événement sera fêté dignement le 14 septembre prochain dans le Muotathal dans le cadre d'un concert, puis à Weggis également avec la production de Schmidig/Valotti et plus tard à l'occasion de la fête de musique



Schmidig-Valotti



Schottix



Toggeburgerbuebe



Walder Alder mit Alderbuebe



Walter Rickenbacher mit Illgauergruess

DAS ZELT – DER MITTELPUNKT ALLER FESTLICHKEITEN

Durch die Eleganz setzt es Akzente für viele Ereignisse, die in einem besonderen Rahmen stattfinden sollen. Die gelungene Form macht aus ihm den Glanzpunkt für Festanlässe, Gartenfeste, Hochzeitsfeiern, Empfänge, Ausstellungen und jede Art von Firmenevents.



Marcon Festinventar
und Zelte AG
Bahnhofstrasse 23
6403 Küssnacht am Rigi

041 530 21 01
www.marcon-festinventar.ch



Ist Ihr Garten schon in Festlaune?



 **Hofstetter Gartenbau**

041 390 11 62 • www.hofstetter-weggis.ch

ARCHITEKTURBÜRO
BRUNO FELDER 6353 WEGGIS
BERATUNG • PLANUNG • BAULEITUNG
TEL: 041-3902313 FAX: 041-3902126
E-mail: archfe@bluewin.ch

populaire à Appenzell. Un autre accordéoniste de renom pourra également fêter ses 70 printemps à Weggis. Thuri Prisi se produira lors de la première soirée du festival avec sa formation Prisi/Mosimann/Burri/Mader – excellents interprètes de la musique d'Heirassa. Deux accordéonistes prendront également part à son programme de jubilé, Adrian, le fils de Prisi et le partenaire préféré de Prisi, Toni Nauer. Les nouveaux retraités (65 ans) Heidi Wachter (duo d'accordéons Wachter/Rutz), Walter Alder (avec la formation Walter Alder, 5ème dynastie Alder) ou Walter Rickenbacher (formation Illgauerguess et des frères Rickenbacher) seront également honorés lors d'un concert. Quant à la formation des « Toggenburgbuebe », elle fêtera par la même occasion son 50ème anniversaire tout comme les « Gebrüder Hess ». Quant à la formation de Joe Wiget, elle fêtera ses 25 ans d'existence.

Quelques points forts en exergue

Le programme musical (à découvrir dans une autre partie de ce programme) est tellement vaste et varié, que les amateurs des différents styles musicaux y trouveront leur compte. Voici néanmoins un extrait de quelques concerts tirés du programme: La fanfare municipale d'Ennetbürgen donnera un concert le samedi vers midi sous le pavillon. Son directeur musical, Emil Wallimann, fêtera son soixantième anniversaire. Un concert sera organisé en son honneur le lundi de Pentecôte au KKL à Lucerne (17.00 h), durant lequel la formation « Willis Wyberkapelle » se produira en compagnie d'autres formations. Les spectateurs du festival Heirassa pourront également apprécier certains extraits du concert du KKL le samedi en fin de journée. Entre autres, les «Toggenburger Fantasien», une oeuvre tirée des mélodies de Willi Valotti, rassemblées et arrangées pour les fanfares et formations de musique populaire par Emil Wallimann.

«Potzmusig» et «Heirassa-Revival»

Le samedi après-midi est consacré à l'émission en direct de la Radio suisse alémanique SRF «Potzmusig» modérée par Beat Tschümperlin sous le pavillon. La veille au soir, Dani Häusler, le nouveau lauréat de la distinction «Goldenen Violinschlüssel» en compagnie de Fredy Reichmuth, Ueli Stump et Sepp Huber nous feront vivre comme à l'accoutumée une heure de concert intitulé « Heirassa-Revival ». L'accordéoniste invité sera Franz Schmidig Junior à l'occasion du centenaire de son papa « Lunis-Franz ».

Un concert très attendu est bien sûr celui qui aura lieu le samedi soir à la salle de paroisse. La formation constituée pour le projet «Innerschwiizer Ländler Stärnstand» avec son chef d'orchestre Carlo Brunner, Dani Häusler et Willi Valotti accompagnés d'autres musiciens de



WARUMA




Willis Wyberkapelle



Kapelle Kölbener

Die Drei von der Seestrasse wünschen gute Unterhaltung



Isabella Kruppenacher
Isabella Giovanardi
Seestrasse 2
6353 Weggis
Tel 041 390 11 91

BOUTIQUE CHIC

BOUTIQUE CHIC GmbH
Carmen Pfründer
Seestrasse 2 · 6353 Weggis
Telefon 041 390 14 10

*Immobilien erfolgreich
und seriös verkaufen*



Seestrassen 2, 6353 Weggis 041 390 44 44 www.rigiland-immobilien.ch



W

breads & sweets

WEHREN'S BÄCKEREI KONDITOREI CAFÉ

Luzernerstrasse 1, 6353 Weggis

Telefon 041 390 13 48

info@wehrens.ch, www.wehrens.ch

21. APPENZELER LÄNDLERFEST 2017

Freitag, 4. August 2017

Samstag, 5. August 2017

Sonntag, 6. August 2017



WEITERE INFOS FINDEN SIE UNTER
WWW.LAENDLERFEST.CH

SÖND WÖLLKOMM

leurs formations (Gaby Näf, Martin Nauer, Jörg Wiget, Philipp Mettler et Sepp Huber) sera l'invitée dans le cadre de son dernier concert de tournée à Weggis. Ces huit musiciens de renom avec un répertoire musical arrangé pour plusieurs instruments à vent et accordéons sauront certainement combler les attentes du public de ce festival Heirassa friant de musique populaire concertante du style de la Suisse centrale.

Et la matinée dominicale!

A l'Eglise paroissiale Sainte-Marie avec sa haute tour, un des plus anciens édifices de Weggis, le double quatuor de jodel Pfiffestier d'Appenzell se produira lors de la messe dominicale avant que l'orchestre champêtre de Carlo Brunner et sa « Superländlerkapelle » nous invite à partager la traditionnelle matinée dominicale sous le pavillon. Le thème choisi par Carlo « la poste arrive » est très prometteur! Avant la traditionnelle finale du festival Heirassa sous le pavillon à 16.00, de nombreuses formations se produiront dans différents locaux comme durant tout le festival.

Dans la salle du «Schweizerhof» Willi Valotti présentera dès 13.00 h différentes formations de jeunes musiciens et musiciennes (formation à cordes Dobler, descendance du légendaire musicien appenzellois Horn-Sepp, le duo d'accordéons Marti-Odermatt, vainqueur du prix des jeunes talents de Viva Volksmusik, l'ensemble «Schwyzermüet» mais également les jeunes clarinettes Juliana Schuler, Sarah Steiner, Julia Vogel, Jonas Müller et Elias Stadler, fruits du projet de la fondation Kaspar Muther.

Danse et dernier verre

La salle polyvalente de Weggi est pour de nombreux visiteurs du festival un point de rencontre apprécié, que ce soit en début de soirée ou après les concerts. En dansant ou en fêtant comme au bon vieux temps, on s'octroie souvent l'incourtournable dernier verre pour clôturer la soirée. Le vendredi soir, la formation de Peter Hess et le duo d'accordéons Betschart/Müller donneront cette ambiance très particulière au festival Heirassa, le samedi soir ce sera au tour des formations de René Jackober et du duo d'accordéons des frères Kallen. Vu que l'on ne peut pas être partout, il est possible d'écouter plusieurs formations les unes après les autres et de décider spontanément de se rendre dans l'un ou l'autre local.

Ouverture festive avec apéro offert au public

Et finalement ne pas oublier: le festival Heirassa débutera comme prévu le jeudi 15 juin. Il s'ouvrira avec le culte de la Fête Dieu sous le pavillon au lac. Puis la paroisse et le CO d'Heirassa offriront un apéro de bienvenue à l'occasion de l'ouverture du festival. Celui-ci sera animé par le « Luzerner Ländler-Band » avec Claudia Muff, Josi Fischer et Sepp Huber ainsi que le duo d'accordéons Schottix. De plus, un moment important et historique pour la scène de la musique champêtre est attendu. L'orchestre champêtre de Carlo Brunner se produira pour la dernière fois au Festival Heirassa le jour même entre 15 et 18 h – avant sa dissolution à la fin de l'année. Cela serait alors le revers de la médaille du chiffre porte-bonheur 13 ! Dommage mais il faut l'accepter.



AUSSTATTUNG GENIESST HÖCHSTE PRIORITÄT.

**DER VOLVO XC60 EXECUTIVE
UND DER VOLVO V60 EXECUTIVE.**

Entdecken Sie zwei Executives, die die Prioritäten richtig setzen: den Volvo XC60 und Volvo V60 D4 AWD Automat. Mit zahlreichen Extras wie der Einparkhilfe vorne und hinten, der Rückfahrkamera, Lederpolsterung, Business Correct Pro Pack, Family Pack und vielem mehr machen sie sowohl im Arbeitsalltag als auch privat einen erstklassigen Eindruck.

ERFAHREN SIE MEHR AUF VOLVOCARS.CH/EXECUTIVE

BEREITS FÜR **VOLVO XC60 EXECUTIVE: CHF 49'900.-**
VOLVO V60 EXECUTIVE: CHF 45'900.-



+ SWISS PREMIUM
10 JAHRE/150.000 KM GRATIS-SERVICE
5 JAHRE VOLL-GARANTIE

MADE BY SWEDEN.

Volvo Swiss Premium® Gratis-Service bis 10 Jahre/150.000 Kilometer, Werkgarantie bis 5 Jahre/150.000 Kilometer und Verschleißgarantien bis 3 Jahre/150.000 Kilometer (je gilt das zuerst-Eintretende). Volvo XC60 Executive D4 AWD AT 190 PS/140 kW, Katalogpreis CHF 66'060,-, abzüglich Executive Bonus CHF 16'100,- ergibt einen Verkaufspreis von CHF 49'900,-. Angebot gültig bis auf Widerruf. Treibstoff-Normverbrauch gemäss (nach Richtlinie 1999/100/EU): 5,7 l/100 km, Benzinölverbrauch: 6,4 l/100 km, CO₂-Emissionen: 149 g/km (129 g/km Durchschnitt aller verkauften Neuwagen-Modelle). Energieeffizienz-Kategorie: D. Abgebildetes Modell enthält ggf. Optionen gegen Aufpreis. Volvo V60 Executive D4 AWD AT 190 PS/140 kW, Katalogpreis CHF 62'000,-, abzüglich Executive Bonus CHF 16'100,- ergibt einen Verkaufspreis von CHF 45'900,-. Angebot gültig bis auf Widerruf. Treibstoff-Normverbrauch gemäss (nach Richtlinie 1999/100/EU): 5,5 l/100 km, Benzinölverbrauch: 6,3 l/100 km, CO₂-Emissionen: 146 g/km (129 g/km Durchschnitt aller verkauften Neuwagen-Modelle). Energieeffizienz-Kategorie: D. Abgebildetes Modell enthält ggf. Optionen gegen Aufpreis.

HAMMER AUTO CENTER AG

6021 Emmenbrücke
Rüeggingsenstrasse 61
041-268 88 88

6045 Meggen
Luzernerstrasse 44
041-377 37 37

info@hammerautocenter.ch
www.hammerautocenter.ch

Am Samstagabend im Hotel Schweizerhof:

50 Jahre Toggeburgerbuebe



50 Jahre Toggeburgerbuebe. Von links Walter Betschart, Köbi Schiess, Erich Gisler und Tony Nauer.

Im Jahre 1967 erfolgte die Gründung der Kapelle Toggeburgerbuebe durch die beiden Akkordeonisten Walter Betschart und Walter Ammann sowie dem Bassisten Hugo Kamm. Zwei Jahre später wanderte der Akkordeonist Walter Ammann nach Australien aus. Mit dem talentierten Tony Nauer konnte ein ebenbürtiger Ersatz gefunden werden. Die beiden Akkordeonisten Nauer-Betschart haben zusammen über 70 Titel auf Tonträgern eingespielt, die selbstverständlich auch heute immer noch am Radio zu hören sind. Am Klavier spielte am Anfang Willi Zimmermann, 14 Jahre lang Peter Flück, gefolgt von Franz Mettler und später Erich Gisler. Die Bassbegleitung übernahm am Anfang Hugo Kamm, der 1984 von Köbi Schiess abgelöst wurde.

Walter Betschart blieb übrig

1992 verliess Tony Nauer die Toggeburgerbuebe und wurde während sieben Jahren vom Reichenburger Multimusikanten Xaver Kistler ersetzt. 1998/99 hat sich die Formation erneut grundlegend verändert. Kapellmeister Walter Betschart – noch einziger Ur-Toggeburgerbueb – war dreifach von Namen Grob umgeben: Werner Grob (Akkordeon), Armin Grob (Klavier) und Christian Grob (Kontrabass).

Zum Glück ein Neuanfang

2010 haben Tony Nauer und Walter Betschart beschlossen, wieder gemeinsam zu musizieren. Ein alter Virus hat beide Akkordeon-Koryphäen befallen, und so hat sich der musikalische Kreis wieder geschlossen. Die Toggeburgerbuebe musizieren wieder mit dem bewährten Akkordeonduo, mit Erich Gisler am Klavier und Köbi Schiess am Bass. Zum 50-jährigen Jubiläum konnten sie im Januar auch in der Samstagabend-Fernsehsendung «Viva Volksmusik» von SRF1 auftreten. In Weggis haben sie ihren Auftritt am Samstagabend, 17. Juni, im Schweizerhof.

Am Samstagabend im Hotel Schweizerhof:

25 Jahre Kapelle Joe Wiget



25 Jahre Kapelle Joe Wiget: Von links Ernst Ehrler, Kari Schorno, Werni Ehrler und Joe Wiget.

Der junge Seppi Wiget hat als zwölfjähriger Bub während den Sommerferien in einer Metzgerei in Brunnen gearbeitet. Mit dem Lohn von 150 Franken kaufte er bei der Firma Eichhorn in Schwyz seine erste Handorgel. Zusammen mit seinem Nachbarn und Kollegen Alfons Sutter probte er für die ersten Auftritte. Richtig los mit dem Musizieren ging es dann 1970. Zusammen mit Bruno Inderbitzin, Charly Schönenberger, Armin Hofer, Geri Wölfinger und Geri Gasser spielten die Musikanten im Sextett «Fidelikus» das erste Mal auf.

1990: Sieg im GP der Volksmusik

Das Trio Joe Wiget entstand zusammen mit Bruno Inderbitzin und Charly Schönenberger 1980. Die drei Freunde erlebten Reisen nach Amerika, Auftritte bei Galas und als Krönung den Sieg der Nationalen Ausscheidung des Grand Prix der Volksmusik 1990 mit «Ohni Stütz, da gaht nüd meh». Die erste CD des Trio Joe Wiget wurde produziert und anlässlich der Taufe auch gleich das 10-Jahrjubiläum gefeiert. Anschliessend machte Joe eine Ausbildung zum Sozialpädagogen und pausierte für einige Zeit als Musiker.

1992: Der Neuanfang

Vor genau 25 Jahren entstand dann die Kapelle Joe Wiget. Dazu gehörten Werni Ehrler (Klarinette, Sax und Sopransax) und Kari Schorno am Bass, die immer noch dabei sind. Joe komponierte, und zu seinem 50. Geburtstag schenkte er sich 1999 gleich selber seine erste CD mit dem Titel «Gschänk wo töned». Seit 2005 ist Ernst Ehrler der Mann am Klavier. Einer der Höhepunkte der Kapelle war neben der Produktion von drei Tonträgern der Auftritt im Winter 2005 an den Nordischen Ski-Weltmeisterschaften in Oberstdorf. Zusammen mit den 50-jährigen Toggeburgerbuebe spielt die Kapelle Joe Wiget am Samstagabend, 17. Juni, 20.30 Uhr, im Hotel Schweizerhof.

Am Sonntagnachmittag im Restaurant Riva:

50 Jahre Kapelle Gebrüder Hess



Die vier Brüder Hess: von links Walti, Kari, Franz und Hans.

Begonnen hat die Erfolgsgeschichte auf dem Hof Grünhalde oberhalb der Gesslerburg in Küssnacht, als unter den elf Kindern schon früh das Interesse für die einheimische Musik geweckt wurde. Automechaniker-Stift Hans sparte seinen Lehrlingslohn zusammen und konnte von seinem Chef für hundert Franken eine Handorgel kaufen. Wenig später besass auch Walter eine eigene Handorgel, und Kari erschien mit einer Bassgeige, womit der Grundstein für die Familienkapelle Gebrüder Hess gelegt war. Bruder Alois war der Mann am Klavier, zog dann aber aus Küssnacht weg und wurde von Franz ersetzt.

1967: Kilbi in Unterschächen

Den ersten öffentlichen Auftritt hatten die Gebrüder Hess im Kanton Uri an der Sennenkilbi in Unterschächen. Vom Nachmittag an spielten sie einen «Ländlermarathon», obwohl das Repertoire noch sehr beschränkt war, bis in die Morgenstunden hinein. Da wurde der eine oder andere Titel wohl bestimmt mehrmals vorgetragen, was die tanzfreudigen Urner keineswegs störte. Es war üblich, dass zur damaligen Zeit die Tanzkapellen vom Nachmittag bis in den andern Morgen hinein zwölf und mehr Stunden aufspielten. «Das war an der Steiner Kilbi bei der Löwen-Romy so, am Stöckmärt in Unteriberg oder am Greifler-Abend in Lauerz», erinnert sich Franz Hess zurück. Ein achtstündiger Musikertag sei heute schon noch möglich, aber eher unüblich, erklären die vier fröhlichen Musiker.

1979: Erste Langspielplatte

Die «rassige und urchige Handorgelmusik» der Gebrüder Hess hatte sich schnell herumgesprochen, so dass das Quartett bis heute an mehreren tausend Anlässen aufgespielt hat. Dazu

kamen viele Auftritte in Radio- und Fernsehsendungen, auf Reisen, wie beispielsweise nach Ägypten. Als prägendes Erlebnis bleibt das Musizieren der vier Küssnachtler zusammen mit dem originellen Schwyzer Bassisten «Syti Domini» auf den Pyramiden in Erinnerung. Die erste Langspielplatte und Kassette wurde unter dem Titel «A de Senne Chilbi» 1979 produziert, weitere folgten und ab 1985 wurde die LP durch die CD ersetzt. Trotz den vielen Engagements verpassten die Gebrüder Hess keinen einzigen Auftritt. «Es kam schon mal vor, dass es zu den Auftritten wegen Stau oder Unfällen sehr knapp wurde oder eine kleine Luftseilbahn stockte, weil die vier Musiker zu schwer waren», erzählt Franz Hess, Leiter der Musikschule Küssnacht.

2017: Jubiläum mit Radiosendung

Die nächste «Hess-Generation» ist musikalisch auch schon am Werk. Die beiden Brüder Bruno (Handorgel) und Martin (Bass) bilden zusammen mit ihrem Cousin Pascal (Handorgel) sowie ihrem Onkel Franz am Klavier seit 25 Jahren die Formation «Ländlerhess». Ab und zu hilft auch Chläusi Hess mit, so dass aus dem ursprünglichen Handorgelduo Pascal und Franz Hess der Name «Ländlerhess» entstanden ist.

Alle Auftritte der Gebrüder Hess in diesem Jahr seien dem Jubiläum gewidmet, erklärt Franz Hess, so vor allem in der Radiosendung «Zooge-n-am Booge» am 22. September auf der Seebodenalp. Dazu kommt eine Ländler-Flussfahrt auf der Moldau und der Elbe im Oktober. «Die Freude an der Volksmusik ist weiterhin gross, aufhören werden wir deshalb so schnell nicht», schaut Franz Hess in die Zukunft. Die Gebrüder Hess spielen am Sonntag, 18. Juni, um 13.40 Uhr im Restaurant Riva.



Franz Hess mit den vier Langspielplatten der Kapelle Gebrüder Hess. Die Produktionen passierten zwischen 1979 und 1985. Später folgten die CD's.

Am Sonntagnachmittag im Hotel Schweizerhof:

Willi Valotti: «Die Jungen sind bereit»

Dem Heirassa-OK mit den Musikverantwortlichen Willi Valotti und Carlo Brunner war es von allem Anfang an ein grosses Anliegen, dass auch die Jungen am Festival ihren Platz haben sollen. Da ist es nun schon Tradition, dass am Sonntag, 18. Juni, 13 bis 15 Uhr, im Hotel Schweizerhof Willi Valotti Jungformationen präsentiert. Dieses Jahr sind es vier Formationen, darunter eine, die in der Schweiz bereits den «Viva Nachwuchspreis» gewonnen hat. Das Handorgelduo Schwyzergmüet besteht aus den zwei Akkordeonisten Christian Gambirasio (Jahrgang 2000) aus Steinen und Marc Baumann (1999) aus Willerzell. Am Bass werden sie von Ueli Ott (2000) aus Unteriberg begleitet. Adrian Schuler (1997) aus Rothenthurm begleitet das Handorgelduo Schwyzergmüet am Klavier. Christian Gambirasio, Marc Baumann und Ueli Ott lernten sich im Jungtalent-Musiklager im Unteriberg 2015 kennen. Christian und Marc haben sich entschlossen gemeinsam weiter zu üben. Beide bevorzugen den klassischen Innerschwyz-Stil. Ihre Vorbilder sind unter anderem Franz Schmidig sen. und jun., Martin Suter sen. und jun., Dolfi Roggenmoser, Friedel Herger, Willy Valotti, Toggenburgerbuebä und viele mehr.

Neben dem Handorgelduo Schwyzergmüet wird die Striichmusig Dobler aus Weissbad (AI) in Weggis gastieren. Das sind die drei Geschwister Andrin, Fabian und Anja, begleitet von ihrem Vater Martin, jüngster Sohn von Horn Sepp, dem legendären Volksmusiker und Komponisten. Im Dezember 2015 wurde aus der Familienkapelle Dobler die Striichmusig



Schwyzergmüet, von links Ueli Ott, Marc Baumann, Christian Gambirasio und Adrian Schuler.



Handorgelduo Marti-Odermatt, von links Oliver Marti, Jérôme Kuhn und Siro Odermatt.

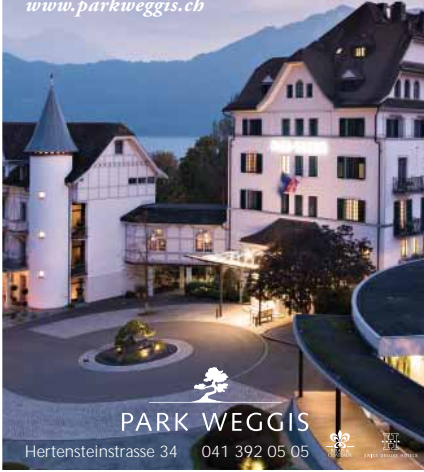


Die Striichmusig Dobler, von links Anja, Andrin, Martin und Fabian Dobler.

RIVIERA FEELING
UND APLENPANORMA,
ZU GAST BEI FREUNDEN.

*Geniessen Sie himmlische Sternstunden
in der La Brasserie oder im Park Grill.*

www.parkweggis.ch



PARK WEGGIS

Hertensteinstrasse 34 041 392 05 05



Bootswerft
Hugo Zimmermann GmbH
Motoren- und Yachtservice
CH-6354 Vitznau

Telefon 041 397 13 88
www.bootswerft-zimmermann.ch
zimmermann.hugo@bluewin.ch

Verkauf von Neu- und Gebrauchtbooten
Verkauf, Reparaturen und Service aller
Motormarken
Unterhaltsarbeiten rund um Ihr Boot

HONDA
MARINE

Damit auch Ihnen die Sonne immer gut tut!

- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rollladen
- Faltröllladen
- Garagentore
- Wintergartenmarkisen
- Lamellen-Vorhänge
- Insektenschutzgitter
- Jalousien
in Holz und Metall
- Torautomaten

Profitieren Sie von unserem
umfangreichen Leistungs-
Spektrum für Neumontagen
und Reparaturen



Bortoluzzi

Sonnen- und Witterschutzsysteme
6353 Weggis

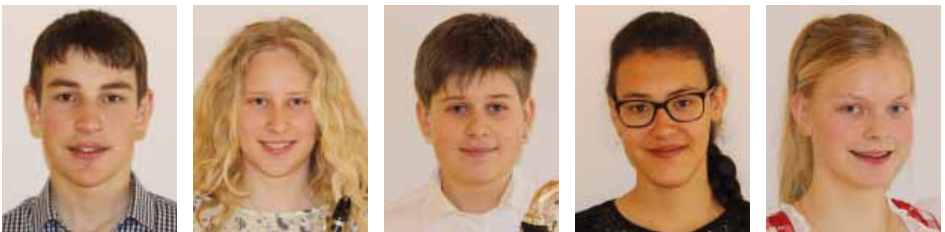
Hügerstrasse 1
Telefon/Fax 041 390 04 53
mabortoluzzi@bluewin.ch
www.bortoluzzi-storen.ch

Service-Hotline: 079 359 83 46

Dobler. Andrin, der Älteste, hat mit der Geige 2015 am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb in der Sparte klassische Musik den ersten Rang belegt. Letztes Jahr wurde er mit dem «Gontner Sprungbrett» ausgezeichnet. Fabian, geboren 2005, wusste schon mit drei Jahren, dass er einmal Hackbrett spielen wollte. Anja begann ihre musikalische Laufbahn auch bereits im Kindergarten. Sie besuchte zuerst ein Jahr den Flötenunterricht, ehe sie sich ans Cello setzen durfte. Dann ist noch Lorenz, der Jüngste, der erst kürzlich mit dem Geigenunterricht angefangen hat und seinen grossen Geschwistern nacheifert.

Im Januar dieses Jahres hat das Fernsehpublikum entschieden und das Handorgelduo Marti-Odermatt in der Sendung «Viva Volksmusik» zur besten Nachwuchsformation gewählt. Im November 2016 hatte sich das Duo beim «Folklorenachwuchs 2016» mit dem Sieg in der Kategorie Instrumentale Volksmusik für den Weg ins Fernsehen qualifiziert. Für die Fernsehsendung wurde das anspruchsvolle Stück «Ende Mai» einstudiert und live überzeugend vorgetragen. Für ihr gemeinsames Hobby überwinden die jungen Volksmusikanten auch grosse Distanzen. Nach Möglichkeit fährt Oliver Marti jeden Samstag mit seinem Töffli vom Kanton Bern über den Brünig in den Kanton Nidwalden zu Siro Odermatt und Jérôme Kuhn (Bass). Kennengelernt hat sich das Trio im letzten Sommer in einem Musiklager.

Ein interessantes Projekt hat die Kaspar-Muther-Stiftung lanciert. Sieben junge Klarinettenisten aus verschiedenen Regionen kamen am 19. November erstmals zusammen und wurden von Dani Häusler unterrichtet. Am Kurs wurden Feinheiten und Spielweisen der Schweizer Volksmusik sowie spezifische Instrumentendetails erarbeitet. Zweck der Kaspar-Muther-Stiftung (Präsidentin Claudia Muff) ist es, junge Talente zu fördern. Seit Jahren organisiert die Stiftung Weiterbildungskurse und Konzerte und motiviert so die jungen Interpreten, sich weiterhin der Volksmusik zu widmen und Gleichgesinnte kennenzulernen. Gerade junge Klarinettenisten sind in der Schweizer Volksmusik nur noch selten zu hören und zu sehen. Das Kaspar-Muther-Projekt soll dazu beitragen, dass sich das ändert. Für die Formation arrangierte Dani Häusler fünf Kompositionen des leider verstorbenen Musikers Hans Muff. Am Gedenkkonzert Hans Muff vom 9. April hatte die Klarinetten-Formation ihren ersten Auftritt. Am Heirassa-Festival in Weggis wird das Septett zu einem Quintett, weil zwei Klarinettenisten leider verhindert sind. Die Interpretinnen und Interpreten sind: Julia Vogel (Romoos), Juliana Schuler (Schwyz), Sarah Steiner (Schwyz), Jonas Müller (Ebnet b. Entlebuch), und Elias Stadler (Erstfeld).



Kaspar Muther Project mit Jonas Müller, Juliana Schuler, Elias Stadler, Sarah Steiner und Julia Vogel.



OPENAIR KLEWENALP

openair-klewenalp.ch

Do. 13. Juli **NATURJODELABIG**

JODLERKLUB MÄNNERTREU NESSLAU

Jodlerklub Sarnen, Handorgelduo Frowin Neff & Simon Lüthi
Jodlerquartett Säntis, Frauenchor Bumbach, Jodlerklub Lauenen
Blaskapelle Beckenried, Jodlerduett Natascha & Maruschka Monney
Ab 14.00 Uhr Unterhaltungsnachmittag

Fr. 14. Juli **ALPENROCK**

KUNZ

Rita und Sepp

Volxrox & Gäste (Dr Eidgenoss, Randy Thompson)

Ronvalley Linedance Show, The LenneBrothers Band, DJ Danny M.

Sa. 15. Juli **COUNTRY**

THE GOOD BROTHERS (CAN)

Swiss Highwaymen, Danni Leigh (USA)

Randy Thompson Band (USA), Rosewood, Rhythm Train (NW)
Radiokings (UK), DJ Danny M., Rodeo Linedance Show

So. 16. Juli **FAMILIENTAG**

EINZIGARTIGER COUNTRY-GOTTESDIENST

SILBERBÜX Kinder-Show-Band



Nachwuchsklänge für die Ehrengäste!

Seit Festivalbeginn lädt das Organisationskomitee jeweils am Samstagmittag die Sponsoren, Gönner, Freunde und weitere Ehrengäste zu einer Schifffahrt ein. Es ist ein «Dankeschön» an die grosse Unterstützung, die sie leisten und so das Volksmusik-Festival überhaupt erst möglich machen. Und da gibt es jeweils besondere Volksmusikklänge zu hören. Es sind hoffnungsvolle Jugendliche, die unser Kulturgut erlernen und weitergeben. Dieses Jahr sind es das Akkordeon-Duo Mirjam Thalmann aus Schüpfheim und Schwyzerörgeli-Duo aus Goldau. Cathrine Schnüriger und Petra Suter sind Schülerinnen von Seebi Schmidig. Sie spielen seit zwei Jahren zusammen und zu ihrem Repertoire gehören vor allem Stücke von Rees Gwerder, Josef Stump und regionalen Komponisten. Dieser Programmpunkt wird jeweils von der Kaspar-Muther-Stiftung organisiert. Dazu die Stiftungsratsmitglieder Claudia Muff, Präsidentin: «Es macht Freude, mit den jugendlichen Volksmusikantinnen und –musikanten zu arbeiten, sie zu motivieren – und ihnen dann auch eine Plattform für Darbietungen bieten zu können.»



Akkordeon-Duo Mirjam Thalmann. Von links Jolanda Birrer-Wigger, Mirjam Thalmann, Karin Thalmann und Cécile Thalmann-Wigger.



Das Schwyzerörgeli-Duo aus Arth. Von links Catherine Schnüriger, ihr Vater Meiri Schnüriger und Petra Suter.

DIE PATRONATSGBER

Gemeinde Weggis



Weggis Vitznau Rigi Tourismus



Verband Schweizer Volksmusik VSV – Kanton Luzern



Kaspar-Muther-Stiftung



DER HEIRASSA-FÖRDERER

Beat Halter, Gründer der Rigi-Stubete



DER HEIRASSA-FESTIVALSPONSOR

Raiffeisenbank



DER HEIRASSA PRESENTING-PARTNER

Service 7000 AG – Leistung aus Leidenschaft



DIE HEIRASSA FESTIVAL-CO-SPONSOREN

Eichhof Getränke/Heineken Switzerland AG, Luzern



Ramseier



Luzern Tourismus AG / Weggis Vitznau Rigi Tourismus



Heirassa-Festival – in Zusammenarbeit mit

Radio SRF, Zürich



PUBLIZISTISCHES PATRONAT

Wochen-Zeitung



KULTURELLE UNTERSTÜTZUNG

Schweizerische Interpretengesellschaft SIG



Schweizerische Interpretengesellschaft

Regionalkonferenz Kultur Region Luzern



regionalkonferenz kultur region luzern

Migros Kulturprozent



Die Heirassa-Sponsoren

- > Arnold Hans, Plattenleger, Weggis
- > Balmer Walter, Kabelfernsehen Bödéli, Interlaken
- > Brunner Carlo, Musikproduzent, Komponist und Musiker, Schindellegi
- > Coiffure Créativ, Barbara Schilliger, Weggis (OK-Mitglied)
- > Cosmotrans AG, Embrach, Hans und Maya Wirth, Weggis
- > Elektrizitätswerk Schwyz EWS, Hugo Zimmermann, Weggis/Schwyz
- > Fuchs Agnes, Weggis
- > Gasser Gerold, Ibach
- > Gastpar Gerhard und Brigitte, Weggis
- > Gasthof Obermatt, Peter und Christina Murer-Huwlyer, Ennetbürgen
- > Gastro Luzern – Sektion Uebersee (Weggis-Vitznau-Grep-pen-Rigi Kaltbad)
- > Gewerbe-Treuhand, Revisionsfirma, Luzern/Küssnacht
- > Haab Karl und Margrith, Weggis
- > Halter Beat, Niederteufen (OK-Mitglied)
- > Hirt Godi, Weggis/Lausanne
- > Josef Küttel AG, Transporte/Tiefbau, Weggis
- > Lottenbach Daniel, Weggis (OK-Mitglied)
- > Odermatt Josef, Kommunikationsagentur, Weggis/Küssnacht (OK-Mitglied)
- > SeeHotel Gotthard, Beni und Irma Nanzer, Weggis (OK-Mitglied)
- > Schnider Charlotte, Hergiswil
- > Schweizerische Interpretenstiftung SIS, Zürich
- > Sprüngli Josef & Ruth, Weggis
- > TransGourmet Schweiz, Rotkreuz
- > Valotti Willi, Komponist und Musiker, Nesslau
- > Waldis Reto, Wald & Garten GmbH, Weggis (OK-Mitglied)
- > Zimmermann Josef, Opel-Garage, Weggis (OK-Mitglied)
- > Zimmermann-Vogt Toni und Vreni, Weggis

Die Heirassa-Gönnner

- > Beeler Bert und Romy, Weggis
- > Catenazzi Bau AG, Arthur und Sylvia Catenazzi, Weggis
- > Elektro Zurmühle, René und Barbara Zurmühle, Weggis
- > Frech Dorrit, Weggis
- > Gasthof Obermatt, Peter und Christina Murer-Huwlyer, Ennetbürgen/Weggis
- > Gewerbe-Treuhand, Revisionsfirma, Luzern/Küssnacht
- > Günther Jürg und Verena, Weggis
- > Häfeli Herbert, Boniswil
- > Hess Walter & Margrith, Weggis
- > Kunz Albert, Küssnacht
- > Lottenbach Friedl und Ines, Weggis
- > Lottenbach José und von der Heiden Erika, Weggis
- > Lottenbach Franz-Xaver und Annelies, Weggis (Ehrenmitglied)
- > Metzgerei Berchtold, Weggis
- > Thermoplan AG, Domenic und Esther Steiner, Weggis

Die Dienstleistungs-Partner

- > Bucher Druck, Medienpartner, Weggis/Vitznau
- > Buffoni Marco, Buffoni Schrey, Grafik-Agentur, Weggis
- > Buholzer Peter und Rita, Blumen/Dekorationen, Weggis
- > Christen Susi, Gärtnerei, Hertenstein
- > Jubla Weggis
- > Howeg – bringt Genuss in die Gastronomie
- > Krapf Stefan, Synor Media (Gestaltung, Film, Fotografie, Webdesign), Weggis
- > Küttel Verena, Atelier für Kommunikation, Weggis
- > Alfacom, Beschallungs- & Mediatechnik, Goldau
- > Druckerei Sprüngli, Josef und Ruth Sprüngli, Weggis/Villmergen
- > Rigi-Bahnen AG, Vitznau/Arth/Weggis
- > Schifffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee SGV, Luzern

H. P. IMGRÜTH AG

SCHREINEREI KÜCHENBAU INNENAUSBAU
Grossmattweg 7 CH-6353 WEGGIS

Tel. 041 390 27 33



www.kuechen-imgrueth.ch
Seit über 30 Jahren für Sie da.

*Täglich frische
Wurst- und
Fleischwaren*

Berchtold

★★★★★ Metzgerei seit 1976

in Rotkreuz und Weggis
www.berchtold-metzgerei.ch



Attraktive Unterhaltung für Einheimische und Gäste

Ein attraktives Heirassa-Vorprogramm

Weggis ist ein Tourismusdorf an schönster Lage – zwischen See und Berg! Gegen eine Million Gäste besuchen die Region – sei es als Hotelgäste oder als Tages- oder Ausflugstouristen. Und diesen wollen wir etwas bieten – beispielsweise am Heirassa-Festival. Aber bereits im Vorfeld finden zahlreiche feine volksmusikalische Veranstaltungen statt. Das Heirassa-Vorprogramm hat sich unter der Leitung der OK-Mitglieder Josef Zimmermann und Beni Nanzer zu einem wichtigen und feinen Programmpunkt entwickelt. Gute Formationen spielen in diversen Lokalitäten und machen so beste Werbung für das eigentliche Heirassa-Festival. Dieses Jahr gab es folgende Konzerte:

Freitag, 13. Januar 2017, 20.00 Uhr, Restaurant Du Lac, Handorgelduo SMS, Stalder-Schueler
Freitag, 27. Januar 2017, 20.00 Uhr, SeeHotel Gotthard, Luzerner Ländler-Band mit Claudia Muff, Josef Fischer und Sepp Huber sowie die Jungformation Carolin und Julia Vogel aus Romoos
Mittwoch, 15. Februar 2017, 20.00 Uhr, SeeHotel Gotthard, Kapelle Bruno Sifrig – Willi Valotti
Freitag, 31. März 2017, 20.00 Uhr, Café Dahinden, Adlerspitz-Buebä
Freitag, 28. April 2017, 20.00 Uhr, Café Dahinden, Echo vom Vitznauerstock
Freitag, 12. Mai 2017, 20.00 Uhr, Restaurant Riva, Handorgelduo Dani und Thedy Christen

Und nun geniessen Sie das 13. Heirassa-Festival!

Donnerstag, 15. Juni 2017 – Sonntag, 18. Juni 2017 mit Volksmusik vom Feinsten!

Und notieren Sie bereits das weitere Heirassa-Festival:

14. Heirassa-Festival: Donnerstag, 7. Juni 2018, bis Sonntag, 10. Juni 2018



Ein Unternehmen der CKW-Gruppe

*IHR ELEKTROINSTALLATEUR.
IN DER REGION.*

Geschäftsstelle Weggis
Hugo Zimmermann, Rigistrasse 14, 6353 Weggis
Telefon 041 818 33 99, weggis@ews.ch

www.ews.ch

Viel Unterhaltung im Pavillon am See ...

Neben dem 13. Heirassa-Festival gibt's während des ganzen Sommers 2016 weitere Highlights im Pavillon am See:

Sa, 06.05.17, 19.30 Uhr, Konzert von «Healing Rocks»

So, 14.05.17, 10.00 – 17.00 Uhr, 2. Weggiser Setzlingsmarkt, dazwischen Folkloreauftritt der Kindertrachtengruppe zum Muttertag

Mi, 17.05.17, 20.15 Uhr, Konzert der Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz/Senior Band

Do, 18.05.17, 20.30 Uhr, Folkloreabend mit Trachtengruppe und Jodlern

Sa, 20.05.17, 20.00 Uhr, Konzert der Brassband De Bazuin

Do, 25.05.17, 20.30 Uhr, Folkloreabend mit Kindertrachtengruppe, Fahنشwingern und Alphornbläsern

Sa, 27.05.17, 19.30 Uhr, Gemeinschaftskonzert der Feldmusik Weggis, Musikgesellschaft Vitznau und Jugendmusik der Seegemeinden

So, 28.05.17, 10.30 Uhr, Frühschoppenkonzert der Feldmusik Weggis

Mi, 31.05.17, 20.00 Uhr, Konzert der Mühliflue-Musig Vitznau

Fr – So, 02.06. – 04.06.17, Riviera Latina Festival Weggis

Do, 08.06.17, 20.30 Uhr, Folkloreabend mit Kindertrachtengruppe und Jodlern

Fr, 09.06.17, 20.30 Uhr, Summer Sounds Lakeside

Mo, 12.06.17, 20.30 Uhr, Konzert des Männerchors Weggis

Mi, 21.06.17, 19.00 Uhr, Best of Konzert der Musikschule der Seegemeinden

Do, 22.06.17, 20.30 Uhr, Folkloreabend mit Trachtengruppe und Jodlern

Fr – So, 23.06. – 25.06.17, 3. Encontro de Forrózeiros

Mi, 28.06.17, 19.30 Uhr, Konzert der Waldstätter Musikanten

Fr – So, 30.06. – 02.07.17, Rosenfest Weggis

Do, 06.07.17, 20.30 Uhr, Konzert der Allegretto Band

Fr, 07.07.17, 20.30 Uhr, Konzert von «Five4brass»

Sa, 08.07.17, 20.30 Uhr, Summer Sounds Lakeside

So, 09.07.17, 16.30 Uhr, Konzert der Dorfspatzen Oberägeri

Mi, 12.07.17, 20.00 Uhr, Konzert der Apple's Paradise Big Band

Do, 13.07.17, 20.30 Uhr, Folkloreabend: Trachtengruppe, Fahنشwinger, Alphornbläser

Sa, 15.07.17, 20.30 Uhr, Summer Sounds Lakeside

Do, 20.07.17, 20.30 Uhr, Konzert der Allegretto Band

Fr, 21.07.17, 20.00 Uhr, Jubiläumskonzert Musiklager der Seegemeinden

Do, 27.07.17, 20.30 Uhr, Folkloreabend: Trachtengruppe, Fahنشwinger, Alphornbläser

Fr, 28.07.17, 20.30 Uhr, Summer Sounds Lakeside

Di, 01.08.17, 1. August-Feier

Do, 03.08.17, 20.30 Uhr, Konzert der Allegretto Band

Sa, 05.08.17, 20.30 Uhr, Summer Sounds Lakeside

So, 06.08.17, 13.15 Uhr, Klassisches Konzert des Duo PRAXEDIS

Do, 10.08.17, 20.30 Uhr, Konzert der Allegretto Band

Sa, 12.08.17, Fischerfest Weggis

Do, 17.08.17, 20.30 Uhr, Folkloreabend mit Jodlern, Fahenschwingern & Alphornbläsern

Sa, 19.08.17, 20.00 Uhr, Konzert von «Ils Fränzlis Da Tschlin»

Mo, 21.08.17, 20.30 Uhr, Konzert des Männerchors Weggis

Fr, 25.08.17, 20.30 Uhr, Summer Sounds Lakeside

So, 27.08.17, 10.30 Uhr, Auftritt der Kindertrachtengruppe

Mi, 30.08.17, 20.00 Uhr, Konzert der Mühlflue-Musig Vitznau

Do, 31.08.17, 20.00 Uhr, Konzert der Feldmusik Weggis

Fr, 01.09.17, 20.30 Uhr, Summer Sounds Lakeside

So, 03.09.17, 16.00 Uhr, Konzert der Mändig-Musig Weggis

Do, 07.09.17, 20.00 Uhr, Folkloreabend: Trachtengruppe, Fahenschwinger, Alphornbläser

Do, 14.09.17, 20.00 Uhr, Folkloreabend mit Kindertrachtengruppe und Jodlern

Sa, 16.09.17, 20.30 Uhr, Summer Sounds Lakeside

So, 17.09.17, 15.00 Uhr, Konzert der Freudenberger Blaskapelle

... und 5 x Jazz im Unterdorf

Jazz im Unterdorf – wo sich Gäste und Musik treffen, sich vergnügen und verpflegen!



Eine besondere Attraktion ist der Jazz im Unterdorf. Auf der Seestrasse bei der Unterdorf-Kapelle – zwischen Café Dahinden, Tiffany's Bar, den Hotels Rössli und Rigi sowie dem Restaurant The Grape – gibt's Down-Town Jazz Konzerte:

Mittwoch, 24. Mai 2017, Stage Dogs

Mittwoch, 14. Juni 2017, Bourbon Street Jazz Band

Mittwoch, 28. Juni 2017, Jazz Tube

Mittwoch, 19. Juli 2017, Small Town Kids Jazzband

Mittwoch, 16. August 2017, Swanee River Jazz Band



**10 %
Rabatt**
auf individuell
angepassten
Gehörschutz

Kostenloser Hörtest in nur 5 Minuten!

Standort: Seestrasse/Pavillon

Besuchen Sie unsere Hörwelt. Während des viertägigen Heirassa-Volksmusik-Festivals in Weggis präsentieren wir modernste Hörlösungen, damit Sie Ihre Lebensfreude optimal geniessen können. Lauschen Sie unserer Klangwelt und machen Sie einen kostenlosen Hörtest. Ihren persönlichen Hörpass mit der Auswertung Ihrer Hörqualität können Sie im Anschluss direkt mitnehmen.

**85 Amplifon-Fachgeschäfte schweizweit –
auch in Ihrer Nähe.**

amplifon.ch

GRATISNUMMER
0800 800 881

amplifon



ZEE
RESTAURANT



Verbringen Sie köstliche Stunden
bei uns. ZEE you!

Ihr Gastgeber: Hédi Challakh und Team
Seestrasse 21 | 6353 Weggis
041 390 01 70 | genuss@restaurant-zee.ch



Thomas Lottenbach GmbH

Metallbau Kunstschlosserei



1936 – 2016
80 Jahre
Schlosserei Lottenbach

Thomas Lottenbach GmbH
6353 Weggis
Tel. 041 390 22 12
Fax 041 390 27 84
E-mail t.lottenbach@bluewin.ch

Ihr Event ist unser Anlass.



Getränke Küttel - Muostastrasse 77 - 6438 Ibach - Telefon 041 811 77 77 - www.kuettel-getraenke.ch

Feine Volksmusik steht im Mittelpunkt des Festivals

Der Heirassa-Verein hat am 16. April 2007 ein erstes Leitbild verabschiedet. Ziel ist eine langfristige Sicherung des Heirassa-Festival. Hier ein Auszug aus dem Leitbild, das in der Folge jeweils bezüglich Daten, Zahlen und Fakten angepasst worden ist. Die Grundzüge sind aber immer noch die gleichen: Wir wollen Formationen, die feine Volksmusik machen. Und das Heirassa-Festival soll das wichtigste Volksmusik-Festival in der Schweiz bleiben!

1. Alois Schilliger, Volksmusiker

- Das Heirassa-Festival erinnert an den grossartigen Musiker und Komponisten Alois Schilliger (1924-2004), der in Weggis geboren wurde, mit Unterbrüchen viele Jahre da gelebt hat und 2004 hier gestorben ist.
- Alois Schilliger komponierte über 500 Werke, mehrheitlich anspruchsvolle Schweizer Volksmusik im sogenannten Innerschweizer-Ländlermusik-Stil, daneben aber auch E-Musik wie die "Rigi-Ländlermesse" oder die Kleine Suite an "seinen" See: "Erwachen am Vierwaldstättersee".
- Alois Schilliger's bekannteste Komposition ist die «Heirassa-Polka», die er 1957 geschrieben hat und ihm den Beinamen "de Heirassa" bescherte. Schilliger war 1959 Mitbegründer der legendären Ländlerkapelle Heirassa (1959-1979), der damals Kaspar Muther (Klarinette und Saxophon) und Walter Grob (Akkordeon) angehörten. Grob wurde 1969 vom Akkordeonisten Willi Valotti abgelöst, und Köbi Schiess kam als ständiger Bassist zur Formation. Die Musiker und die Heirassa-Musik prägten die Ländlermusik-Szene über Jahre und beeinflussen sie noch heute.
- Heirassa ist Kult. Der Verein Heirassa-Festival Weggis klärt ab, wie weit das Label Heirassa bzw. Heirassa-Festival geschützt werden kann.

2. Das Heirassa-Festival

- Weggis ehrt den Volksmusikanten mit einem jährlichen Festival. Der mehrtägige Anlass hat ein festes Datum im Veranstaltungskalender des Wohn- und Ferienortes.
- In Weggis besteht der Verein «Heirassa-Verein Weggis». Dieser ist im Moment personell identisch mit dem Organisationskomitee Heirassa-Festival. Ziel ist die Ausrichtung eines Heirassa-Festivals.
- 2004 fand am Sonntag, 15. August, die Einweihung des Heirassa-Reliefs vor rund 1'000 Gästen statt.
- 2005 feierte Weggis die Premiere des Heirassa-Festivals mit gegen 9'000 Gästen. In 12 Lokalen (Hotels, Restaurants, Pavillon am See, Kirche, Alterszentrum und Mehrzweckhalle) traten 25 Formationen an 26 Konzerten auf. Schon bei der Zweitaufgabe im Jahr 2006 wurde das Programm ausgebaut auf 13 Lokale, Partyboot und Nauen mit über 30 Konzerten. Es kamen bereits über 10'000 Gäste nach Weggis.

3. Mehrjahreszielsetzungen

- Die Idee eines Heirassa-Festivals fand allseits grossen Anklang. Volksmusikfreunde aus der ganzen Schweiz und aus dem Ausland kamen nach Weggis. Die Hotels und Restaurants verzeichneten sehr gute Frequenzen.
- Mit einer Mehrjahresplanung stellt das Organisationskomitee nun die Weichen für ein nachhaltiges Festival mit folgenden Zielsetzungen:
- Der Anlass wird auf einem hohen Niveau durchgeführt. Dies betrifft sowohl die Organisation wie auch das musikalische Angebot.
- Es gibt sowohl während des Tages wie auch abends mehrere Konzerte auf verschiedenen Bühnen in Lokalen oder im Freien.
- Ziel ist, dass jeweils eine nationale Medienpräsenz erzielt werden kann, z.B. Fernsehen oder Radio.
- Die Heirassa-Festivalorganisation verbindet eine enge Partnerschaft mit der Kaspar-Muther-Stiftung.

Sie ist im entsprechenden Stiftungsrat vertreten.

- Das Vorprogramm beginnt jeweils im Januar mit verschiedenen Konzerten in Weggiser Restaurants.
- Das Heirassa-Festival hat einen fixen Terminplatz im Wohn- und Feriendorf Weggis.
- Ein zeitlicher Ausbau ist anzustreben, sofern die entsprechenden personellen, finanziellen, touristischen, gastronomischen und musikalischen Voraussetzungen geschaffen sind.
- Das Heirassa-Festival findet immer an jenem Wochenende statt, an dem sich der zweite Sonntag des Monats Juni befindet - wenn es nicht ein Wochenende mit einem kirchlichen oder weltlichen Fest ist.
- Es dauert drei Tage. Die bisherigen und zukünftigen Festival-Daten:
 1. Heirassa-Festival, FR – SO, 10. – 12. Juni 2005; 2. Heirassa-Festival, FR – SO, 09. – 11. Juni 2006;
 3. Heirassa-Festival, FR – SO, 08. – 10. Juni 2007; 4. Heirassa-Festival, FR – SO, 06. – 08. Juni 2008;
 5. Heirassa-Festival, FR – SO, 12. – 14. Juni 2009; 6. Heirassa-Festival, FR – SO, 11. – 13. Juni 2010;
 7. Heirassa-Festival, FR – SO, 03. – 05. Juni 2011; 8. Heirassa-Festival, FR – SO, 08. – 10. Juni 2012;
 9. Heirassa-Festival, FR – SO, 07. – 09. Juni 2013; 10. Heirassa-Festival, FR – SO, 16. – 18. Juni 2014;
 11. Heirassa-Festival, DO – SO, 04. – 07. Juni 2015; 12. Heirassa-Festival, FR – SO, 9. – 12. Juni 2016;
 13. Heirassa-Festival, DO – SO, 15. – 18. Juni 2017; 14. Heirassa-Festival, DO – SO, 7. – 10. Juni 2018

4. Musikalisches Angebot

- Für das musikalische Programm sind ausschliesslich Carlo Brunner und Willi Valotti zuständig.
- Die übrigen OK-Mitglieder haben Vorschlagsrecht.
- Im musikalischen Bereich gelten folgende Leitsätze:
 - o Es ist ein Festival der Schweizer Volksmusik mit einem breiten Spektrum.
 - o Es wird vor allem der Innerschweizer Ländlermusik-Stil gepflegt.
 - o Es wird ein musikalisches Angebot auf hohem Niveau geboten.
 - o Die Vielseitigkeit der Schweizer Volksmusik mit allen Stilrichtungen steht im Mittelpunkt.
 - o Der Nachwuchsförderung wird besondere Beachtung geschenkt.
 - o Rund die Hälfte sind junge und neue Volksmusikanten.
 - o Es hat am Festival auch experimentelle Volksmusik Platz.
 - o Im Mittelpunkt steht die instrumentale Volksmusik.
 - o In Ausnahmefällen sind bei entsprechender Gelegenheit auch ergänzende Programmpunkte möglich, wie Engagement von ausländischen, orchestralen oder klassischen Formationen.

5. Finanzielle Grundsätze

- Die Musikformationen werden fair bezahlt und vor Ort gut betreut.
- Die Budgetposition Musik wird im Rahmen der Möglichkeiten kontinuierlich erhöht – damit das Heirassa-Festival seinem Ruf als Festival mit hochstehender, feiner Volksmusik gerecht bleiben kann.
- Das Heirassa-Festival muss eigenwirtschaftlich sein. Ziel ist, dass Weggis Vitznau Rigi Tourismus/ Luzern Tourismus AG und Gemeinde Weggis als Patronatsträger den Anlass finanziell massgeblich unterstützen.
- Das Organisationskomitee beschafft sich die Finanzen über verschiedene Sponsoringkategorien: Patronatsgeber, Heirassa-Förderer, Heirassa-Partner, Heirassa-Festivalsponsor, Heirassa-Festival-Co-Sponsor, Heirassa-Medienpartner, Heirassa-Dienstleistungspartner, Heirassa-Sponsoren, Heirassa-Gönner und Heirassa-Freunde.

6. Organisation

- Das Organisationskomitee setzt sich aus Personen zusammen, die einen Bezug zur Volksmusik im Allgemeinen und zu Alois Schilliger's Musik im Besonderen haben.
- Diese Leute prägen das Heirassa-Festival. Es wird ehrenamtlich gearbeitet. Bei Bedarf werden Sekretariats- und Organisationsleistungen eingekauft.

Weggis, 16. April 2007/laufende Ergänzungen

Heirassa-Verein Weggis
Beni Nanzer, Präsident

Organisationskomitee Heirassa-Festival
Josef Odermatt, Präsident

Seppi Zimmermann – treues OK-Mitglied

Beruflich und privat – ein Mann für alle Fälle



Josef und Marcella vor der Garage Zimmermann: Das Heirassa-Festival ist eine gefreute Sache.

Wenn im Heirassa-OK «Not am Mann oder an der Frau ist», dann reicht eine Anfrage bei Josef «Seppi» Zimmermann, und er ist zur Stelle. Das gilt natürlich auch für seine berufliche Tätigkeit als Besitzer der Garage Auto Zimmermann (mit Opel- und Suzuki-Vertretung) in Weggis, als Verkäufer und Pannenhelfer. Mit seiner Frau Marcella hat er tatkräftige Unterstützung, sowohl im Beruf als auch bei seinen privaten Aktivitäten. Marcella und Josef Zimmermann haben zwei erwachsene Kinder: Denise und Pirmin, der ebenfalls im väterlichen Geschäft tätig ist und kürzlich seine Ausbildung zum eidg. dipl. Betriebswirt im Autogewerbe erfolgreich abgeschlossen hat. Seppi Zimmermann war insgesamt 29 Jahre in der Weggiser Feuerwehr, davon 18 Jahre als Offizier. Von 2002 bis 2007 war er Sennenammann, mit der Sennenhilbi 2006 als Höhepunkt. Ausserdem hat er viele Jahre in Weggis Theater gespielt – und, wer weiss, sehen wir Seppi demnächst wieder mal auf der Bühne?

Wie und wann kamst Du zu Deiner ersten Tätigkeit im Heirassa-OK?

Als Sennenammann hat mich Josef «Schelbi» Odermatt angefragt, ob ich nicht Interesse hätte. Und weil mir die Volksmusik sowieso gefällt, musste ich nicht überlegen.

Du bist ja vor allem auch für das musikalische Vorprogramm tätig. Nach welchen Grundsätzen wählst Du die Formationen aus?

Sie sollten, wenn möglich aus der Umgebung sein, und natürlich muss das Preis-Leitungs-Verhältnis stimmen.

Das Heirassa-Festival wurde ja nach dem Tod von Alois «Heirassa» Schilliger ins Leben gerufen? Wie hast Du ihn erlebt?

Alois und seine Mitmusikanten haben mich stets begeistert bezüglich Stil und Qualität.

Wie steht es persönlich aus mit Deinen volksmusikalischen Tätigkeiten?

Ich habe leider nie ein Instrument gespielt. Es braucht ja auch Zuhörer...

Hattest Du denn schon früh einen Bezug zur Volksmusik, z.B. in Deinem Elternhaus?

Früh eigentlich nicht. Ab ca. 20 waren wir eine Gruppe, die viele Ländler-Konzerte von bekannten Kapellen besuchte.

Du bist im Heirassa-OK zusammen mit Barbara Schilliger auch als Rechnungsprüfer aktiv. Es wird ja immer schwieriger, Sponsoren zu finden. Und es gibt auch Leute, die immer wieder probieren, hier Musik zu konsumieren, aber nichts zahlen wollen. Was meinst Du dazu?

Das Problem kenne ich auch vom Sennenhilbi-Umzug her. Da stehen die Pappenheimer an den besten Plätzen, und wenn die Abzeichenverkäufer vorbei kommen, haben sie alle eine Ausrede...

Was findest Du gut, was würdest Du ändern?

Gut finde ich die Auswahl der Formationen und der Zusammenhang innerhalb des OK's. Meine Aenderungswünsche bzw. meine Vision wäre eine Vergrösserung der Fläche rund um den Pavillon – und zwar Richtung See mit Nauen und Schwimmbühne!

Wie sieht das Heirassa-Festival in zehn Jahren aus?

Bei gleichbleibendem Musikstil und Qualität wird das Festival auch in zehn Jahren noch ein Erfolg sein. Es gibt nicht mehr viele solche Mehrtagesanlässe mit so hochkarätigen Formationen!

Name	Josef Zimmermann
Alter	62
Wohnort	Weggis
Hobbies	Spaziergänge durch Weggis, Familie, Theater spielen, Heirassa-Vorprogrammkonzerte besuchen

Synor Media – Stefan Krapf's Kreativwerkstatt für Gestaltung, Film, Fotografie und Webdesign

Der Schatten mit dem fotografischen Auge



Stefan Krapf in seiner Kreativwerkstatt.

Seit wann bist Du beim Heirassa Festival dabei?

Von Anfang an. Bei der ersten Ausgabe des Festivals habe ich einen viertelstündigen Erinnerungs-Film und zum Abschluss des Festivals «Erwachen am Vierwaldstättersee» gedreht. Wenn ich mir heute diese Videos anschau, hat sich schon sehr viel verändert in dieser Zeit. Weggis hatte noch den alten Pavillon, die Leute haben sich anders gekleidet, hatten andere Frisuren (lacht). Und in der Videoqualität hat sich natürlich sehr viel getan im Vergleich. Eines ist aber gleichgeblieben, und das ist die Qualität der Musik! Danach habe ich abwechselnd, und ab 2010 jedes Jahr die Heirassa-Fotos gemacht.

Hörst Du denn selbst auch Volksmusik?

Als ich das erste Mal angefragt wurde, war ich schon etwas skeptisch, ob ich denn so viel Volksmusik vertragen würde (lacht). Beim Schneiden der unzähligen Stunden Rohmaterial hörte ich dann alles nochmals vor-, rück- und seitwärts, sodass ich zuerst das Gefühl hatte, dass mir jetzt dann bald mal die Musik zu den Ohren raushängen würde. Überraschenderweise war das aber nicht der Fall und ich merkte, dass es nicht einfach nur

«Ländler» gab, sondern dass es für meinen Geschmack auch sehr hochstehende Musikstücke und -Formationen gibt.

Was sind Deine Herausforderungen an den heutigen Festivals?

Man sollte überall gleichzeitig sein. Ich habe immer einen Programm-Plan dabei, mit welchem ich genau weiss, wann ich wo als nächstes hingehere und kontrollieren kann, wo ich schon war. Ich bin somit quasi omnipräsent. Den Spruch «ah Du bist au schu wieder da...» höre ich somit sehr oft (lacht).

Eine weitere Herausforderung besteht darin, nach dem Festival möglichst schnell alle Bilder (meist über 1500) durchzusehen, die Besten auszuwählen, zu Bearbeiten (Farbkorrekturen und Bildstil) und für das OK und die Website bereitzustellen.

Ich selbst mache sehr gerne Fotos aus der Perspektive des «Beobachters», welche für mich die spontanste Form der Fotografie darstellt – sie zeigt ungestellte Emotionen.

In den letzten Jahren musste ich mich immer stärker auch schon auf das Titelbild für das nächste Jahr fokussieren – das sogenannte «Keyvisual», wie es im Fachjargon heisst. Dieses Sujet wird dann auf allen relevanten Drucksachen verwendet.

Bei dieser Aufgabe steht mir das OK und Marco Buffoni zur Seite, um die Wünsche und Möglichkeiten miteinander zu vereinen.

Welche Tätigkeiten bietest Du mit Deiner Firma Synor Media an?

Als gelernter Polygraf biete ich die Gestaltung von Broschüren, Flyer, Firmenlogos, Briefschaften, Visitenkarten, Fahrzeugbeschriftungen usw. an.

Produkte- und Werbefotografie (auch im eigenen Fotostudio), Porträts, Event- und Hochzeitsfotografie finden Sie auch in meinem Angebot.

Im Weiteren produziere ich auch Image- und Dokumentarfilme (über Ihre Firma, Produkte oder Veranstaltung), Video-/Music-Clips oder Präsentations- und Filmanimationen. Gerne unterstütze ich Sie auch bei der Konzeption und dem Design Ihrer Website und auf Wunsch suche ich Lösungen bei Ihren Computer-Problemen.

Was gefällt Dir besonders am Heirassa Festival?

Die Stimmung, die am Festival herrscht, ist einzigartig und sehr positiv. Die Leute haben Spass zusammen und Freude an der Musik.

Mir bleibt unvergesslich die Stimmung, welche ich 2005 beim letzten Stück am Sonntag auf Video aufzeichnen durfte. Die Stimmung explodierte dabei förmlich und die Leute stiegen auf die Tische und sangen mit. Dies wiederholt sich praktisch jedes Jahr! :-)

Name	Stefan Krapf
Alter	37
Familie	glücklich vergeben :-)
Wohnort	Goldau
Hobbies	Musik, Reisen, Technik, Kreativität, Familie

Bärg *Gnuss*^{1588 m}
Restaurant



Restaurant BärgGnuss | Rigi Staffel
Tel. 041 399 87 22 | baerggnuss@rigi.ch

HALDIHOF zu Gast auf der Rigi regional spannendes von Bruno Muff

Sa. 10. Juni 2017

Lokale Köstlichkeiten auf der Königin. Während eines Interviews mit Bruno Muff vom Haldihof aus Weggis geniessen Sie Spezialitäten aus seinem Sortiment, kombiniert mit regionalen Köstlichkeiten aus der BärgGnuss Küche. Ä Guetä!

BIER SOMMELIÈRE zu Gast auf der Rigi Beer and Grill

Sa. 29. Juli 2017

Bier - eine Herzensangelegenheit! Entdecken Sie die Welt des Bieres mit allen Sinnen und lassen Sie sich von Carmen Wyss der Schweizer Bier-Sommelière, in die Welt des beliebten Getränkes einführen. Das herrliche Naturprodukt in seinen vielfältigen Variationen steht für Lebensfreude, gesellige Momente und passt ausgezeichnet zu den Grilladen, die Ihnen das BärgGnuss servieren wird.

Das genaue Programm, weitere Infos und Reservation unter www.rigi.ch

Start der Veranstaltungen ist um 17.00 Uhr beim Rest. BärgGnuss auf Rigi Staffel. Um 22.45 Uhr fahren die Extrazüge nach Goldau und Vitznau.



Die Jubla Weggis stellt sich vor

Die Bändeli-Profis im Einsatz fürs Sommerlager



Das letzte Sommerlager war ein Zeltlager und wurde in Lanzenneunform im Thurgau durchgeführt. Knapp 60 Kinder genossen die Abenteuerferien!

Auch dieses Jahr steht die JuBla Weggis wieder am Heirassa im Einsatz. Einmal mehr heisst es, Auskünfte zu erteilen, Tickets zu verkaufen und die Eintrittskarten der Besucher zu kontrollieren. So sind wir nicht nur sensibilisiert auf die kreativen Ausreden der nichtbezahlenden Gästen, auch das Bändeli anlegen muss gelernt sein. Wünsche wie, «Linker Arm, rechter Arm, eng anliegend oder locker, hinter, vor oder an der Uhr», gehören für uns am Heirassa Festival fast schon zum Alltag. So betrachten wir uns mittlerweile als wahre Bändeli-Profis mit jahrelanger Erfahrung, die den Gästen hoffentlich ein schönes Heirassa Festival ohne beissendes Bändeli am Arm ermöglichen können. Wir freuen uns jedenfalls auf ein Heirassa mit schönem Wetter und vielen Besuchern, die uns garantiert ein abwechslungsreiches und humorvolles Heirassa 2017 bescheren. Durch das Heirassa Festival erhalten wir einen Batzen in unsere Vereinskasse, der uns mithilft, den Kindern aus den Seegemeinden ein spannendes zweiwöchiges Sommerlager zu bieten. Auch unter dem Jahr sind wir mit diversen Veranstaltungen im Dorf aktiv, so etwa an der Chilbi, mit dem Kerzenziehen oder dem Pflingstevent. Die neuesten Informationen sind jeweils auf unserer Website www.jubla-weggis.ch zu finden.



Rund 50 Personen sorgen sich um Speis und Trank

Die Kunst, Menschen zu verführen

Wenn ein verführerischer Duft von der Heirassa Grill-Wurst in der Luft liegt, und vom Nebentisch ein Teller mit goldbraunen Chnusperli lacht, wenn Hacktätschli, Käseschnitten, Salate und Desserts zur Auswahl stehen, ja, dann wird es schwer, sich an die gefassten Vorsätze zu halten. Wenn die beste aller Ehefrauen dazu noch zur Abstinenz rät und damit die sichtbare Feinkost-Wölbung am Bauch meint, dann geraten gute Vorhaben oft ins Wanken.

Verantwortlich für diese Art der kollektiven Verführung ist in diesem Fall ein eingespieltes Team von Heirassa Gastro-Mitarbeitenden, angeführt von Walter und Margrit Röllin, unterstützt vom SeeHotel Gotthard in Weggis. Was mit viel Liebe, Fleiss und harter Arbeit dort vorbereitet und geliefert wird, richten in der improvisierten Küche fachkundige Hände bei Bestellung auf Teller an, frittieren, backen, braten, grillieren und dekorieren. Kein Gericht verlässt die Heirassa-Küche, das dem gestrengen und kritischen Blick von Pia Zimmermann nicht standhalten würde. Für die Ausgabe von Drinks und Kaffee zeichnet Jost Küng verantwortlich. Eine andere Abteilung in dieser Heirassa-Küche widmet sich der Zubereitung hochstehender Berchtold- Metzgerei-Produkte. Wir haben das grosse Glück, dass seit vielen Jahren treue Bratwurst-Veredler am Grill stehen. Was dort nicht anständig gebräunt ist oder gar falsch gebogen, gerät nicht zum Gast!

Ein wichtiger Teil der Gastro-Leistung ist der fachgerechte Service. Eine freundliche und aufmerksame Bedienung ist die Visitenkarte einer jeden gastgewerblichen Unternehmung. Margrit Röllin, ihres Zeichens dipl. Maître d'hôtel und Service-Fachlehrerin und verantwortlich für einen reibungslosen Betrieb, kennt aus jahrelanger Erfahrung die Ecken und Kanten in diesem Beruf. So leitet sie denn auch ein motiviertes und aufgestelltes Team, das zuvorkommend und kompetent die Wünsche der Gäste erfüllt.

Die Kunst, Menschen zu verführen, aber auch die Kunst, Menschen Freude zu bereiten, entscheidet, ganz besonders im Gastgewerbe, über Erfolg oder Misserfolg. Ein zufriedener Gast, der sich mit einem Lächeln bedankt, oder ein feines Essen, das Lob und Anerkennung erntet, sind Motivation und Ansporn zu besonderer Leistung. Wenn gute gastronomische Leistung gepaart ist mit Musikdarbietungen auf höchstem Niveau, dann ist das Glück für alle Beteiligten perfekt und der Tag gerettet!

Beni Nanzer



Das Gastro-Team betreut den Pavillon am See, die Mehrzweckhalle und das Pfarreiheim.



Jolanda Pirker (links) und Maria Kapser sind seit vielen Jahren im Heirassa-Gastroeinsatz.



VOLKSMUSIK VOM FEINSTEN
WWW.HEIRASSA-FESTIVAL.CH

Auszug aus der Angebotskarte

Heirassa Flüte (Apfel Cranberry, Prosecco)	8.00
Heirassa «Amore» (Apfel Cranberry, Secco, Hybiscusblüte)	7.00
Heirassa «Häxeschuss» (Apfel Cranberry, alkoholfreier Weisswein)	7.00
Hugo (Holunderblütenirup, Minze, Limette, Prosecco)	8.00
Hugone (Holunderblütensirup/Bitterstern, Minze, Limette, Secco)	7.00
Eichhof Bügelbräu	40 cl 6.00
Schorle naturtrüb	50 cl 5.00
Heirassa Kaffee mit Kirsch und Schlagrahm	7.00
Heirassa «Rinds-Hacktätschli» mit Rotweinsauce und Pommes frites	19.00
Chnusperli von Zanderfilets mit Tartaresauce und Mischsalat	20.00
Chügelipastetli mit Pommes frites	18.00
Heirassa-Käseschnitte mit Mischsalat	12.00
Wurstsalat garniert	14.00
Siedfleischsalat und Brot	16.00
Geräuchertes Forellenfilet mit Meerrettichschaum und Mischsalat	19.00
Sonntagsmenü 18. Juni 2017	
Schweinskarreebraten mit Zwetschgen und Rotweinsauce Kartoffelgratin und Vichy-Karotten	25.00

Festivalsponsor

RAIFFEISEN

Presenting Partner
7000 SERVICE
Leistung aus Leidenschaft

Co-Festivalsponsoring

WEISSER WEDERBACH
LÜZERN
FESTIVAL

EXCILOP **RAMSEIER**

Dienstleistungspartner

VIER KAWALDSTÄTTERSEE

Patronatsgeber

Gemeinde Weggis

www.heirassa-festival.ch • info@heirassa-festival.ch • 041 227 18 00

The Grape

«Heirassa bringt feinen Kontrast in unsere Gastbetriebe»!



Peter Kämpfer, Gastgeber im Park Weggis und The Grape, wo je ein Heirassa-Konzert stattfindet.

Alle lieben Kalifornien – wir bringen Sie hin. Dies verspricht das Team des Restaurants The Grape in Weggis. Und weiter: Geniessen Sie das gelassene Ambiente der Westküste, während Ihr saftiges Steak vor Ihren Augen zubereitet wird. Ob zum Candle Light Dinner, zu einem vergnügten Abend mit Freunden oder beim gemütlichen Zusammensein mit Ihrer Familie: kalifornisches Lebensgefühl hat immer Saison. Und es gibt auch eine grosse Auswahl von kalifornischen Weinen aus dem Napa Valley.

Im Grape ist aber auch die Volksmusik heimisch. Das geht nicht nur zurück auf die Zeit, als im damaligen Hotel National am Stammtisch politisiert und musiziert wurde. Seit mehreren Jahren finden jeweils Heirassa-Konzerte statt im neuen stilvollen Restaurant, dieses Jahr am Samstag, 17. Juni 2017, 13.40 Uhr (HD Hunger-Hunger).

Peter Kämpfer, Innovation ist in der Hotellerie/Gastronomie gefragt, was erwartet die Gäste dieses Jahr im The Grape?

Einerseits gibt es am Mittag neu jeweils drei superfeine, preiswerte Menüs und andererseits überraschen wir unsere Gäste mit einer Vielfalt an verschiedenen Burgern. Weiter bieten wir immer wechselnde Offenweine in allerbesten Flaschenqualität an.

The Grape gehört zum Park Weggis, gibt es Synergien?

Im the Grape dürfen wir sehr viele lokale und regionale Gäste empfangen, welche wir so auch auf unsere Restaurants und Aktivitäten im Hotel aufmerksam machen können. Natürlich ist das the Grape auch stets eine willkommene Abwechslung für unsere Hotelgäste zu den zwei Restaurants – der Park Grill und die La Brasserie im Park Weggis. Dazu kommen gewisse Vorteile im Einkauf und im Mitarbeiterinsatzplan, somit kann man sehr wohl von guten Synergien sprechen.

Woher kommen Ihre Gäste?

Im the Grape dürfen wir nebst vielen Einheimischen auch immer mehr Touristen begrüßen. Im Park Weggis kommen über 50% der Gäste aus der Schweiz, der Rest ist dann sehr international. Währungsbedingt etwas weniger aus Europa, dafür mit Zunahmen aus den USA, Asien und auch aus den Golfstaaten.

Wie ist die Saison in Ihren Betrieben angelaufen?

Die Hauptsaison steht uns noch bevor, aber wir sind erfreulich gut ins 2017 gestartet.

Gibt es eine Veränderung der Gästestruktur?

Gäste sind heute viel heterogener und anspruchsvoller geworden. Sie suchen nicht mehr nur eine Bleibe zum Essen und Schlafen – sondern es sind Erlebnisse, Überraschungen und Aktivitäten gefragt. Man reist häufiger, aber viel kürzer und bucht meist «last minute».

Was wünschen Sie sich für Weggis?

Wir leben in einem Paradies und müssen Sorge dazu tragen, damit auch weitere Generationen sich daran erfreuen können. Unser grösster Wirtschaftszweig ist der Tourismus, somit tun wir gut daran offen zu sein, auch gegenüber Touristen aus anderen Kulturen – geteilte Freude ist schlussendlich immer die Schönste und so wünsche ich mir, dass wir unser Rosendorf auch in Zukunft mit vielen Freunden aus der ganzen Welt teilen können.

...und was fürs Heirassa-Festival?

Dass wir zur 13. Austragung (es möge eine Glückszahl sein) bei schönstem Wetter viele Folk-Musikfreunde in friedlicher Atmosphäre in Weggis empfangen und verwöhnen dürfen. Auf jeden Fall bringt das Heirassa-Festival Jahr für Jahr einen feinen Kontrast in unsere Gastbetriebe!

Name	Peter Kämpfer
Alter	58
Hobbies	Reisen und fremde Kulturen entdecken, allerlei Sport – vor allem Schwimmen und Skifahren, Tanzen
Lieblingsessen:	je nach Lust und Laune – eher Klassiker wie ein gutes Steak, ein Fondue, italienisch oder zwischendurch auch einmal ein feines Gourmet Menu
Weggis gefällt mir, weil...	...es ein Ort mit sehr viel Lebensqualität ist, ich hier seit beinahe 20 Jahren einem tollen Hotel vorstehen darf und ich mich in den Seegemeinden rundum wohl fühle.



VICTORINOX

ENTDECKEN SIE DIE HEIMATREGION DES WELTBEKANNTEN SWISS ARMY KNIFE!



SWISS  KNIFE
VALLEY
VISITOR
CENTER

SWISS KNIFE VALLEY VISITOR CENTER
VICTORINOX BRAND STORE & MUSEUM
Bahnhofstrasse 3, 6440 Brunnen
Telefon +41 41 820 60 10
www.swissknifevalley.ch

Der Leiter des Alterszentrums Hofmatt geht in Pension

Alfons Röthlin machte die Hofmatt zum Dorfplatz!



Die Gebrüder Florentin und Alfons Röthlin in der Hofmatt anlässlich des letzten Heirassa-Festivals. Florentin Röthlin (links), selber engagierter Klarinettenspieler, schenkt seinem Bruder Alfons das Musikstück «Bruederhärz», komponiert von Fritz Dünner.

Anfangs 2018 wird Alfons Röthlin das Pensionsalter erreichen – und somit die Leitung des Alterszentrums Hofmatt in Weggis nach 32 Jahren abgeben. Er war nicht nur ein guter und umsichtiger Chef, sondern auch ein gut vernetzter Kommunikator und Organisator. Und ein grosser Volksmusikfreund. Vielen Dank, Alfons, dass das Heirassa-Festival seit 2005 immer Gastrecht geniessen durfte!

«Wir wollen zwischen den Bewohnerinnen und Bewohnern des Hofmatt-Zentrums und dem Dorf bzw. der Bevölkerung der Region eine Brückenfunktion übernehmen und stellen dazu unsere Räume, Plätze und Infrastruktur zur Verfügung für gemeinschaftliche Anlässe», erklärt Alfons Röthlin sein Tun und Handeln in der Hofmatt. Und weil dazu ein gutes Angebot gehört, scheuten der Hofmattleiter und sein Team keinen Aufwand und keine Kosten, um die grosse, weite Welt in die Hofmatt zu holen. La Compagnia Rossini, Ils Fränzlis da Tschlin, Marie-Louise Werth, Follchlore, Hanneli-Musig, Röbi Koller, Maja Brunner, Husistein-Musik, Christa Rigozzi, Stefanie Glaser, Bo Katzmann – das sind nur einige der illustren Gäste, die in der Hofmatt zu Gast waren.

KREIBÜHL SATZ DRUCK VERLAG Für alle Drucksachen

Unsere Drucksachen haben eine gute Note ...



... unsere Lokalzeitung ebenfalls!

fs **FREIER SCHWEIZER**
Üsi Lokalzytig



Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

Kreienbühl Druck AG | Verlag Freier Schweizer

Bahnhofstrasse 39 | 6403 Küssnacht am Rigi

Telefon 041 854 25 25 | E-Mail: verlag@freierschweizer.ch | www.freierschweizer.ch

Die Liebe zum lebhaften Altersheim

«Unsere Bewohnerinnen und Bewohner schätzen dies sehr – und unterstützen umso lieber den Pensionärenfonds, der primär für die Unterhaltung und Animation verwendet wird», schmunzelt Alfons Röhlin und liefert gleich die Erklärung, warum solche attraktive und teilweise auch kostspielige Programme möglich sind. Aber er schränkt ein: Es ist überhaupt nicht das Geld entscheidend, es sind vielmehr die guten Ideen des Hofmatt-Teams und der gute Wille aller, etwas zu bewegen – Visionen umzusetzen. Es kam ab und zu vor, dass ein Künstler oder eine Formation anfragte, ob sie auftreten dürfe in der Hofmatt – ohne Gage. Aus reiner Freude, in einem lebhaften Altersheim Freude bereiten zu dürfen.

Auch Alois Schilliger war in der Hofmatt

Alfons Röhlin hatte aber nicht nur prominente Unterhaltungsgäste, sondern auch bekannte Bewohner. Zum Beispiel Alois «Heirassa» Schilliger, der von 2000 bis zu seinem Tode im 2004 in der Hofmatt war. Alfons Röhlin: «Alois mit seinen legendären Hosenträgern war eine besondere Person, nachdenklich, schalkhaft, nörgelnd, unterhaltsam – je nach Gemütslage.» Er machte sich aber auch noch nützlich, beispielsweise mit Klavierstimmen. Selber habe er nicht mehr oft musiziert. Es gab auch eine ganz gediegene Abschiedsfeier in der Hofmatt anlässlich der Urnenbeisetzung von Alois Schilliger. Alfons Röhlin: «Da war wirklich die ganze Volksmusik-Szene anwesend, einmalig!» In der Hofmatt ist noch immer die Handorgel von Alois Schilliger ausgestellt. In der Hofmatt war aber auch Mäni Weber während fünf Jahren. «Er war noch sehr gesprächig, unterhaltsam und konnte den ganzen Ess-Saal unterhalten mit seinen vielen medialen und sportlichen Geschichten aus seinem Berufsleben», erinnert sich Alfons Röhlin. Das wiederum habe dann seinem Tischnachbar Pulsy, ein Weggiser Dorforiginal, nicht immer gepasst...



Alfons Röhlin mit der Handorgel von Alois Schilliger.

Politiker und Wirtschaftskapitäne zu Gast

Der Hofmatt-Leiter hat auch das Abendforum ins Leben gerufen, eine generationenübergreifende Plattform für Veranstaltungen, Diskussionen und Begegnungen. Einige Namen von Referenten gefällig? Toni Brunner, Ebnat-Kappel (SG), Landwirt und Nationalrat; Dr. med. vet. Markus Dürr, a. Regierungsrat Kanton Luzern; Dr. phil. Sonja A. Buholzer, Beraterin namhafter Führungspersönlichkeiten und Wirtschaftsreferentin; Isabelle Welton, CEO IBM Schweiz; Esther Girsberger, Journalistin, u.a. Chefredaktorin Tages-Anzeiger (1998 – 2000); Ida Glanzmann-Hunkeler, Nationalrätin CVP und Vizepräsidentin CVP Schweiz usw. Verständlich, dass sich bei diesen prominenten Namen die ganze Berufs- und Politwelt der Region in der Hofmatt trifft.

gmütlich
gnüsslich
tänzig

Samstag, 29. Juli 2017

22 Ländlermusik-Formationen
spielen in 9 Gasthäusern
auf dem
Stoos



z. B.
Gupfbuebä



GNUSS



www.musig-gnuss.ch

Hotel & Gastro
formation by
Hotel & Gastro Union
GastroSuisse
hotellerieuisse

Berufsbildungsorganisation mit Tradition und Perspektiven

Aus- und Weiterbildung in der Hotellerie und Gastronomie

Hotel & Gastro *formation* Schweiz in Weggis und Lonay ist die sozialpartnerschaftlich getragene Berufsbildungsorganisation der Hotellerie/Gastronomie, welche seit bald 90 Jahren Aus- und Weiterbildung betreibt.

Höhere Berufsbildung: Vorbereitung auf eid. Fachausweise und eid. Diplome

Berufliche Grundbildung: Die Berufslehre – der Grundstein des beruflichen Werdegangs

Basisqualifikationen: Kurse/Lehrgänge für Interessenten ohne formellen Bildungsabschluss

Hotel & Gastro *formation* Schweiz

Eichstrasse 20 | Postfach 362 | CH-6353 Weggis
Telefon +41 (0)41 392 77 77 | www.hotelgastro.ch

Gedenkkonzert 100 Jahre

Franz Schmidig sen.

Do. 14. September 2017 / 20 Uhr
Aula Stumpfenmatt, Muotathal

- Hujässler•Willis Wyberkapelle•Rampass
- Schmidig-Valotti•Fredy Reichmuth, Klaviersolo
- Nachkommen von Franz Schmidig sen. u.a.
- Lydia & Karin Gwerder•Familienkapelle Schmidig

Ticket-Reservation Raiffeisenbank, Muotathal
041 831 80 41 (ab 1. Juni)

10. Muotathaler Ländlersunntig 31. Dez. 2017 (Silvester)

Der kulinarische und musikalische Höhepunkt zum Jahresende.
NEU: zirkulieren die Formationen zwischen 12 - 18 Uhr
in den Restaurant's Post, Alpenrösti, Alpenblick und Fluhhof.

- Illgauergruoss•Thomas & Werner Aeschbacher
- Franz Schmidig-Remo Gwerder•Toggenburgerbuebe
- Dolfi Roggenmoser-Friedel Herger•Adlergruoss
- Echo vom Schattenhalb & Natur Pur•u.v.a.

weitere Infos unter: www.gilgaebank.ch

Der Muotathaler-Ländlersunntig wird unterstützt von **RAIFFEISEN**

Gilgäbank

Wenn zur Förderung des volkreicher Auschnitt / Eigen

Von der Hofmatt auf die Harley Davidson

Aber Alfons Röthlin war nicht nur Eventmanager, sondern leitete einen Betrieb mit 82 Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Seniorinnen und Senioren in 39 Alterswohnungen. Für die Umsetzung des umfassenden Betreuungs- und Pflegekonzepts sind 72 Vollzeitstellen verantwortlich. Alfons Röthlin wird nach seiner Pensionierung wegziehen von Weggis nach Beromünster, wo er mit seiner Partnerin Brigitte Steffen eine Eigentumswohnung erworben hat. «Ich freue mich auf eine gewisse Distanz, aber ich werde weiterhin viel in Weggis anzutreffen sein.» Und es ist auch schon klar, wie er nach Weggis kommt: mit der Harley Davidson! Mit 62 Jahren erfüllte er sich einen Bubentraum, machte die Prüfung und kennt zwischenzeitlich einige Alpen-Pässe und ganz besonders die liebevollen Hügellandschaften von der Zentralschweiz bis an den Genfersee.

Alfons Röthlin ist nicht nur froh, dass er nun mehr Zeit zum Geniessen hat, sondern auch, dass er in Weggis mit seinem Team viel erreichen konnte. «Dank grossem Vertrauen des Stiftungsrates konnten wir die Hofmatt zu einem modernen Alters-, Wohn- und Pflegezentrum ausbauen. Es ist das Ziel des Hofmatt-Teams, den älteren Menschen immer mit Engagement und Wertschätzung zu begegnen. Das muss oberste Priorität haben!»

Ausstellung über Alois Schilliger

Während des Heirassa-Festivals gibt es im Alterszentrum Hofmatt eine Ausstellung zur Geschichte des Volksmusikers, Komponisten, Kapellmeisters und Klavierspielers Alois Schilliger (* 24. Dezember 1924; † 17. Januar 2004). Die Ausstellung ist an den vier Heirassa-Tagen (Donnerstag, 15. Juni 2017 – Sonntag, 18. Juni 2017) jeweils von morgen 10.00 bis 19.00 Uhr offen. Es sind vor allem Gegenstände von George Val, der 1975 für seinen Freund Alois Schilliger die Heirassa-Stube gründete. Daraus ist eine Sammlung entstanden. Plakate, Heirassa-Fahnen, Notenblätter, Auszeichnungen wie die goldene Schallplatte, Gästebücher, Fotos sowie persönliche Briefe und Karten

– solche Gegenstände und Zeitdokumente werden in der Hofmatt zu sehen sein. Und auch Informationen zum damaligen Nationalen Volksmusikwettbewerb mit Heirassa-Glocke als Trophäe. Der Weg ist beschildert.



Die Hülle einer CD – mit Alois Schilliger als Aelpler mit Bernhardinerhund.

Thomas Bornhauser, Berufs- und Sportkollege:

Im Heirassa lebt der Geist von Kurt Zurfluh weiter

Wer war das eigentlich, der diese unsägliche Behauptung in die Welt gesetzt hat, dass jede und jeder ersetzbar sei? Und ganz konkret: Ein Heirassa ohne Kurt, geht das überhaupt? Beim Schreiben meines Nachrufs auf Kurt Zurfluh blättere ich durch das Heirassa-Programmheft 2016. Da ist Kurt allgegenwärtig. Bei Konzept und Redaktion. Fürs Texten. Als Volksmusikexperte und Festival-Berater. Überall: Kurt Zurfluh.

Und jetzt soll das alles einfach ohne Kurt gehen? Natürlich wird es funktionieren, dank vielen und seit langen Jahren tragenden Kräften für dieses schöne, gemütliche Treffen der Volksmusikfreunde in Weggis. Dafür sind wir sehr dankbar. Doch es wird nicht sein wie bisher. Man wird die unübertrefflich charmanten Moderationen von Kurt Zurfluh vermissen. Und wohl mehr als alles andere sein menschliches Charisma, das ihn mit zunehmendem Alter gekennzeichnet hat.

Persönlich hatte ich Kurt ja kennen gelernt, als wir sozusagen noch junge Männer waren. Jedenfalls streiften wir da noch die kurzen Hosen über und sprangen einem Ball hinterher. Oder etwas genauer formuliert: Wir beide, er wie ich, versuchten, die daherfliegenden Bälle aufzuhalten. Denn Kurt und ich, wir teilten uns die Ehre als Torhüter in Journalistenteams, die ab und zu zum Fussballspiel gegen Prominente aus nah und fern antraten.

Nun muss man wissen, dass zwischen Torhütern in aller Regel ziemlich Rivalität herrscht. Das ist nichts weiter als logisch in einem Mannschaftsspiel, das für den Torhüter nur einen freien Posten bereithält. Zwischen Kurt und mir aber gab es diese Rivalität praktisch nicht. Und das war nicht meinetwegen so...

Viel später dann kreuzten sich unsere Wege wieder. Er war mittlerweile ein Innerschweizer Fernsehstar und eine massgebliche Figur in der Schweizer Volksmusik. Er war jetzt selber ein Promi geworden. Derweil ich inzwischen die massgebliche Tageszeitung der Zentralschweiz leitete.

In der konkreten täglichen Arbeit waren wir zwar beide Journalisten. Und doch berührten sich unsere beruflichen Welten kaum. Bis ich dank der Liebe den Zugang zur Volksmusik und zum Heirassa in Weggis fand. Da trafen wir uns dann wieder, Kurt und ich. In Weggis am See. Ich erinnere mich noch, wie er mich etwas erstaunt im Publikum erkannte und mich anblickte, als ob er mir sagen wollte: «du und Volksmusik -jo was!»

Die menschliche Begegnung aber, sie war fast wie damals auf dem Fussballplatz, als wir den Torhüterpulli übergestreift hatten. Auch jetzt wieder keine Spur von Rivalität. Und nicht nur das. Jetzt kam noch eine zwischenmenschliche Dimension dazu: Jetzt brachten wir unsere gegenseitige Wertschätzung und Sympathie unter Männern zum Ausdruck. Natürlich ohne grosses Gesülze. Aber jetzt lachten wir auch zusammen. Oder wir klopfen uns kumpelhaft auf die Schulter. Mittlerweile hatten wir ja beide massgebliche Wegstrecken des Lebens hinter uns gebracht. Das war es wohl, das die Herzlichkeit in unserer Beziehung zum Klingen brachte. Was sich da an Sympathie offenbarte, war mehr als beruflicher Respekt.

Dann fuhren wir, vor gut 5 Jahren, am 16. Mai 2012, im Extra-Car gemeinsam zum Cupfinal des FC Luzern ins Stade de Suisse in Bern. Und danach setzte ich mir in den Kopf, Kurt als Kolumnisten für unsere Sonntagsausgabe zu gewinnen. Denn: Kurt hatte jetzt als Frühpensionierter Zeit. Und Kurt hatte einen Bezug zu den Menschen aus unserer Region, wie ihn nicht allzu viele Journalisten haben.

Kurt, so hatte ich den Eindruck, freute sich auf diese Aufgabe. Seine erste Kolumne am 7. Oktober jenes Jahres trug den Titel «kein Hoch auf die Pension». Meine Kollegen staunten bald einmal über die Lebhaftigkeit der Reaktionen, die Kurt mit seiner schnörkellosen und bisweilen hemdsärmeligen Schreibe auslöste. Kurzum: Im Ergebnis war es eine Win-win-Situation, wie Manager heute sagen.

Doch dann kam Sonntag, der 16. April 2017. Kurt war in der «Zentralschweiz am Sonntag» wieder an der Reihe als Kolumnist. Sein Beitrag trug den Titel «Meine Tattoos». Da legte er sich ins Zeug für eine junge Kollegin, die wegen ihren Tattoos in die öffentliche Kritik geraten war. Das erzürnte offensichtlich den 67-Jährigen, der damit auch zeigte, wie jung er im Geist geblieben war. Wie wenn er noch immer seinen gelben Goalypullover von damals überstreifen würde.

Doch als dieser Text in der Zeitung stand, da war Kurt bereits tot. Gestorben in einer Hotelhalle auf Kuba. Wir waren schockiert. Ich nahm mein Handy zur Hand und informierte per SMS als erstes die Frau, die mir damals die Welt des Heirassa geöffnet hatte: «Kurt Zurfluh ist tot».

Es ist so unfassbar wie wahr: Kurt Zurfluh ist nicht mehr. Sein Charme, sein Charisma, seine Herzlichkeit sind nicht mehr auf dieser Welt. Fürs Heirassa aber muss es weitergehen. Dieses Fest am schönen Vierwaldstättersee bietet den Trauernden jetzt auch Trost. Und es kann über das Jahr 2017 hinaus den Geist unseres verstorbenen Freundes weitertragen. Es war ein Geist geprägt von einer Form von Menschenliebe, die zugleich leichtfüssig und tiefgründig war.

Thomas Bornhauser



Thomas Bornhauser, Chefredaktor Luzerner Zeitung 1993 – 2016. Heute ist er als Journalist und als Berater von Firmen und Einzelpersonen tätig. Er war Berufskollege und Sportskollege von Kurt Zurfluh. Zudem haben sie sich am Heirassa-Festival nach längerem Unterbruch wieder getroffen und die Freundschaft von früher war wieder da.

salon de beauté
christina büchler



- zukunftsorientierte gesichtspflege
(microdermabrasion und -stimulation)
- permanent make-up

christina büchler · salon de beauté · pannerhofstr. 9 · 6353 weggis · tel. 041 390 26 30 · www.salon-de-beaute.ch

- Fassadengerüste
- Treppentürme
- Fahrbare Gerüste
- Bühnen und Podeste
- Inneneinrüstungen
- Notdächer
- Bauprofilierungen
- Sondergerüste aller Art

ABAG

Wir geben Ihnen sicheren Halt.

ABAG Baugerüste AG
Grepperstrasse 31
Postfach 37
6403 Küssnacht am Rigi

Tel. 041 711 00 84
Fax 041 850 21 73
info@abaggerueste.ch
www.abaggerueste.ch

Ihre Landi – wir beraten
und bedienen Sie gerne
angenehm anders

www.landikuessnacht.ch

AGROLA 
the swiss energy



Landi

KÜSSNACHT AG

Zugerstrasse 4, 6403 Küssnacht am Rigi



*Barbara Widmer-Amrein
Steinacheri 22
6353 Weggis
med. Masseurin
mit eidg. Fachausweis
G 079 443 64 72*

*Klassische Massage, Fussreflexzonenmassage,
Manuelle Lymphdrainage, Craniosacral-Therapie*

Jubilare – wir gratulieren!

Leo Kälin, 85-jährig

Der Volksmusiker Leo Kälin ist ein Phänomen: Am 12. Oktober feiert er seinen 85. Geburtstag, sein 70-jähriges Bühnenjubiläum hat er längst vorbei. Und noch immer macht er Musik wie ein junger Bläser, seinem Namen als «stehender Klarinetist» natürlich alle Ehre machend. Scheinbar soll es in den Anfängen seiner musikalischen Karriere zu wenig Platz für einen Stuhl auf dem Podium gehabt haben... Leo Kälin, geboren in Uerzlikon bei Kappel (ZH), sprudelt noch immer vor Energie. Der Pensionär kümmert sich in Obfelden mit seiner Frau Agi um Haus und Garten, hat eine gigantische Sammlung an Ländlermusik-Stücken (12 300) und vor einiger Zeit eine 160 Seiten umfassende Autobiografie geschrieben. In der heutigen Formation spielt Leo Kälin mit seinem Sohn Richard (Akkordeon) und den beiden Illgauer Walter Rickenbacher (Akkordeon) und Guido Bürgler (Bass).

Gottfried Aegler, 85-jährig

Der Jubilar wurde am 10. Mai 1932 in Erlenbach im Simmental geboren und wuchs im Restaurant «Linde» auf, wo er schon früh mit der Volksmusik in Berührung kam. Er spielte in der Ländlerkapelle von seinem Vater und gründete später eine eigene Formation. Aber auch in der Blasmusik war Gottfried Aegler lange Zeit tätig, zuerst als Klarinetist, u.a. in der Stadtmusik Burgdorf und im Zürcher Blasorchester, später als Dirigent von Musikgesellschaften im Berner Oberland. 1976 übernahm er den Verlag des Lausanner Komponisten und Akkordeonpioniers Maurice Thöni und stellte 1980 eine Elf-Mann-Blaskapelle zusammen, um das Vermächtnis Thönis auf Tonträgern einzuspielen. 1989 wurde Gottfried Aegler mit dem Goldenen Violinschlüssel ausgezeichnet.

Föns Lustenberger, 80-jährig

Der 80-jährige Pianist ist topfit, wie er selber sagt. Gerade sei er beim Arzt gewesen, der ihm für weitere zwei Jahre den Autofahrschein ausgestellt hätte. Seinen runden Geburtstag hatte Föns Lustenberger am 21. März gefeiert. Geboren wurde er auf dem Steinhuserberg und zog wenig später mit seinen Eltern und Geschwistern nach Werthenstein, wo er heute noch lebt. Von seiner Mutter lernte er das Klavierspiel und wurde schon früh zu einem begehrten Begleiter in renommierten Ländlerkapellen. So spielte er 20 Jahre lang in der Kapelle Hans Muff. Und auch heute sind seine musikalischen Künste immer noch gefragt, spielt er doch regelmässig mit Seppi Wallimann, mit Schöff Aregger, aber auch Franz Städeli und Franz Stadelmann. «So lange es geht, macht mir das Musikmachen sehr viel Freude. Es hält jung», meint der 80-jährige Föns Lustenberger.

Willi Zahner, 80-jährig

Zusammen mit Dolfi Rogenmoser schrieb der Akkordeonist Willi Zahner zwischen 1978 und 2006 Schweizer Volksmusikgeschichte. Das Duo war eine der gefragtesten Formationen weit und breit. Und dabei hatte Willi Zahner nach dem Tod von Alois Betschart ein schweres Erbe anzutreten. Er löste die Aufgabe bravourös. Immer noch in positiver Erinnerung ist ihm ein

Auftritt in Schottland. Auf Einladung des grossen Schwyzerörgeli-Fans Ian Holmes konnte er zusammen mit Dolfi Rogenmoser und dem Schwyzer Ernst Ehrler in einer Halle in Perth mit 1200 Leuten auftreten. Als Pensionär verletzte sich Willi Zahner vor zehn Jahren an seiner Hand und musste das Orgelspiel aufgeben. Er feierte am 4. April in Kaltbrunn seinen 80. Geburtstag.

Kari Suter, 75-jährig

Der Muotathaler Kari Suter hat am 8. Oktober seinen grossen Tag, er wird 75. Schon mit 13 belegte er einen Grundkurs beim einheimischen Musikverein. Im zarten Alter von 16 Jahren gründete er zusammen mit Fredy Zwimpfer und Bruno Gwerder die Kapelle Blüemberg, später in Zwimpfer-Suter umbenannt. Nach dem Tod von Fredy Zwimpfer 1975 wurde die Formation aufgelöst. Kari Suter spielte anschliessend mit mehreren Kapellen, mit denen er auch Konzertreisen nach Südamerika, Japan und Korea machte. Erst zehn Jahre war er im Musikverein Muotathal tätig, als der Dirigent demissionierte. Kari Suter nahm 1967 die Anfrage an und leitete 31 Jahre lang den Verein. Fast so nebenbei leitete er von 1977 bis 1997 auch noch den Jodlerklub.

Franz Stadelmann, 75-jährig

1993 widerfuhr dem Jodler, Chordirigenten, Komponisten, Musiker, Autofahrlehrer und Bergbauer eine ganz besondere Ehre: Für seine vielseitige Tätigkeit im Bereich der klingenden Folklore wurde ihm der Goldene Violinschlüssel verliehen. Franz Stadelmann wurde am 10. August 1942 als viertes Kind von sechs Geschwistern auf einem abgelegenen Bauernhof in Escholzmatt geboren. Schon 1960 kam es mit seiner Schwester Vreny zur Gründung des erfolgreichen Jodelduett Vreny und Franz Stadelmann. Zwei Jahre später formierte er die Ländlerkapelle «Paradiso», die immer noch besteht. Er hat rund 250 Jodel-Kompositionen geschrieben, darunter die Hits «Daheim», «Dankbarkeit», «Oh Äntlibuech» und «Beichle-Jutz». Während 40 Jahren leitete Franz Stadelmann den Jodlerklub Alpenglühn Wiggen. Er hat sich im Zentralschweizerischen wie im Eidgenössischen Jodlerverband als Kursleiter und Juror verdient gemacht.

Arthur Prisi, 70-jährig

Einer der vielseitigsten und besten Akkordeonisten der Schweizer Ländlermusikszene, Arthur «Thuri» Prisi, konnte seinen 70. Geburtstag am 18. Januar feiern. Er ist der Inbegriff vom typischen Berner Oberländer: gemütlich, naturverbunden und mit einem durchsetzungsfähigen Kopf. Seine grössten Erfolge feierte er mit der Kapelle Prisi-Kronig-Stump-Leuenberger. Seit einigen Jahren ist er vor allem mit dem Klarinettisten Kobi Mosimann, dem Pianisten Edwin Burri und dem Bassisten Beat Mader unterwegs. Sein grosses Hobby ist das Skifahren: «Ich kann den ersten Schnee jeweils kaum erwarten.» Über sich sagt der 70-Jährige: «Bei den Älteren bin ich viel zu nöimödisch, bei den innovativen Jungen gelte ich als konservativer Grufti». Am Heirssa-Festival gibt es einen Prisi-Abend am Donnerstag, 15. Juni, im Pfarreiheim.

Gody Schmid, 70-jährig

Der begnadete Schwyzerörgeli-Spieler konnte am 23. Februar in Urtenen-Schönbühl seinen 70. Geburtstag feiern. Mit diesem Instrument spielte er schon als Zehnjähriger und pflegte vom gleichen Alter an auch die Blasmusik. Das legendäre Schwyzerörgeli-Trio Gody Schmid

gründete er 1985 zusammen mit Fritz Zbinden (Schwyzerörgeli) und Ueli Gerber (Bass). Heute besteht die Formation aus Pascal Suter (Schwyzerörgeli) und Heinz Burri (Bass). Der pensionierte Zimmerman Gody Schmid isst am liebsten Filet mit Rösti.

Hans Hess, 70-jährig

Der Jubilar (29.5.47) ist einer vom Quartett der Kapelle Gebrüder Hess aus Küsnacht a.R., die ihr 50-Jahrjubiläum feiert. Er ist der zuverlässige Chauffeur, der seine drei Begleiter jeweils sicher an den Auftrittsort fährt und von dort wieder zurück. Als gelernter Automechaniker ist sein grosses Hobby heute Carfahren. Aber natürlich gehört die Musik zu seiner Lieblingstätigkeit, hat er doch als Stift von seinem ersten Lehrlingslohn von seinem Chef Oskar Kennel eine Handorgel gekauft. Damit war der Grundstein für die Familienkapelle gelegt. Hans Hess spielt auch noch Klavier und Bass. Zu seinen Hobbys zählen ebenfalls skifahren und wandern.

Heidi Wachter, 65-jährig

Im letzten Jahr wurden Heidi und Ruedi Wachter-Rutz mit dem Goldenen Violinschlüssel ausgezeichnet. Alles was Heidi und Ruedi eindrucksvoll für die Schweizer Folkloreszene leisteten, machten sie gemeinsam. Was die beiden für den Nachwuchs und die Volksmusik geleistet haben, ist einmalig. Ihr Wirken über vier Jahrzehnte als Volksmusiker, Komponist, Akkordeonlehrer, Dirigent und Jugendförderer ist sehr nachhaltig. Heidi Rutz wurde am 9. Juli 1952 im Toggenburg geboren und beschritt die klassische Akkordeonausbildung. 1972 machte sie den Diplomabschluss als Akkordeonlehrerin. Sie spielt auch Querflöte, Gitarre und Kontrabass. Seit 1972 ist das Akkordeonduo der Inbegriff für hochstehende Akkordeonmusik. Gemeinsam haben sie ab 1980 eine eigene Musikschule in Rorschach aufgebaut. Zusammen mit anderen 65-jährigen Musik-Kollegen wird Heidi Wachter am Freitagabend, 16. Juni, im Pfarreisaal aufspielen.

Martin Nauer, 65-jährig

Seit 1975 ist der Akkordeonist der treue Wegbegleiter in der Kapelle von Carlo Brunner. Martin Nauer wurde am 3. August 1952 in Schwyz geboren. Dort hat ihm sein Vater, der bekannte «Örgelidokter», die ersten Töne beigebracht, und so interessierte sich der Junior natürlich schon früh für Volksmusik. Vor allem die Kapelle Heirassa und Akkordeonist Walter Grob hatten es ihm angetan. Mit dem Velotöffli fuhr Martin oft von Schwyz nach Meierskappel, um Walter Grob nach einem bestimmten Fingersatz zu fragen. Martin erhielt später Gelegenheit, hie und da bei der Kapelle Heirassa auszuhelfen. 1972 suchte der Einsiedler Kapellmeister Martin Beeler dringend einen Akkordeonisten. Martin Nauer blieb drei Jahre in Beelers Sextett, bevor er und Carlo Brunner die heute noch bestehende Kapelle gründeten. Martin Nauer ist trotz seinem Können und seiner Popularität immer der Martin geblieben, wie wir ihn alle kennen und schätzen: liebenswürdig, zuvorkommend, freundlich, stets lächelnd und zu einem Scherz aufgelegt.

Walter Alder, 65-jährig

Allein schon der Name ist Verpflichtung, die der Jubilar seit Jahrzehnten mit Bravour meistert. Geboren am 23. Juli 1952 in Herisau steht er für die vierte Generation der Alderdynastie. Sein Vater, Ueli Alder, war erster Geiger der Streichmusik Alder, welche von Johannes und Ulrich



Gelebtes Brauchtum fördern

Die Stiftung...

... **unterstützt** talentierte Nachwuchs-Musikanten und solche, die sich aus finanziellen Gründen Instrumente oder eine Ausbildung nicht leisten können.

... **fördert** junge Volksmusikanten, die kompositorisch Besonderes leisten.

... **motiviert** junge Interpreten, welche durch ihr Spiel andere anspornen und somit unsere Volksmusik weiter erhalten und beleben.

... **organisiert** oder **unterstützt** Veranstaltungen, Kurse und Ausbildungsanlässe, die ebenfalls alle diese Ziele verfolgen und fördern.

FÖRDERT JUNGE TALENTE DER LÄNDLER-SZENE SCHWEIZ

Steuerlich bevorzugt die schweizerische Volksmusik unterstützen! Die Kaspar-Muther-Stiftung geniesst aufgrund ihrer Gemeinnützigkeit steuerliche Bevorzugung. Sie ist eine anerkannte Stiftung gemäss Art. 80 des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs. Beiträge von Einzelpersonen, Firmen oder Organisationen sind steuerbefreit bzw. können in der Steuererklärung in Abzug gebracht werden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung der Kaspar-Muther-Stiftung!

Credit Suisse AG, Ebikon
IBAN: CH96 0483 5030 3150 1100 0

Präsidentin Claudia Muff, Bereich Musik
Mitglied Rita Gabriel Schaub, Bereich Musik
Mitglied Josef Odermatt, Bereich Finanzen/
Administration

*info@kms.ch
kaspar-muther-stiftung.ch*

Alder, Osteregg, gegründet worden war. Walter Alder ist ein Könnler auf dem Hackbrett, spielt aber auch Klavier, Akkordeon und Bass. Dank seiner musikalischen Vielfalt ist er sowohl in der Appenzeller Musik «zu Hause», aber auch in anderer in- und ausländischer Folklore, in der Unterhaltungsmusik und im Jazz. Als Musiklehrer hat er viele junge Leute in der Ostschweiz für das Hackbrettspiel begeistert und ausgebildet. Die «Alderbuebe» (u.a. mit Willi Valotti und Köbi Schiess), die mittlerweile keine Buben mehr sind, gehören zu den berühmtesten Volksmusik-Ensembles der Schweiz. In der Freizeit ist Walter Alder mit seinem Paraglider in der Luft oder mit den Skis auf dem Boden.

Walter Rickenbacher, 65-jährig

Der Akkordeonist Walter Rickenbacher gründete 1970 zusammen mit dem Klarinettenisten und Saxofonisten Sebi Heinzer, mit Toni und Fridel Bürgler die Kapelle «Illgauergruess». Am 23. Juli kann er seinen 65. Geburtstag begehen. Als 16-jähriger brachte er sich das Spiel auf der Handorgel aus dem Stegreif bei. Auch seine Eigenkompositionen wissen zu gefallen und werden gern von anderen Formationen gespielt. Schon seit Jahrzehnten spielt er auch zusammen mit seinem Bruder Christian im Handorgelduo. Mit dem Bassisten Sepp Lagler ist das Trio in der ganzen Schweiz unterwegs. Verewigt ist das Handorgelduett Gebrüder Rickenbacher auch auf einer CD aus dem Jahre 2007. Dabei spielen sie u.a. den Ländler «Beim Klingenstockwirt» von Kasi Geisser oder die Polka «Bim Götti uf Bsuech» von René Wicky.

Mario Gambirasio, 65-jährig

Akkordeonist Mario Gambirasio feierte am 14. Januar in Lachen seinen 65. Geburtstag. Noch heute ist er aktiv, vor allem mit Hanspeter Schmutz, mit dem er früher schon zusammengespielt hat. Musikalisch machte Mario seine ersten Gehversuche mit der Blockflöte, bevor er zwei Jahre lang eine Musikschule besuchte, sich später aber autodidaktisch weiterbildete. «Ich wollte populäre Volksmusik mit Kompositionen von Jost Ribary und Heiri Meier spielen», sagt er. Der legendäre Heiri Meier wurde später sein Schwiegervater, als er Tochter Käthy heiratete. Zu den grossen Vorbildern von Mario Gambirasio zählen Willi Valotti, Martin Nauer und Thuri Prisi. Am längsten spielte er mit seinem Akkordeonpartner Heinz Kälin und seiner Frau Käthy am Klavier zusammen. Sein grösster Wunsch ist, dass Käthy künftig wieder mit ihm das eine oder andere kleine Konzert geben könnte.

Karl Hess, 65-jährig

Der Bassist und Pianist der Gebrüder Hess aus Küssnacht a. R. ist die Frohnatur und der Spassmacher der Formation. Seine Witze an den Konzerten sind legendär, und bei jedem Auftritt hat er wieder einen neuen Spruch auf Lager. Karl Hess feiert seinen 65. Geburtstag am 10. August, hat also auch die 50-jährige Geschichte der Kapelle wesentlich mitgeprägt. Er war über 20 Jahre Filialleiter bei der Zuger Firma Hassler (Teppiche und Bodenbeläge). Kari Hess war ausserdem für die Firma Schwarz in seinem Wohnort Küssnacht a. R. tätig. Deshalb hat ihm Bruder Franz Hess auch den Titel «De Kari im Schwarzmarkt» gewidmet.

Fritz Dünner, 60-jährig

Der Klarinettenist ist einer der grossen Namen der Schweizer Volksmusikszene, hat aber dank seinem heutigen Wohnsitz auch in Mallorca einen hervorragenden Ruf. 2010 verkaufte er sein

Musikgeschäft in Rothenthurm und wanderte auf die Balearen-Insel aus. Er lebt mit seiner Frau auf einer Finca, vermietet eine Ferienwohnung und arbeitet als Klavierstimmer. Die Party zu seinem 60. Geburtstag steigt am 12. Oktober. Als zehnjähriger Knabe nahm Fritz Dünner Klarinettenunterricht bei der Stadtjugendmusik Zürich. Schon früh integrierte ihn sein Vater in dessen Ländlerkapelle Seebuebe in Uttwil. Neben den Hauptinstrumenten Klarinette und Saxofon spielt Fritz Dünner auch Klavier und Bassgeige. Von 1972 bis 1993 bildete er mit Franz Nauer und weiteren Musikanten die Kapelle Dünner-Nauer. Nebenbei trat er mit Ueli Mooser und René Wicky auf, und während seinen Heimatabstechern macht er immer mal wieder ein Konzert mit Martin Suter sen. und anderen Musikern. Fritz Dünner hat rund 500 Titel komponiert.

Emil Wallimann, 60-jährig

Der Jodler, Musiker, Musikschulleiter, Blasmusikexperte, Dirigent und Komponist aus Ennetbürgen wurde 2009 mit dem Goldenen Violschlüssel ausgezeichnet. Am 24. Februar konnte er seinen 60. Geburtstag feiern. Der Grundstein zu seinem vielseitigen Schaffen wurde u.a. durch das eigene Familienchörli gelegt, das später zur bekannten Jodlergruppe Bärgröseli Alpnachstad wurde. Aufgewachsen ist Emil Wallimann als achttes Kind auf der Alprüti ob Alpnachstad. Die Klarinette ist sein Basisinstrument. Am Konservatorium Luzern machte er ein professionelles Musikstudium mit Diplomabschluss. Emil Wallimann leitete zahlreiche renommierte Blasmusikformationen, engagiert sich aber auch stark für die Jugendförderung, so als Musikschulleiter in Ennetbürgen. Emil Wallimann schuf rund 100 Kompositionen in den Sparten Jodel, Blasmusik und Kammermusik. Am Heirassa-Festival gibt es am Samstagmorgen, 17. Juni, im Pavillon ein Konzert mit Emil Wallimann.

Pius Egli, 60-jährig

Der Akkordeonist konnte am 1. Mai mit seiner Familie in Horw den 60. Geburtstag feiern. Schon früh spielte der Vater einer Tochter und zwei Söhnen im Handorgelduo und bei Bläserformationen. Seit 2000 ist er bei der Kapelle Peter Hess aus Römerswil. Bei den Fans und Musikfreunden sind besonders die Eigenkompositionen von Pius Egli und Peter Hess gefragt, welche auch auf der im Jahre 2004 produzierten CD «Rassig und rüüdig guet» zu hören sind. Das Musikschaffen der Kapellmitglieder (Franz Mettler am Klavier, Ruedi Moser am Bass) hat bis heute einen beachtlichen Höhepunkt erreicht. Angefangen hat es beim Schottisch-Kompositionswettbewerb «Ländlerkönig 2003», als zwei Stücke von Pius Egli und ein Stück von Peter Hess unter den besten 20 Kompositionen waren.

SRF sendet zwei Stunden aus Weggis

Christine Gertschen mit Beat Tschümperlin im Duo

Sie wirkt am Mikrofon der SRF Musikwelle immer aufgestellt, fröhlich, kompetent, spontan und sympathisch – das ist die Walliserin Christine Gertschen. Sie ist aber nicht nur im Studio so, die gleiche Christine Gertschen ist auch persönlich so, wenn sie beispielsweise die Sendung Potzmusig vom Heirassa-Festival in Weggis moderiert. Und das wird auch dieses Jahr wieder der Fall sein, wenn Radio SRF auf der Musikwelle und auf SRF1 am Samstagnachmittag, 17. Juni, von 14 bis 16 Uhr, eine volkstümliche Direktsendung aus dem Pavillon am See realisieren wird. Es ist fast bereits zur Tradition geworden, dass die SRF Musikwelle mit ihrem Leiter Bernhard Siegmann das Heirassa-Festival berücksichtigt. «Ich konnte mich letztes Jahr überzeugen, dass hier ein Anlass mit viel hochstehender Musik und mit einem professionellen OK stattfindet», erklärt Bernhard Siegmann.

Beat Tschümperlin: 2018 in Pension

Seit die SRF Musikwelle vom Heirassa-Festival berichtet, ist immer der Küssnacher Beat Tschümperlin an vorderster Front. «Dieses Heimspiel genieße ich sehr», sagt der 63-jährige Radiomann immer wieder. Er liebt und schätzt die Zentralschweiz, was man immer wieder bei der Auswahl der Orte für die Sendung «Zooge-n-am Boogä» feststellen kann. So war er dieses Jahr am 7. April zum 75-Jahrjubiläum vom Jodlerklub Bärgblüemli schon in Altdorf. Am 28. Juli gastiert er im Hoch-Ybrig. Schon eine über 25-jährige Tradition hat die Übertragung vom Älplerwunschkonzert auf dem Urnerboden. Das wird auch dieses Jahr wieder am Montag, 7. August, der Fall sein. Das 50-Jahrjubiläum der Kapelle Gebrüder Hess aus Küssnacht ist der Anlass für eine Sendung auf der Seebodenalp am 22. September. Die populäre Sendung «Zooge-n'am Boogä» wird seit 14 Jahren von Beat Tschümperlin moderiert. Er ist seit 1999 bei Schweizer Radio SRF, vorher war der studierte Jurist bei Radio Pilatus und Radio Central (u.a.«Ländlerzmorge») tätig. Mitte 2018 – hoffentlich erst nach der Austragung vom Heirassa-Festival – geht er in Pension. Dann möchte er vor allem die Zeit geniessen und das Bierbrauerhandwerk noch lernen.



Christine Gertschen: «Ich habe meinen Traumberuf»

Als Kind wusste Christine Gertschen nicht, was sie werden wollte, aber mittlerweile habe sie ihren Traumberuf gefunden, sagt sie. Im Laufe der Jahre haben sich die Interessen und Leidenschaften der fröhlichen Walliserin verändert. Seit jeher unverändert ist die Begeisterung für Udo Jürgens und Kartoffelgratin. Ihre Sporen als Radiofrau hat sich Christine Gertschen in den 1990er-Jahren bei Radio Rottu abverdient. Was sie bei ihrer Tätigkeit am meisten schätzt? «Das Schnelle und Direkte. Ich kann extrem nah bei den Hörerinnen und Hörern sein», sagt Christine Gertschen. In Weggis wird sie auch extrem nah beim Publikum sein, was sie noch stärker schätzt. Das Publikum wird es ihr danken.



Programmpräsentation – ein feiner Anlass für Sponsoren und Gäste

Willi Valotti: «Für mich ist es das schönste Festival»



Fröhliche Gesichter, feines Essen, gute Musik, angeregte Gespräche und er Ausblick auf ein attraktives Heirassa-Festival – das ist die Heirassa-Programmpräsentation.

Mit den Darbietungen von Willi's Wyberkapelle (Andrea Ulrich, Gaby Näf, Martina Rohrer, Willi Valotti) wurde im Saal vom SeeHotel Gotthard am Sonntagmorgen, 26. März, die Programmpräsentation stimmungsvoll eröffnet. Es gehört zur Tradition, dass Sponsoren und Gönner, Freunde und Medien zu diesem Informationsanlass mit einem feinen Mittagessen eingeladen werden. Der Präsident des Heirassa-Vereins, Beni Nanzer, sprach über die drei wichtigen Faktoren Gastronomie, Konzertlokale und Vorprogramm. Es ist zu einem grossen Teil Beni Nanzer selber zu verdanken, dass die Gastronomie am Heirassa-Festival so reibungslos funktioniert und vor allem kulinarisch einen sehr hohen Standard hat. Es sind aber besonders auch Margrit und Walter Röllin, die während des Festivals zusammen mit einem sehr motivierten Team eine Top-Leistung erbringen. Bei den Konzert-Lokalen unterstrich Beni Nanzer das vielseitige Angebot vom 5-Stern-Betrieb bis zum einfachen Restaurant. Kommt dazu, dass mit Konzerten in der Kirche, im Alterszentrum Hofmatt, in der Mehrzweckhalle, dem Pfarreisaal und dem Pavillon das Angebot überaus attraktiv ist. Für die Vorkonzerte sind Seppi Zimmermann und Beni Nanzer verantwortlich. Sie haben auch dieses Jahr wieder ein in allen Teilen gelungenes Programm zusammengestellt.

An der Heirassa-Musik festhalten

Willi Valotti, der zusammen mit Carlo Brunner seit Beginn des Festivals im Jahr 2005 für das Musikprogramm verantwortlich ist, wies auf einige «Heirassa-Perlen» hin. So auf das Konzert zum Geburtstag vom 70-jährigen Thuri Prisi (Valotti: «Ein Verfechter der Heirassa-Musik»), auf den Vortrag zum 100-jährigen Geburtstag von Lunnis-Franz oder auf die Auftritte der 65-jährigen Heidi Wachter, Walter Alder und Walter Rickenbacher mit ihren Formationen. Für Willi Valotti ist bei der Programmzusammenstellung wichtig, dass ihm und Carlo Brunner eigentlich nie jemand vom OK «drine schnorred». Er führt den Erfolg des Festival besonders darauf zurück, dass nach wie vor der typische Heirassa-Stil mit Klarinette, Akkordeon, Klavier und Kontrabass dominiere. Oder wie Journalistin Monika van de Giessen OK-Präsident Josef Odermatt in einem Beitrag in der Luzerner Zeitung zitiert: «Wo Heirassa draufsteht, ist auch Heirassa drin.» Er bedankte sich vor allem bei den Sponsoren und Gönnern, ohne die das Festival mit einem Budget von 250 000 Franken nicht existieren könnte. Josef Odermatt lobte aber auch die tolle Arbeit vom ganzen OK: «Es macht Freude.»



Land&Musig

Hier sind das Schweizer Brauchtum und die Volksmusik zuhause!



Jetzt eine Hotelcard gratis dazu!



Dank einem Abonnement von Land&Musig während eines Jahres in vielen Hotels zum halben Preis übernachten!

Telefon 032 645 05 36 www.landumusig.ch



Pius Waser
Niederlassungsleiter

Als Coach erbringen wir für Ihr KMU folgende Dienstleistungen:

- ▶ Treuhand
- ▶ Unternehmensberatung
- ▶ Rechtsberatung
- ▶ Steuerberatung
- ▶ Führung und Organisation
- ▶ Lohn- und Personaladministration
- ▶ Immobilienmanagement
- ▶ Wirtschaftsprüfung
- ▶ Informationstechnologie

Niederlassung Küssnacht am Rigi
Telefon 041 854 15 15
www.gewerbe-treuhand.ch



Zusammen erfolgreich.

GEWERBETREUHAND 

REVITRAGTREUHAND 

LUFIDAREVISION 

DACORINFORMATIK 

Hohe Auszeichnung

Goldener Violinschlüssel für Dani Häusler



Verdiente Ehrung für Dani Häuser, der seit ein paar Jahren das Heirassa-Revival vom Samstagnachmittag in der Kirche koordiniert.

Die höchste Auszeichnung in der Schweizer Volksmusik, der Goldene Violinschlüssel, geht dieses Jahr an Dani Häusler. Er geht nicht nur als einer der vielseitigsten Klarinettenisten in die Schweizer Geschichte ein, sondern auch als einer der jüngsten je Ausgezeichneten. Das Vergabekomitee ist der Meinung, dass er als Musiker ein absolutes Ausnahmetalent sei. Bereits seit mehr als 30 Jahren ist der 43-jährige Dani Häusler in der Schweizer Volksmusik aktiv.

Gupfbuebä prägten ihn

Angefangen hat die Karriere mit seinen Gupfbuebä. Die Ländlerkapelle im Innerschweizer Stil wurde nach dem Elternhaus «Im Gupf» in Unterägeri benannt. Hier begann Dani Häusler im Alter von elf Jahren Klarinette zu spielen. Der erste öffentliche Auftritt war bereits an Silvester 1985, es folgten sehr schnell viele Konzerte mit den Gupfbuebä. Ab 1989 studierte er Klarinette am Konservatorium Luzern, wo er 1994 das Lehr- und 1996 das Konzertdiplom erlangte. Einer breiteren Gesellschaftsschicht wurde Dani Häusler bekannt als Bandleader der SRF-Husmusik bei «SRF-bi-de-Lüt-live». Als Berufsmusiker ist er u.a. unterwegs mit den Gupfbuebä, der Hannelimusig, dem Dani-Häusler-Komplott, der Bergmusik und den Hujässler.

Innerschweizer Kulturpreis 2011

Erstmals ging der Innerschweizer Kulturpreis 2011 an Volksmusiker: Dani Häusler und Markus Flückiger. Sie seien Vorbilder für die junge Generation geworden, einerseits durch ihre Musik,

andererseits durch ihr Engagement bei der Nachwuchsförderung, hiess es in der Laudatio. Heute arbeitet Dani Häusler als Dozent an der Hochschule Luzern, im Fach Musik mit Schwerpunkt Volksmusik, als Kursleiter, und er unterrichtet Klarinette an der Musikschule Schwyz. Seit einigen Jahren hat er auch ein Teilpensum am Schweizer Radio SRF.

Musik ist sein Leben

Es ist das Klarinettenspiel, das ganz tief im Herzen von Dani Häusler liegt und für das er schweizweit bewundert wird. Er spielt auf seinem Instrument in einer verblüffenden, selbstverständlichen Leichtigkeit, gepaart mit grosser Ausdruckskraft. Der Spruch «Musik ist mein Leben, ohne Musik kein Leben» trifft bei Dani Häusler vollends zu. Man könnte es auch «totale Hingabe» nennen. Und genau das merkt man – bewusst oder unbewusst –, wenn man Dani Häusler beim Musizieren zuhört. Die offizielle Verleihungsfeier findet am 28. Oktober in Schwyz statt.

Urchiges Muotathal:

Luschtig tönts vom Giigäbank

Der Verein Giigäbank, Muotathal/Illgau, wurde am 12. Januar in Luzern mit dem Anerkennungs- und Förderpreis der Albert Koechlin Stiftung ausgezeichnet. Er war mit 30 000 Franken dotiert und – «honoriere damit» - so die Stiftung – «die Bestrebungen, das volkstümliche Kulturgut zu erhalten und zu pflegen». Es sei den beiden Gemeinden Muotathal und Illgau und dem Verein zu verdanken, dass hier die reiche kulturelle Tradition und das vielfältige Brauchtum noch gepflegt werde.



Die Verantwortlichen vom Verein Giigäbank bei der Preisübergabe in Luzern.

Aktiver Verein

Der Verein Giigäbank (vormals Regio Plus Projekt) wurde 2009 gegründet. Er setzt sich in erster Linie für das Brauchtum, die Volksmusik, die Jüüz und Naturjodel in der Region ein. Es ist ihm wichtig, dass der urchige Dialekt gefördert wird. So erhalten die Schüler in der vierten bis sechsten Klasse Lektionen im typischen «Muätithaler Tütsch», so wie in den Büchern «flätt-hüntsch-sauft» zu lesen ist. Zum grossen Erfolg wird jeweils der Muotitaler Ländlersunntig. Er wird dieses Jahr am 31. Dezember von 12-18 Uhr stattfinden – siehe Inserat Seite ...

100 Jahre Lunnis Franz

Zu einem weiteren Höhepunkt wird es am 14. September, 20 Uhr, im Bezirksschulhaus Muotathal mit dem Gedenkkonzert 100 Jahre Franz Schmid sen. (Lunnis Franz) unter dem Titel «Luschtig tönts vom Giigäbank» kommen. Lunnis Franz war einer der begnadetsten Handor-

gelspieler des Landes. Von 1935 bis 1950 spielte er hauptsächlich mit seinem Bruder Bernhardin im Handorgelduoett. Später bestritt er viele Auftritte zusammen mit Leo Schelbert (s'Tönis), Fredy Zwimpfer, Anton Betschart (Jakä), Ernst (Johnny) Gisler, Willi Valotti sowie mit Sohn Franz und Tochter Lydia. Von seinen fast 100 Kompositionen wurden 62 auf Tonträger festgehalten. Franz Schmidig starb 2008 im hohen Alter von 91 Jahren. Aufspielen werden am 14. September die Nachkommen von Franz Schmidig sen., wie Lydia Gwerder, Karin Gwerder und die Familienkapelle Schmidig.

Ausserdem: das Handorgelduo Willi Valotti-Franz Schmidig, Willi's Wyberkapelle (Willi Valotti, Gaby Näf, Andrea Ulrich, Martina Rohrer), die Hujässler (Dani Häusler, Markus Flückiger, Reto Kamer, Sepp Huber), Rampass (Reto Grab, Markus Flückiger, Reto Kamer, Sepp Huber) und Klaviersolist Fredy Reichmuth.

Kurt Albert:

«Urnerbodä-Kafi»-Komponist feiert

Die vom Urnerboden stammende Mutter des Akkordeonisten Kurt Albert piff einst eine improvisierte Melodie, die dem Sohnmann sofort in den Ohren hängen blieb. Der Musiker entwickelte das Tänzli weiter, so entstand 1977 die Urversion vom «Urnerbodä-Kafi», die erste Komposition von Kurt Albert überhaupt. Aufgenommen wurde die Komposition im gleichen Jahr von René Wicky, aber erst so richtig populär, als die 1980 gegründete Kapelle Echo vom Tödi aus dem Titel einen Hit machte. Auch 40 Jahre später gehört das «Urnerbodä-Kafi» nach wie vor zu den meistgewünschten Titeln am Radio und Fernsehen. International ist es in 60 Versionen gespielt worden. Es gibt den Evergreen sogar als Handyton.



Die Kapelle Echo vom Tödi wurde 2014 für den Prix Walo nominiert. Von links Kurt Albert, Hermann Luchsinger, Köbi Kamm und Christian Grob.

65. Geburtstag am 17. Juli

Kurt Albert ist in Linthal aufgewachsen. Als kleiner Bub hat er von seinen Eltern ein Handörgeli bekommen. «Ich habe immer eine Melodie im Kopf gehabt», erinnert er sich. Nun hatte er die Möglichkeit die Melodie aus dem Kopf herauszulassen und hörbar zu machen. Insgesamt hat Kurt Albert 110 Titel komponiert, alle nur in seinem Kopf, denn Noten lesen kann er nicht. «Alle Musiker vom Echo vom Tödi spielen ohne Noten», sagt er und lacht. «Ohne Noten muss man ein gutes Musikgehör haben.» Am 17. Juli feiert er seinen 65. Geburtstag.

Überall auf der Welt

Vom Glarnerland ist Kurt Albert mit seinen Musikerkollegen durch die ganze Welt gereist: Amerika samt Las Vegas, Chicago und New Glarus, Argentinien, Japan, Australien, Karibik, Moskau

Wer das E-Paper nicht liest, hat **unterwegs** nichts zu sagen.



Holen Sie sich das E-Paper der «Luzerner Zeitung» und ihrer Regionalausgaben auf das Smartphone, Tablet oder Computer. Sie erhalten immer die aktuellsten Ausgaben Ihrer Regionalzeitung als Download bereits ab fünf Uhr morgens.

Mehr Informationen unter luzernerzeitung.ch/e-paper

Bei Fragen zur Registrierung oder für eine Direktbestellung wenden Sie sich bitte an unseren Leserservice: 041 429 53 53 oder leserservice@lzmedien.ch.



Print . Online . Mobile

Luzerner
Zeitung

Zuger
Zeitung

Nidwaldner
Zeitung

Obwaldner
Zeitung

Urner
Zeitung

Zentralschweiz
am Sonntag

und die Chinesische Mauer. «Wir sind mit dem Echo vom Tödi überall aufgetreten, haben unter anderem gemeinsam zwölf Kreuzfahrten mitgemacht», erklärt Kurt Albert. Heimweh habe er zwar nie richtig gehabt, aber wenn die Kapelle die vertrauten Klänge gespielt hätte, sei er schon etwas melancholisch geworden, meint Kurt Albert.

Tiefschläge im Leben

Kurt Albert musste in seinem Leben einige harte Schicksalsschläge verkraften. Vor 14 Jahren verunglückte seine Frau tödlich, nur fünf Jahre später sein ältester Sohn. Vor zwei Jahren erlitt Kurt Albert selber einen Hirnschlag, hat sich aber dank seinem grossen Willen wieder gut erholt. Seine Partnerin, sein Sohn, gute Freunde und die Musik seien die beste Medizin für eine gute Genesung gewesen, erklärt Kurt Albert rückwirkend. Deshalb greift er immer wieder mal zu seinem Akkordeon und spielt damit ein paar Melodien - hoffentlich noch lange.

100 Jahre Sepp Boschi

«Friedas Traum» war sein grosser Hit

Immer, wenn eine Liste der meistgespielten Ländler-Hits veröffentlicht wird, erscheint darunter auch die Komposition «Friedas Traum» auf den vordersten Plätzen. Dieser Ländlerfox stammt aus der Feder von Joseph Sepp Boschi, der in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag hätte feiern können. Er wurde 1917 in Weesen geboren und starb 1983 in Uznach.

Als Neunjähriger erhielt er seine erste Klarinette, die er sich anstelle einer grösseren Handorgel gewünscht hatte. Kurz darauf war er schon Mitglied der Harmoniemusik Weesen, der Sepp Boschi über drei Jahrzehnte lang die Treue hielt. Als Ländlermusiker trat er mit 14 Jahren in einer kleinen Bauernkapelle erstmals in Erscheinung, gründete bald darauf die Kapelle Echo vom Walensee, bei der auch der Ausserschwyzler Sepp Kistler mitspielte. Von 1950 an trat er mit der damals sehr bekannten Kapelle Hugo Bigi vor allem in der March und in der ganzen Innerschweiz auf.



Sepp Boschi

Der Mutter seiner zwei Kinder gewidmet

Neben seiner Klarinette spielte Sepp Boschi mit grosser Ausdruckstärke auch das Alt-Saxofon. Bei den zahlreichen Engagements sorgte er damit stets für eine willkommene klangliche Abwechslung und führte bei dieser Gelegenheit auch seinen vielgewünschten Fox «Friedas Traum» auf. Neben diesem unvergänglichen – der Mutter seiner zwei Kinder gewidmeten – Ländlermusikhit schuf er rund 80 weitere Kompositionen, von welchen im Laufe der Zeit viele auf Tonträger veröffentlicht worden sind. Während Sepp Boschi als Bläser ein versierter Notenleser war, spielte er aus dem Stegreif nebenbei aus purer Lust auch noch Kontrabass.



Morgenerwachen

- Frühstücksbuffet
- Tageseintritt Mineralbad & Spa
- Badetasche mit Bademantel, Badetuch, Peeling-Salz und Farfalla-Set

CHF 89.00 pro Person

Angebot gültig von Montag bis Freitag




Tel.: 041 397 04 06

www.mineralbad-rigikaltbad.ch

BRENNEREI STALDER

Langenzahl 6353 Weggis

Telefon 041 390 25 34
 Telefax 041 390 40 34
 E-Mail stalder@weggis.ch
 Internet www.brennereistalder.ch




Rolf Schmid
 Bühlstrasse 5
 6353 Weggis
 Tel. 041 390 10 57
 Fax 041 390 10 44
 Mail: schmidmaler@bluewin.ch

FÜR SAUBERE UND ZUVERLÄSSIGE MALER- UND TAPEZIERARBEITEN

Unter der Bezeichnung «Kapelle Bosgi Sepp» hatte der immer braungebrannte Bläser auch eine eigene Formation. Dabei war am Bass eine andere Legende, Kari Keiser, und am Akkordeon Willi Zahner. Dieser wurde diesen April 80-jährig. In den letzten Jahren seines Lebens zog sich Sepp Boschi aus gesundheitlichen Gründen mehr und mehr zurück. Sein Sohn Max, der in Lachen wohnt, hat das Talent seines Vaters geerbt, wollte aber als Akkordeonist nie gross in Erscheinung treten.

Konzert am 3. September 2017 in Weggis

Trio Cappella mit Claudia Muff, Armin Bachmann und Peter Gossweiler

Bereits beim ersten gemeinsamen Auftritt im Jahre 2004 merkten Claudia Muff (Akkordeon) und Armin Bachmann (Alphorn, Posaune), dass sie das Heu sowohl menschlich als auch musikalisch auf der gleichen Bühne haben. Mit Peter Gossweiler (Bass) gesellte sich ein Musiker dazu, der – bevor das Heu und die Ernte eingefahren werden – gerne unter dem musikalischen Hag durchfrisst und das einzigartige Instrumentarium von Akkordeon und Posaune/Alphorn mit dem Kontrabass ergänzt. Die drei Musiker des Trio Cappella sind national bekannt und anerkannt. Ihre Virtuosität und Spielfreude ist geradezu atemberaubend, und sie lassen ihre Instrumente in faszinierenden Schattierungen erklingen.



Das Trio Cappella: von links Peter Gossweiler, Claudia Muff und Armin Bachmann.

Da ist ein Trio am Werk, das sich grenzenlos in den vielfältigen Klangwelten der Volksmusik bewegt und reizvolle und berührende Melodien anderer Stilrichtungen auf die Bühne zaubert. Und wenn Armin Bachmann seine Posaune zu Alois Schilligers virtuosem Schottisch «Im schöne Unterwalde» ansetzt, wird jeder Heirassa-Liebhaber erstaunt sein, kann doch so anspruchsvolle Ländlermusik nur bei einem Ausnahmekönner, wie Bachmann es ist, ins Posaunenrepertoire finden...

Ein Blick ins Programm zeigt die Vielseitigkeit des Trio Cappella: Hornvieh am Brunnen, 11 + 7 = 18, Hildegard singt Zäuerli, im schöne Unterwalde, Napflandschaft, Irre Iberische Kanarienvogelsuite, Malojawind, Polca della Cappella, Bartoks Rumänische Tänze, Schinke mit Ei usw. Das Konzert findet statt am Sonntag, 3. September 2017, 17.00 Uhr, in der Katholischen Kirche in Weggis. Der Eintritt ist frei/Kollekte. Weitere Informationen entnehmen Sie der Website: www.triocappella.ch

BRUNCH, GRILL UND HEISSE STEIN IM CAMPUS HOTEL HERTENSTEIN

Sonntags-Brunch



von Ostern bis Oktober
11.00-15.00 Uhr
Restaurant Hertenstein
reichhaltiges Brunchbuffet

Restaurant Hertenstein
Ostern bis Oktober

Montag bis Freitag
Frühstück 07.00-10.30 Uhr
Lunch 12.00-14.00 Uhr
Dinner 18.00-21.30 Uhr

Grill

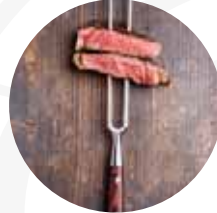


jeden Donnerstag
von Juni bis August
bei schöner Witterung
Dinner 18.00-21.30 Uhr

Reservierungen
Tel. +41 (0)41 399 71 71
reservation@campus-hotel-hertenstein.ch

Campus Hotel Hertenstein
Hertensteinstrasse 156, 6353 Weggis
www.campus-hotel-hertenstein.ch

HertenStein



Heisser Stein
im
Restaurant
Hertenstein



CAMPUS HOTEL
HERTENSTEIN

franz tschopp automobile weggis

- Ford Spezialist
- Multimarken Service Center
- Oldtimer Restaurationen

*Für Sie
und Ihr Auto*

www.tschopp-automobile.ch
Röhrlistrasse 9, 6353 Weggis
041 390 21 22

Franz Tschopp
Eidg. dipl.
Automechaniker

Was Alois Schilliger mit den Kunsthaus-Konzerten begann...

Im KKL hat sich die Volksmusik etabliert

Als vor bald 20 Jahren das Kultur- und Kongresszentrum Luzern (KKL) eingeweiht wurde, haben wohl nur eingefleischte Folklorefreunde daran geglaubt, dass in diesen heiligen Hallen der klassischen Musik auch einmal Ländlerkapellen und Jodlerklubs auf der Bühne stehen würden. Inzwischen aber gehört es zum guten Ton, dass im Luzerner Kulturtempel regelmässig Volksmusikkonzerte stattfinden. So auch dieses Jahr wieder mit einem hochkarätigen Jodel- und Ländlerkonzert am 28. Oktober. Dafür verantwortlich ist Franz Bühler, ein «alter» Bekannter am Heirassa-Festival. Er organisiert – früher mit dem Initianten Erwin Bühler – zum neunten Mal dieses beliebte Konzert.



Auch die Volksmusik füllt das KKL.

Vielseitig und volksnah

Nach den Plänen des weltberühmten Architekten Jean Nouvel entstand ein Konzertsaal, der laut Fachleuten einzigartig sein soll, vor allem was die Akustik betrifft. Und von dieser Stimmung profitieren kann das Publikum am 28. Oktober, 18.30 Uhr. Vorverkauf online unter www.kkl-luzern.ch Das Programm ist äusserst vielseitig. Speziell zu erwähnen ist das Trio Marion Suter, Fredy Reichmuth und Claudio Gmür, das sich an drei Konzertflügel setzen wird. Die Blasmusikfreunde kommen mit der Harmoniemusik Kriens auf ihre Rechnung, die Jodelfreunde mit den Jodlerklubs Heimelig Ruswil und Teufen, dem Duett Claudia und Andrea (Akkordeon Daniel Bösch), der Sojodlerin Madlene Husistein, die Volksmusikanhänger mit den Kapellen Carlo Brunner, Bühler-Fischer, dem Duo Willi Valotti-Claudio Gmür und dem Akkordeoduo Wachter-Rutz. Die Fahnen-schwinger Wilihof zeigen auf der Bühne ihre Künste, und Lisa Stoll lässt ihr Alphorn erklingen.

Alois Schilliger war der erste Initiant

Mit den Volksmusikkonzerten im neuen KKL wurde eigentlich eine Tradition fortgesetzt. Im alten Kunsthaus, das 1933 eröffnet und 1996 abgerissen wurde, gab es regelmässig Ländlermusikdarbietungen. Verantwortlich dafür war Alois «Heirassa» Schilliger, der immer wieder Volksmusikgrössen der damaligen Zeit (Jost Ribary, Kaspar Muther, Heiri Meier, Hans Muff, Walter Grob u.a.) zu Auftritten eingeladen hat. Dabei spielte Alois Schilliger am Klavier und machte in seiner leutseligen Art meistens auch noch die Ansagen...

Eine künstlerische Erinnerung von Thomas Bia

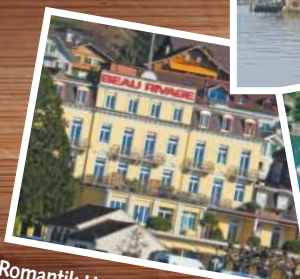


sotto



Drei Hotels – das ganze Jahr geöffnet

Hotel Frohburg
Tel. 041 392 00 60



Romantik Hotel Beau Rivage
Tel. 041 392 79 00



Hotel Central am See
Tel. 041 392 09 09

Fischküche mit Auszeichnung

Saisonale Spezialitäten

Käse-Fondue oder Raclette

Röstvariationen



KÜTTEL
Elektro & EDV-Support

Ihr Partner für

Elektroinstallationen
IT-Vernetzung
EDV-Support
Elektrische Kontrollen

Küttel Elektro & EDV-Support GmbH
Adrian Küttel
Eidg. dipl. Elektroinstallateur
Riedmattstrasse 9
6353 Weggis

Tel. 041 390 08 70
ak@kuettel-elektro.ch
www.kuettel-elektro.ch



Holen Sie sich ein Stück Natur nach Hause.



KURT ZIMMERMANN

SCHREINEREI

6353

WEGGIS

Die Schreinerei-Generalunternehmung.
www.zimmermann-schreinerei.ch

Kulinarische Rechnungsprüfer

Wie immer nahm das Heirassa-Rechnungsprüfer-Duo Barbara Schilliger und Seppi Zimmermann seine Aufgabe ernst. Während Stunden wurde die Rechnung 2016 – selbstverständlich tadellos und mit viel Sachkenntnis geführt von Daniel «Biber» Lottenbach – angeschaut und untersucht. Vom leckeren Duft aus der Küche angelockt, wurde die Rechnung schliesslich als sehr gut befunden. Das Finanz-Trio konnte sich also am leckeren Abendessen – Spaghetti à la Kurt – gütig tun, wobei ein feines Glas Wein und der anschliessende Kaffee mit Weggiser Entebüsi nicht fehlen durften. Aus gut unterrichteten Quellen ist zu vernehmen, dass der Heirassa-Kasse keine Kosten entstanden sind...



Von links Barbara Schilliger, Daniel Lottenbach und Seppi Zimmermann.

Prominente Verstärkung für Syfrig-Valotti

Für eine amüsante Einlage sorgte am Vorkonzert der Kapelle Syfrig-Valotti Beni Nanzer, Präsident des Heirassa-Vereins. In «seinem» SeeHotel Gotthard, das nun von Sohn Philipp geführt wird, ertönte auf einmal der Ruf «Beni, hole Deinen Chischtebass». Der talentierte Bassist liess sich nicht lange bitten und holte das selbstgebaute Instrument aus der Besenkammer. Die Formation Bruno Syfrig, Willi Valotti und Claudio Gmür hatte alle Mühe, den Takt mit Beni Nanzer mitzuhalten. Trotz seinem Rentenleben will sich Beni Nanzer aber künftig nicht auch noch auf eine Karriere als Volksmusiker festlegen.



Bassverstärkung durch Beni Nanzer zu Bruno Syfrigs und Willi Valottis Klängen!

Treue Besucher aus dem Ried-Muotathal

Wenn es die tägliche und anstrengende Bauernarbeit einigermassen erlaubt, kommen Jolanda und Franz Schmidig von ihrem Hof Wigetli in Ried nach Weggis an ein Konzert. Das war auch am Vorkonzert der Kapelle Syfrig-Valotti der Fall. Nach wie vor ein musikalisches Ereignis ist es, wenn die Eltern Schmidig mit ihren sechs Kindern auftreten. Da ist die Freude spürbar, mit wie viel Begeisterung die Erben von «Lunnis Franz» aufspielen, ihrem Grossvater, Vater und ihrer Mutter nacheifern. Jolanda und Franz haben die Familienkapelle nie «gepusht», ihren Kin-

SANITÄRE ANLAGEN

Neu-/Umbauten · Solaranlagen
Reparaturservice · Heizungsanlagen



JOSEF BÖSCH
6353 WEGGIS

Tel 041 390 18 46

Fax 041 390 18 58

boeschsanitaer@bluewin.ch

PHYSIOTHERAPIE TITTL

REHA für Kinder und Erwachsene, Klassische Massage, Unterwasser-
massage, Gymnastik im Schwimmbad, Lymphdrainage, Elektro-, Laser-,
Ultraschall-Therapie, Stosswellen-Therapie

6353 Weggis · Luzernerstr. 31 · Alpenblick · Tel. 041 390 24 32 · physiotittl@aol.com



6353 Weggis

Telefon 041 391 00 38

-Steilbedachungen

-Flachbedachungen

-Isolation

-Fassadenbau

-Reparaturen

-Dachfenstermontagen

TAXI 
riviera

041 535 10 01

078 866 00 25

Ihr diskreter, zuverlässiger und mehrsprachiger Partner für Taxi- und
Kurierdienste in Weggis und Umgebung mit Mercedes Minivan V-Klasse
bis 6 Personen und Mercedes Kleinbus Sprinter bis 14 Personen

dern aber jede Gelegenheit gegeben, Musik zu lernen und miteinander zu spielen. Am Heirassa-Festival gibt es am Freitag, 15. Juni, 20.30 Uhr, im Hotel Du Lac ein Konzert der beiden Akkordeon-Virtuosen Willi Valotti und Franz Schmidig zum 100. Geburtstag von «Lunnis Franz».



Jolanda und Franz Schmidig

Am Nachwuchs fehlt es nicht...

Knapp dreijährig, sitzt Lenny Suter bereits wie ein Profi auf der Volksmusikbühne. Das Bild zeigt, dass die dritte Generation der Volksmusikdynastie Suter aus Rothenthurm auf guten Wegen ist. An den Akkordeons spielen Martin Suter sen. (er feierte im letzten November den 60. Geburtstag) und Martin Suter jun., am Klavier Marion Suter und am Bass Marcel Lenggenhager. Das Publikumsinteresse konzentrierte sich an diesem Konzert aber auf den dreijährigen Lenny, der Grossvater und Vater mit seinem Spielzeugörgeli nacheifert...



Lenny begleitet die Musikerfamilie Suter.

Musiker besuchen und geniessen die Musik von Kollegen

Es ist immer schön, wenn Musiker Konzerte von ihren Kollegen besuchen. So beim Vorkonzert der Kapelle Syfrig-Valotti im SeeHotel Gotthard: Dolfi Rogenmoser und Werner Schelbert sassen unter den interessierten Gästen. «Es ist doch immer eine Bereicherung, wenn man Kollegen trifft, ihnen zuhören kann und ein Schwatz möglich ist», erklärt der 83-jährige Dolfi Rogenmoser aus Oberägeri. Er ist nach wie vor topfit und regelmässig musikalisch mit seinen Kollegen Friedel Herger, Geri Kühne und Ruedi Zurfluh unterwegs. Rechts neben Dolfi Rogenmoser sitzt Werner Schelbert («ds Seppälers»), der berühmteste Muotathaler Mulörgeler. Er hat kürzlich mit Schwyzerörgeler Markus Flückiger einen Tonträger produziert.



Interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer, Dolfi Rogenmoser (links) und Werner Schelbert

Ihr Elektrofachmann in der Region ...
hält Sie auch im Sommer unter Strom!



Elektro Zurmühle AG, Weiherstrasse 16, 6353 Weggis, Tel: 041 390 15 54
info@elektro-zurmuehle.ch, www.elektro-zurmuehle.ch

Für Wärme und Gemütlichkeit...

Hofmann GmbH
Inderbitzin
HEIZUNGEN 6353 Weggis

NEUBAUTEN
UMBAUTEN
REPARATUREN
KESSELAUSWECHSLUNGEN
USW.

...Tel. 041 390 22 27

2-RADSPORT AG
CAMENZIND
6403 Küssnacht a. Rigi
Grepperstr. 2 ☎ 041 850 10 20



Restaurant

Oliv



Seestrasse 6 - 6353 Weggis
Telefon: 041 535 00 00
restaurant@oliv-weggis.ch
www.oliv-weggis.ch

...und ab und zu hupt das Dampfschiff!

Wenn Kapitän Beat Kallenbach mit dem Dampfschiff in Weggis vorbeifährt, lässt er ganz speziell sein Schiffshorn für Heirassa-OK-Mitglied Barbara Schilliger erklingen. Beat Kallenbach ist aber nicht nur aus Leidenschaft Kapitän und seit 45 Jahren bei der SGV, sondern auch ein grosser Anhänger von schöner Volksmusik. Deshalb ist er regelmässig mit seiner Frau Gaby an den Vorkonzerten in Weggis und natürlich auch am Festival selber dabei. «Uns gefällt diese tolle Ambiance am See, aber auch die hochstehende Qualität der Musikdarbietungen», sagen Gaby und Beat Kallenbach. Er weiss, was gute Volksmusik bedeutet, ist doch seine Mutter die Schwester von der lebenden Volksmusiklegende Chaschbi Gander.



Beat und Gaby Kallenbach

Ländler Sonntige auf der Rigi

Bereits zum 3. Mal finden die traditionellen Ländler Sonntige auf der Rigi statt. Schon die letzten beiden Jahre durfte das Bahnhöfli-Team zahlreiche Gäste im Zelt und auf der Terrasse des Restaurants Bahnhöfli begrüßen. Auch dieses Jahr dürfen sich die Besucher auf ein abwechslungsreiches und illustres Programm freuen. Bekannte Ländlerformationen, frische Bergluft und das einzigartige Bergpanorama der Rigi machen den Ländler Sonntige zu einem unvergesslichen Erlebnis.



Und von den Konzerten soll der Volksmusiknachwuchs profitieren. Die Konzerte der Ländler Sonntige werden gratis angeboten, doch die Türkollekte geht vollumfänglich an die Kaspar-Muther-Stiftung!

Programm 2017:

- So, 4. Juni 2017 - Kapelle Gupfbuebe
- So, 25. Juni 2017 - Kapelle Gebrüder Hess
- So, 23. Juli 2017 - Kapelle Jost Ribary-René Wicky
- So, 20. August 2017 - Berner Oergeliplausch
- So, 3. September 2017 - Quartett Waschächt
- So, 17. September 2017 - Kapelle Carlo Brunner

Das Bahnhöfli-Team freut sich auf Ihren Besuch und wünscht unvergessliche musikalische Momente auf Rigi Staffel. Die Ländler Sonntige starten um 12 Uhr, gespielt wird bis 16 Uhr (bei schlechter Witterung findet der Anlass im Eventzelt statt).

Zusätzliche Informationen auf www.rigi.ch

RIGI *Kulm*
HOTEL

Über dem Nebelmeer
**PANORAMABLICK UND
HOCHGEFÜHL**



www.rigikulm.ch



Begeisterte Sponsoren in Weggis

Bekanntlich ist seit letztem Jahr die Firma Service 7000 (Service und Verkauf von Haushaltgeräten) Presenting Partner des Heirassa-Festivals. Die grosszügige Unterstützung kam vor allem durch Inhaber Martin Reithebuch und seinen Marketing-Verantwortlichen Köbi Kamm zustande. Martin Reithebuch sagt: «Ich liebe Volksmusik, weil das bodenständige und geerdete Menschen sind, sowohl auf der Bühne wie auch im Zuhörerraum. Und: Ich schätze Carlo Brunner – als Kollege und Freund, als Musikant und als nimmermüden Kämpfer für die Volksmusik in der Schweiz». Köbi Kamm spielt seit Jahrzehnten im Echo vom Tödi. Die neuen Sponsoren liessen sich bei einem feinen Mittagessen im Restaurant Zee von Weggis und seiner prächtigen Lage am See begeistern.



Von Links Carlo Brunner, Martin Reithebuch, Köbi Kamm – und das Dampfschiff Uri!

Blumen für die Jubilars-Gattin

Ein Höhepunkt vom letztjährigen Heirassa-Festival bildete das Konzert zum 75-jährigen Geburtstag von René Wicky. Der Jubilar selbst spielte mit seinem langjährigen Musikerkollegen Jost Ribary, während Carlo Brunner, Dani Häusler, Philipp Mettler, Gaby Näf, Jörg Wiget und Sepp Huber ihre musikalischen Grüsse überbrachten. Angesichts dieser prominenten Namen war es verständlich, dass das Pfarrheim als neues «Heirassa»-Lokal aus allen Nähten platzte. René Wicky hatte seine ganze Familie zum Konzert geladen, und so war es nur mehr als verständlich, dass seine Gattin Josy von OK-Präsident Josef Odermatt und Heirassa-Präsident Beni Nanzer mit einem Blumenstrauss beschenkt wurde.



Für einmal war nicht René Wicky auf der Bühne, sondern seine Gattin Josy, die von Kurt Zurfluh interviewt wurde.

«Z’Oberarth isch Ländler nümme Trumpf» – oder doch noch?

Im März 2016 konnte der volkstümliche Traditionsanlass «Z’Oberarth isch Ländler Trumpf» sein 25-Jahrjubiläum feiern – die Austragung in diesem Jahr fand nicht mehr statt. Initiant und

SO TÖNT DAS HERZ DER SCHWEIZ

30. EIDG. JODLERFEST

22.-25. JUNI 2017 BRIG-GLIS - WALLIS



Wallis

INS HERZ GEMEISSELT.

Organisator Peter Fässler wollte die populäre Veranstaltung eigentlich weiterführen, fand aber nur noch drei Lokale (vorher waren es fünf oder sechs), die mitmachen wollten: «Diese Zahl ist zu wenig, weshalb sich der Aufwand nicht mehr lohnt.» Vor allem hätten in den drei Lokalitäten nur noch insgesamt 220 Plätze angeboten werden können. «Da kann man keine drei bekannten Musikformationen engagieren», sagt Peter Fässler. Der rührige Organisator bedauert selber am meisten, dass es nicht mehr weitergeht, aber mit Sponsoren und höheren Eintrittspreisen wäre der Erfolg seiner Ansicht nach nicht mehr gewährleistet gewesen. Ursprünglich geht der Anlass auf einen Volksmusikabend in der Fastenzeit 1972 im Engelsaal in Oberarth zurück. Auf der Bühne musizierte als Trio der 17-jährige Klarinettist Carlo Brunner, der Akkordeonist Willi Valotti und der Pianist Bert Schnüriger. Aber auch die damals schon bekannteren Bruno Syfrig und Hans Aregger traten auf. Nach einem längeren Unterbruch war es dann der einheimische Peter Fässler, der die Oberarther Wirte kontaktierte, ob sie Lust nach lüpfiger Ländlermusik hätten. Sie hatten. So erlebte am 18. März 1992 der mittlerweile traditionelle Volksmusik-Abend seine eigentliche Taufe. Im «Frohsinn» spielten die urchigen Glarner, im «Helvetia» Willi Valotti und Claudia Muff, im «Schöntal» das Echo vom Tödi und im Engelsaal die Kapelle Carlo Brunner. In den letzten 25 Jahren konnte Peter Fässler rund 120 Formationen präsentieren, während über 10 000 Ländlerfans aus der ganzen Schweiz die Konzerte besuchten. Der frühere Präsident des Verbandes Schweizer Volksmusik VSV (1984 bis 2003) dankt den Wirten, dem Einwohnerverein Oberarth, dem Ressort Freizeit der Gemeinde Arth für die Unterstützung, ist aber der Meinung, dass man «in den Erfolg Jahren aufhören soll». Ein kleines Türchen lässt Peter Fässler für die Zukunft offen, da er in einem einzigen Lokal oder einem Saal im Oberdörfli hin und wieder ein attraktives Konzert (z.B. «Innerschwyzer Ländlerstärnstund») organisieren möchte. «Aber mit angemessenem Eintritt, da die Zeiten der Wurst- und Brotmusikanten endgültig vorbei sind», wie er betont.

Doch Oberarth gibt noch nicht auf. Auch dieses Jahr gab's im Engel und Schöntal vor dem Septitag Musik, wenn auch nicht überall Volksmusik. Und so bleibt ein Funken Hoffnung, dass die Volksmusik nach Oberarth zurückkehrt...



In volkstümlicher Gesellschaft: Peter Fässler (rechts) mit Linely und Hans Aregger. Letzterer war mit seiner Kapelle auch einige Male in Oberarth.

«Brotchehri» über d'Höf – mit Billetten!

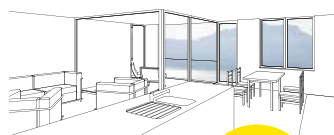
Auf der Landschaft ist es ab und zu noch üblich, dass der Bäcker mit seinem Lieferwagen eine Liefertour macht. So ist es auch noch im weitläufigen Gebiet von Menznau und Menzberg. Und so kam der Fahrer im Februar zurück in die Bäckerei Steiner und berichtete von Leuten, die nebst dem Brot auch Billette fürs Konzert wollten. Des Rätsels Lösung: Es waren Billette für das Gedenkkonzert zu Ehren von Hans Muff. Und so erweiterte die Bäckerei kurzerhand das Angebot um Konzertkarten...



Eigentumswohnungen Neubauprojekt «Spycherweg» in Weggis

Traumhafte Aussicht an optimal besonnter Lage

Für weitere Infos stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Projekt in
Planung.

Vanoli Immobilien Treuhand AG • Artherstrasse 27 • CH-6405 Immensee
Telefon 041 854 60 80 • Telefax 041 854 60 88 • vermarktung@c-vanoli.ch • www.c-vanoli.ch



Für jeden Festanlass das passende Angebot



*Hier wird Ihr Anlass zu etwas ganz Besonderem.
Ob Hochzeit, Konzert, Geburtstagsfest oder
Firmenanlass: wir freuen uns darauf, Ihnen und
Ihren Gästen einen unvergesslichen Tag zu bereiten.*

Wir lassen es Ihnen gut gehen.

Für Reservationen:
Hotel Schweizerhof, Gotthardstrasse 3, 6353 Weggis
Tel. 041 390 11 14, Fax 041 390 00 15
info@schweizerhof-weggis.ch www.schweizerhof-weggis.ch

Das Jodelmusical geht weiter

Erstmals gab es mit «Stilli Zärtlichkeit» in der Schweiz ein Jodelmusical. Überall in der Schweiz, wo das Musical aufgeführt wurde, gab es propvolle Säle mit nicht enden wollendem Applaus und Standing Ovations für das ganze Team. Obwohl vielfach an den Wochenenden zwei Aufführungen vorgesehen waren, wurden dann der grossen Nachfrage wegen deren vier. Ruedi Roth aus Hemberg verfasste die manchmal traurige, aber auch wieder fröhliche Liebesgeschichte, Willi Valotti war mit seiner Wyberkapelle das Theaterorchester, Erwin «Buba» Bertschy hielt die Fäden der Organisation zusammen. Die Hauptrollen übernahmen bekannte Jodlerinnen und Jodler, und zusätzlich trat aus der Region des jeweiligen Aufführungsortes ein Jodlerklub auf. Nach einer Sommerpause wird der grossen Nachfrage wegen das Jodelmusical diesen Herbst und im nächsten Sommer an weiteren Orten aufgeführt. Hier die bereits bekannten Daten: Biel, 23./24.09.17; Landquart, 20.10.17; Wattwil, 19./20.01.18; Uster, 03./04.02.18; Herisau, 10./11.02.18; Kägiswil, 09.03.18; Interlaken, 10.03.18; Schwyz, 17./18.03.18; Kirchberg, 14./15.04.18; Fischen/Allgäu, 19./20.05.18; Tavers, 25./26.05.18; Schötz, 14./15.06.18.

Weitere Informationen zu Daten und Aufführungsorte unter www.jodelmusical.ch



Pfarrer als Heiratsvermittler – vom Engel überwacht.



Tango Time a d Aelplerchilbi, links Willi Valotti und Gaby Näf.

Lachner Wiehnachtszauber mit Rekord

Zum 10-Jahrjubiläum vom Lachner Wiehnachtszauber 2016 gab es mit 12 000 Besucherinnen und Besucher einen neuen Rekordaufmarsch. Die insgesamt 38 Aufführungen der Superländlerkapelle Carlo Brunner, den Sängerinnen Maja Brunner, Monique und Sarah Jane, dem Entertainer Frank Tender und dem Marronimann mit der Drehorgel, Joschi Gloschi, begeisterten das Publikum erneut. «Wir sind mehr als zufrieden, vor allem auch von den äusseren Umständen, denn es gab während der Aufführungszeit vom 23. November bis 30. Dezember weder Schnee noch Sturm», erklärt Carlo Brunner. Für dieses Jahr stehen die Daten bereits fest: 22. November bis 23. Dezember. Die Aufführungszeit ist leicht verkürzt worden, da ein grösseres Platzangebot vorhanden ist. Neben der Superländlerkapelle Carlo Brunner und Joschi Gloschi treten



SEEHOF HOTEL DU LAC

1838
WEGGIS AM VIERWALDSTÄTTERSEE

Gastfreundschaft seit 1838

Z' MORGE, Z' NÜNI, Z' MITTAG, Z' VIERI, Z' NACHT - Z' WEGGIS

GANZJÄHRIG GEÖFFNET

09:00 - 23:00

WARME KÜCHE

11:30 - 14:00 / 17:30 - 21:30

SNACKKARTE

10:00 - 22:30

LOUNGE AM SEE

SEETERRASSE

RESTAURANT

HOTEL

SÄALI



Gotthardstrasse 4 | 6353 Weggis | 041 390 11 51 | info@hotel-du-lac.ch | www.hotel-du-lac.ch



Landwirtschaftliche Bauten
Elementbau
Zimmereiarbeiten
Dachdeckerarbeiten
Tel. 041 810 11 77

die Sängerinnen Linda Fäh und Nelly Patty sowie die Sänger Frank Tender und Silvio Danza auf. Noch vor Beginn des Wiehnachtszaubers gibt die Ländlerkapelle Carlo Brunner unter dem Titel «Schlussbouquet» am 15. November im Zelt in Lachen ihr letztes öffentliches Konzert.

Claudia und Hildi Muff geniessen es

Die erfolgreiche Akkordeonistin Claudia Muff spielt nicht nur regelmässig am Heirassa-Festival auf, sie besucht auch immer wieder Konzerte von Kolleginnen und Kollegen. So war sie auch mit Mutter Hildi am Vorkonzert der Kapelle Carlo Brunner im SeeHotel Gotthard. Claudia Muff hatte immer auch wieder mal Auftritte mit Carlo Brunner, wenn Akkordeonist Martin Nauer unabhkömmlich war. Die langjährige Freundschaft mit Carlo Brunner ist darauf zurückzuführen, dass Vater Hans viele Tonträger zusammen mit dem Ländlerkönig aus Schindellegi produziert hat.



Claudia und Hildi Muff.

Claudia Muff eröffnet zusammen mit ihrer Ländler-Band am Donnerstag, 15. Juni, 11.30 Uhr, im Pavillon das Heirassa-Festival 2017. Im gleichen Konzert wirken auch Schottix mit. Die beiden Akkordeonistinnen Esther Seeberger und Rafaela Seeholzer sind Schülerinnen von Claudia Muff und zierten vor einem Jahr das Titelblatt vom Heirassa-Programmheft.

Heirassa-Fan kauft Mathisli

Seit längerer Zeit stand das legendäre Restaurant Mathisli in Kehrsiten zum Verkauf. Die Befürchtung vieler, dass das letzte heimelige Beizli in Kehrsiten durch einen Verkauf verloren geht und einer privaten Nutzung zugeführt wird, ist dann auch konkret geworden. Jürg Hammer vom Hammer Auto Center in Emmenbrücke hat davon erfahren: «Es war mir persönlich ein grosses Anliegen, dass diese Dorf-Beiz bestehen bleibt und mich – ungeplant und kurzfristig - entschieden, die Liegenschaft zu erwerben.» Jürg Hammer ist als Heirassa-Fan in Weggis ein gerngesehener Gast, ebenso seine Eltern Hedy und Jost.



Jürg Hammer in seinem Mathisli.



Unsere Drucksachen haben eine
gute Note.

bucher ||| druckmedien ag
I VERLAG I GESTALTUNG I DRUCK

Dorfplatz 3, 6354 Vitznau
Tel. 041 397 03 03
www.bucherdruck.ch



STALDER HOLZBAU

Qualität und Tradition mit Holz

Philipp und Wolfgang Stalder

Rigistrasse 96
6353 Weggis
Telefon 041 390 18 18
Telefon 041 390 07 08
Natel 079 235 62 43
Telefax 041 390 07 04
holzbau.stalder@bluewin.ch
stalderholzbau-weggis.ch



Remo Gwerder und Urs Meier in Weggis

Im März machten die beiden Akkordeonisten Remo Gwerder und Urs Meier spontan einen Besuch am Heirassa-Vorkonzert der Kapelle Carlo Brunner im SeeHotel Gotthard. Gastgeber und Vereinspräsident Beni Nanzer sorgte für die beiden fröhlichen Gesellen sofort für zwei Stühle, da im Saal eigentlich keine Plätze mehr frei waren. Urs Meier hatte mal einen arbeitsfreien Tag, ist er doch während des ganzen Jahres unterwegs mit «Oesch's die Dritten». Und für einmal musste die grosse Kinderschar in Emmetten einen Abend ohne ihren Vater auskommen. «Der Besuch eines solchen Konzertes mit diesen tollen Musikern von Carlo Brunner ist für mich immer beste Erholung», meinte der frohgelante Urs Meier. Remo Gwerder ist dieses Jahr noch intensiv mit dem quartett waschächt unterwegs, um sich auf Ende Jahr von der Formation zu trennen. Er wird aber weiterhin als Musiker aktiv sein, zusammen mit Urs Meier, Franz Schmidig und Marcel Zumbrunn auftreten. Ausserdem ist Remo Gwerder als Schwyzerörgeli- und Akkordeonlehrer an drei Musikschulen tätig.



Remo Gwerder und Urs Meier.

Besuch aus Thailand

Am diesjährigen Heirassa-Festival wird es mit Silvia und Noi internationalen Besuch aus Thailand geben. Die Schweizerin Silvia hat Verwandte im Kanton Luzern und wird sich bei dieser Gelegenheit einen Abstecher nach Weggis nicht entgehen lassen. Sie wird begleitet von ihrem Mann Noi, der ein grosser Fan der Schweizer Volksmusik ist. Beim Besuch von Carlo Brunner und Martin Nauer im Restaurant Edelweiss bei Wirt Robi Tresch in Pattaya vor zwei Jahren hatte er seine Künste als Mundharmonikaspieler und Gitarrist gezeigt. Silvia und Noi organisieren zahlreiche Reisen mit ihrem Bus, und auf diesen Ausflügen läuft mit dem CD-Player immer Carlo Brunner-Musik.



Silvia und Noi – zwei Gäste aus Thailand kommen dieses Jahr ans Festival.

Restaurant Biberegg

Familie Reichmuth | CH-6418 Rothenthurm

www.biberegg.ch | info@biberegg.ch | ☎ 041 838 12 30

- Treffpunkt der Ländlermusikanten und Volksmusikfreunde
- Saal für Gesellschaften
- Gepflegte Küche
- Grosser Parkplatz
- Di + Mi Ruhetag

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Wir wünschen allen ein schönes Heirassa-Festival!

> Um den Käse kümmere ich mich. Um alles andere meine Bank.

> Josef Werder, Dorfkäser



Gerne beraten wir Sie persönlich und individuell unter 041 854 41 00 oder kuessnacht@sparkasse.ch
www.sparkasse.ch

sparkasse
Ihre Bank.

«De Schelbi» von Carlo Brunner

Grosse Überraschung am Heirassa-Vorkonzert mit der Kapelle Carlo Brunner: Zum 60. Geburtstag von OK-Präsident «Schelbi» Josef Odermatt hatte der Ländlerkönig eine Komposition geschrieben, die im SeeHotel Gotthard ihre Weltpremiere erlebte. Da Josef Odermatt am gleichen Abend eine wichtige geschäftliche Besprechung terminiert hatte, mussten seine Frau Barbara und OK-Mitglied Barbara Schilliger alle ihre Überredungskünste anwenden, um ihn zu überzeugen, dass das Carlo Brunner-Konzert wichtiger war. Schelbi hatte keine Ahnung und war emotional ziemlich berührt, als die Kapelle mit Carlo Brunner, Martin Nauer, Schöff Rööslü und Philipp Mettler ihm den Titel unter dem Namen «De Schelbi» vorspielte. Da Carlo Brunner auch noch einen Text dazu verfasst hatte, wurde das anwesende Publikum als Chor engagiert. Der Text: «De Schelbi, das isch en ganz spezielle Maa. Ich säge öi, de hät eine druff. Fürs Heirassa, d'Rigi und susch no vill meh, isch er öise Chef mit viel Pfupf. Mier danked dier hätzlich für alls, was du machsch. Bisch eifach en goldige Mänsch. Bisch eifach en goldige Mänsch.» Und am Geburtstagsfest doppelte Claudia Muff noch mit einer Schelbi-Polka nach.



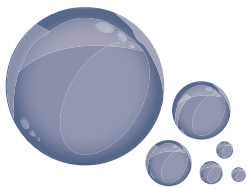
Schelbi und seine Barbara freuen sich über Carlo Brunners Ländler «De Schelbi»

Tradition: Heirassa goes Chronä Bänggä

Die Kapelle Heirassa (1959-1980) gastierte während Jahren regelmässig auch in der damaligen «Krone» in Benken (heute Chronä Bänggä). Lang ists her, doch noch immer gibt es Verbindungen. Regelmässig sind an einem speziellen Anlass nämlich Formationen in der «Chronä Bänggä» zu Gast, die auch am Heirassa Festival zu hören sind. Nach dem Quartett Thuri Prisi/Kobi Mosimann/Edwin Burri/Beat Mader im letzten Jahr haben die Wirtsleute Stefanie und Hämpi Ritz-Kühne für die bevorstehende «Chronä Gala» mit der Kapelle Gläuffig (2015 am Heirassa Festival) wieder eine Formation in der klassischen Heirassa-Besetzung engagiert.



Steht für junge traditionelle Ländlermusik: «Gläuffig» mit v. l. Pirmin Huber, Mathias Landwing, Lukas Gernet und Fränggi Gehrig.



KAUFMANN SANITÄR

Kaufmann Haustechnik AG
Weiherstrasse 12
6353 Weggis
T 041 390 11 08

www.kaufmannsanitaer.com

ISENSCHMID

Isenschmid AG
Zugerstrasse 54
6403 Küssnacht am Rigi
T 041 854 10 55

www.isenschmid.ch

«Gläuffig steht für junge traditionelle Ländlermusik, schreiben die Musiker auf ihrer Webseite. Mathias Landtwing (Klarinette), Fränggi Gehrig (Akkordeon), Lukas Gernet (Klavier) und Pirmin Huber (Kontrabass) waren und sind insbesondere in der neuen Volksmusik und dem Jazz aktiv. Alle vier haben an der Musikhochschule in Luzern studiert und mit dem Master abgeschlossen.

Bei der Ländlerkapelle Gläuffig widmen sich die Vier bewusst der Ländlermusik und beweisen damit, dass auch die Generation nach der Heirassa-Aera die Musik ihrer Vorbilder und die Tradition der Innerschweizer Ländlermusik am Leben hält. Alles mit einer Unbekümmertheit, die Zuhörer einfach nur staunen lässt. Die «Chronä-Gala mit ässä und gnüssä», ein Dinner in sechs Gängen und eingestreuten Musiksets immer auf den Abend vor Allerheiligen angesetzt (Dienstag, 31. Oktober) ist erfahrungsgemäss schnell ausgebucht. Der Anlass findet in geschlossener Gesellschaft statt, Reservationen müssen und können bereits vorgenommen werden. Berücksichtigung nach Eingang, Platzzahl beschränkt: 055 293 53 21. Siehe auch www.krone-benken.ch

40 Jahre VSV Schwyz

Am 1. Juli 2017 findet ein besonderes Gipfeltreffen auf der Rigi statt. Der VSV Schwyz feiert sein 40-Jahr-Jubiläum. Die Jubiläums-GV fand anfangs Jahr in der Biberegg statt, wo Präsident Kari Dillier besonders den legendären Wirt Josef Reichmuth (Biberegg-Sebi) und die 14 weiteren verstorbenen ehemaligen VSV-Mitglieder würdigte. Der VSV Schwyz zählt über 1000 Mitglieder. Besonders erwähnt wurden im abgelaufenen Vereinsjahr der Kasi-Geisser-Abend in Goldau sowie die weiteren VSV-Anlässe. Und am 1. Juli wird nun das Jubiläum auf der Rigi Kulm gefeiert. Abgeschlossen wird das Jahr mit einem Jungmusikanten-Abend am 3. November in der Biberegg. Und Kari Dillier freut sich auch Jahr für Jahr auf das Heirassa-Festival: «Dieser Anlass hat Ausstrahlung in die ganze Schweiz und hilft mit, dass das Interesse an der Volksmusik auch bei den Jungen vorhanden ist.»

Heiden Festival steht für hochstehende Neue Volksmusik

Ende Mai ging zum zweiten Mal das Heiden Festival über die Bühne. Auf sieben Festplätzen spielten über 20 richtungsweisende Formationen auf. Nach dem gelungenen Auftakt im 2016 erklangen im Biedermeierdorf oberhalb des Bodensees wiederum feine Klänge. Dazu Intendant Laurent Girard: «Für traditionelle Volksmusik läuft in der Ostschweiz viel. Aber bisher existierte kein Festival, das sich speziell auf die neue Volksmusik ausrichtet.» Traditionelle Elemente werden mit Jazz, Folk aus verschiedenen Ländern und klassischer Musik verbunden. Auf der Bühne waren Hanneli-Musig, Ils Fränzlis da Tschlin, Trio Räss, Julien Gonzales, Anderscht, Nicolas Senn, Well-Brüder usw.



Wäggiser Wychäller



Getränkemarkt
Prompte Hauslieferung
Festlieferungen
Provimi Futter

R. & E. Felder Landesprodukte AG
Röhrlistrasse 17, 6353 Weggis
www.weggiserwyaeller.ch
weggiserwyaeller@bluewin.ch
Tel 041 390'10'93 | Fax 041 390'10'08



**Schuhe
& Accessoires**

Helene Dormoolen

Seestrasse 44
CH-6353 Weggis

Telefon 041 390 04 66
dormoolen@bluewin.ch



Im Einklang mit Mensch und Natur

Linder Architektur GmbH
Hertensteinstrasse 118 | 6353 Weggis
Telefon 041 390 32 02 | Fax 041 390 32 03
info@linderarchitektur.ch | www.linderarchitektur.ch

■ Beratung ■ Planung ■ Bauleitung ■ Schätzungen

Ein neuer Ländler-Grossanlass startet auf dem Stoos

Musig-Gnuss – 22 Ländlermusik-Formationen spielen in neun Gasthäusern! Diese Ankündigung kommt vom Stoos, wo unter dem Motto «gmütlich, gnüsslich, tänzig» am Samstag, 29. Juli 2017, ein neuer Volksmusikanlass lanciert wird. Der Anlass wird von einer Gruppierung privater Initianten organisiert mit Unterstützung der Stoosbahnen AG. «Der Stoos hat eine lange Volksmusikgeschichte. Diese wollen wir nun wieder aufleben lassen», sagt Mitinitiantin Barbara Elsener. In den 60er bis 80er Jahren sei der Schwyzer Bergort insbesondere mit Après-Ski und Tanz in den Lokalen sowie für gute Ländlermusik-Unterhaltung weit über den Kanton hinaus bekannt gewesen. An diese Tradition soll angeknüpft werden. Ein Blick auf die Teilnehmerliste zeigt, dass dies eine gute und hoffnungsvolle Startveranstaltung geben wird: Prisi/Mosimann/Burri/Mader, Sigi und Fredy Reichmuth, Bühler-Fischer, Mosi-Musig, Echo vom Vitznauerstock, Gupfbuebä, Martin Suter jun. und sen., Schälín-Birchler, Echo vom Gätterli, Schälín-Birchler, Betschart-Müller, Hölzix, Suworow, Michi und Angi, Echo vom Schattenhalb, Esther und Edith, Gebrüder Hess, Seebi Schmidig/Johann Buchli/Ruedi Zurfluh, Familienkapelle Franz und Jolanda Schmidig, Dolfi Rogenmoser/Friedel Herger, Echo vom Lienisberg, Tänzlig, Chugelrund. Mehr unter www.musig-gnuss.ch

Gelungene Premiere der 1. Biberegg-Wiehnacht

Am Vortag von Heiligabend gab's im Restaurant Biberegg eine besondere Premiere: überraschende weihnächtliche Klänge und vielseitige Ländlermusik in verschiedenen beliebten Stilrichtungen. Das Waschächt Trio (Frowin Neff, Ueli Stump und Carlo Gwerder) hatte noch besondere Gäste eingeladen: Dani Häusler, Fredy Reichmuth und Stefan Schwarz. Gemeinsam stimmten sie das Publikum ein auf die festlichen Tage – mit guter Musik und feinen Zwischentönen bzw. Witzen von Frowin Neff. »Die Premiere ist gelungen, den Leuten hat's gefallen. Wir planen auch für den diesjährigen Tag vor Heiligabend 23. Dezember 2017 wieder die 2. Biberegg-Wiehnacht«, sagt Carlo Gwerder.



Ein hochkarätige Biberegg-Wiehnachtsrunde! Von links Dani Häusler, Stefan Schwarz, Ueli Stump, Fredy Reichmuth, Carlo Gwerder und Frowin Neff.

Bild Christoph Jud



NeuBühl

Einkaufen in Weggis

Bäckerei
Konditorei


TSchumi
AG

**MIGROS
PARTNER**

Tel 041 391 06 06 · Fax 041 391 06 07 · mp.weggis@migros Luzern.ch · www.tschumi-beck.ch

info@digitalworks.ch | 041 390 37 47

digitalworks

BLÜMEN  ART

Blumen aller Art GmbH · Monika Baumann
Luzernerstrasse 44 · 6353 Weggis

info@blumenallerart.ch · www.blumenallerart.ch · Tel: 041 390 02 45

droma 

Drogerie Masiello
CH-6353 Weggis

041 390 30 63
www.droma.ch

COIFFURE MÄRT NEUBÜHL

Rita Waldis



HAIR-DESIGN

Neubühl

Tel. 041 390 05 20
5 Tage offen

Luzernerstrasse 44
6353 Weggis

RAIFFEISEN

Raiffeisen-Mitglieder haben es besser.

Raiffeisenbank Rigi

Wir beraten Sie gerne: 041 859 19 19

Fortschritt für Schritt

via **physio:**

Karoline Bergner
Luzernerstrasse 42a · Weggis
Telefon 041 390 48 48
www.viaphysio.ch
info@viaphysio.ch

Luzernerstrasse 44 · 6353 Weggis

Die Husistein-Musik feiert eine Renaissance

Das Luzerner Hinterland war im 19. Jahrhundert eine Hochburg der Tanzmusik. Fast jedes Dorf, so ist es überliefert, besass mindestens eine über die Kantonsgrenze hinaus bekannte Tanzmusikgesellschaft. Sie spielten an Chilbis, Jahrmärkten, Hochzeiten oder an der Fasnacht. Die Erklärung für den Boom? Einerseits verlangte die Jugend nach freier, geselliger Unterhaltung. Andererseits sicherten sich Landarbeiter und Handwerker in einer wirtschaftlich



Die Husistein-Musik: von links Andri Mischol, Rita Rohrer, Evi Güdel-Tanner, Armin Müller, Lukas Erni.

schwierigen Zeit mit dem Aufspielen zum Tanz einen Nebenverdienst. Pfaffnau galt dabei als regelrechtes Musikantennest, das Aushängeschild allerdings kam aus Ettiswil – die Husistein-Musik. Auch sie geriet im Laufe der Zeit in Vergessenheit – bis 2014 beim Umzug des Archäologischen Museums Schötz Notenbücher mit einer Violinen- und einer Klarinettenstimme zum Vorschein kamen. Adrian Steger, Leiter der Musikinstrumentensammlung Willisau und Urgrossneppe von Jakob Steger, einem ehemaligen Husistein-Musikanten, beauftragte die Entlebucher Komponistin und Arrangeurin Evi Güdel-Tanner, die fehlenden Stimmen zu ergänzen und in eine moderne, heute spielbare Form zu bringen. Zur Auswahl hatte sie rund 200 Stücke, die meisten davon unbekannt, andere mit beliebten Melodien aus Operetten. Es entstand eine neue Husistein-Formation – und eine CD! Das Album beinhaltet die schönsten Tänze mit Polka, Schottisch, Mazurka, Walzer und Galopp. Die Stücke hatten ursprünglich nur Nummern. Dazu Evi Güdel-Tanner: «Damit sie unverwechselbar werden, haben wir sie oder zum Teil auch unser Publikum mit passenden Namen versehen.» Mehr Informationen unter www.husisteinmusik.ch.

Gratulation zur Diamantenhochzeit!

Vor 60 Jahren wurden auf der Gemeindekanzlei nicht nur Geburten registriert, u.a. von OK-Präsident Josef Odermatt. Es wurde auch geheiratet! Da gaben sich Franz-Xaver und Annelies Lottenbach das Ja-Wort in der Weggiser Pfarrkirche. Und als die Hochzeitsgesellschaft die Weggiser Pfarrkirche verliess, spielte draussen ein 5-Mann-Orchester «C'est si bon», der damalige Gassenhauer von Maurice Chevalier. Es war die Band «Lanigiro», die Abend für Abend im Post-Hotel aufspielte. Lanigiro heisst von hinten gelesen nichts anderes als Original. Nach einer Promenadenfahrt nach Gersau ging es mit dem Zurfluh-Car nach Küssnacht zur Hochzeitsfeier ins Restaurant Eichholtern. Bei Dessert wartete der Küchenchef mit einem besonderen Gag auf. Unter der Glacé platzierte er Erbsen und Rüeblen. «Jetzt habt ihr sicher bald eine grosse Familie, da muss ein Gemüsehandelsgeschäft Umsatz machen!», schmunzelte der Koch. Wir gratulieren unserem Ehrenmitglied Franz-Xaver und Annelies Lottenbach zum Diamantenhochzeit und wünschen ihnen weiterhin eine gute Zeit und gute Gesundheit!

«The most charming place ...»

Mark Twain, amerikanischer
Reiseschriftsteller und Humorist,
1897, über seinen Aufenthalt in
Weggis.

... und die Region steht für noch viel mehr:

Lido/Hallenbad
Ganzjahresbetrieb
www.weggis.ch

Pavillonkonzerte/Folkloreatenlässe
Mai bis September 2017
www.wvrt.ch

Jazz im Unterdorf
24. Mai, 14./28. Juni, 19. Juli,
16. August 2017
www.jazzimunterdorf.ch

2. Weggiser Setzlingsmarkt
14. Mai 2017
www.prospecierara.ch

11. Riviera Latina-Festival
2. bis 4. Juni 2017
www.riviera-latina.ch

**Pfingstmarkt mit Rockstubete
Vitznau**
3. Juni 2017
www.wvrt.ch

13. Heirassa Festival
15. bis 18. Juni 2017
www.heirassa-festival.ch

85. Rosenfest Weggis
30. Juni bis 2. Juli 2017
www.rosenfest-weggis.ch

Rigi Schwing- und Älplerfest
9. Juli 2017
www.rigi-schwingen.ch

Rigi-Musiktage
14. bis 16. Juli 2017
www.rigi-musiktage.ch

22. Alphornbläsertreffen Rigi
16. Juli 2017
www.rigi.ch

**Sir James Galway
International Flute Masterclass**
21. bis 30. Juli 2017
www.jamesgalway.com

Vitznauer Nostalgietag
30. Juli 2017
www.wvrt.ch

Fischerfest im Pavillon
12. August 2017
www.wvrt.ch

Rigi Dixie- und Swingweekend
18. bis 20. August 2017
www.rigi-jazz.ch

Rigi Literaturtage
1. bis 3. September 2017
www.rigi-literaturtage.ch

Rigi Kaltbad-Chilbi
24. September 2017
www.rigi.ch

Herbstmarkt/Viehausstellung
30. September 2017
www.weggis.ch

Cheschtene-Chilbi Greppen
22. Oktober 2017
www.kastanien.net

Festivalsponsor Raiffeisenbank

Mitglieder erleben die Vielfalt des Tessins mit Vorzugskonditionen

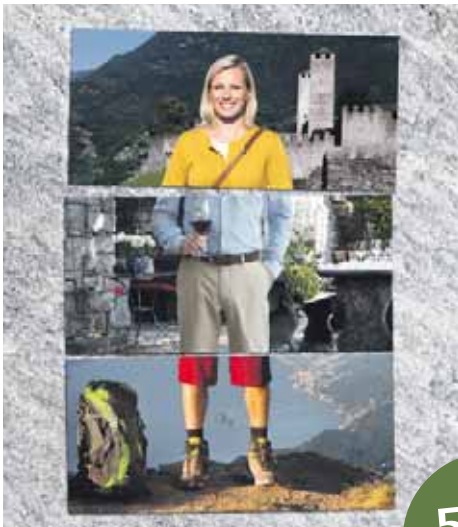
Das sonnenverwöhnte Tessin mit seinen vielzähligen Ausflugsmöglichkeiten bietet Ihnen abwechslungsreiche Ferientage im Süden der Schweiz. Ob zur Besichtigung der mittelalterlichen Burgen in Bellinzona für Kulturfreunde, einem gemütlichen Mittagessen in einem rustikalen Grotto für Geniesser oder einer atemberaubenden Wanderung in den Kastanienwäldern für Aktive: Das Tessin steckt voller interessanter Ausflugsziele für erholsame Ferien.

Als Raiffeisen-Mitglied wird Ihre Reise durch den neuen Gotthard-Basistunnel schneller und noch entspannter. Denn Sie sparen 30% bei An- und Rückreise mit dem öffentlichen Verkehr, bei Fahrten mit Bergbahnen sowie Schiffen und übernachten in vielen Hotels zum halben Preis. Entdecken Sie das vielfältige Angebot vom Tessin und buchen Sie Ihr Erlebnis unter raiffeisen.ch/tessin

Werden Sie noch heute Mitglied und profitieren Sie das ganze Jahr von vielen weiteren Vergünstigungen:

- Konzert- und Eventtickets mit bis zu 50% Rabatt
- Tickets für die Sonntags-Spiele der Raiffeisen Super League mit 50% Rabatt
- Ski-Tageskarten zum halben Preis
- Gratis Museumspass
- Schweizer Ferienregionen zum halben Preis

Weitere Informationen erhalten Sie unter raiffeisen.ch/memberplus oder bei Ihrer persönlichen Raiffeisenbank.



So individuell wie Sie,
so nah wie nie.

Erleben Sie die Vielfalt
des Tessins.

Mitglieder erhalten attraktive Ermässigungen
auf ÖV, Hotel und Ausflüge.

Mehr Infos unter: raiffeisen.ch/tessin

Bis zu
50%
auf ÖV, Hotels
und Ausflüge



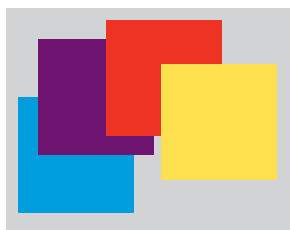
RAIFFEISEN



VERMO

TIEFKÜHL POOL AG LUZERN

Ihr Gastro-Profi



Hans Arnold

Schlieriberg

6353 Weggis

Plättlileger

Telefon 041 390 12 27

Natel 079 379 06 81

Restaurant Hürtel Küssnacht

Sommerkarte

mit Spezialitäten wie...

...Fisch-Knusperli

...Riesen-Crevetten

...Siedfleisch-Salat usw.



Presenting Partner Service 7000

Leistung aus Leidenschaft

7000
SERVICE
 Leistung aus Leidenschaft

Bill Clinton tritt sein Amt als mächtigster Mann der Welt an. Die Tschechoslowakei wird aufgelöst und die Staaten Tschechien und Slowakei entstehen. Adolf Ogi wird Bundespräsident. Der 1. August wird gesetzlicher Nationalfeiertag. «ABBA Gold – Greatest Hits» ist das meistverkaufte Album des Jahres in unserem Land. Und: die Service 7000 wird ins Handelsregister eingetragen.

Das Jahr 1993 hat durch seine vielen Facetten und Ereignisse die Geschichte und Entwicklung unserer Welt beeinflusst. In der Schweiz hat das Leben der Service 7000 in diesem Jahr begonnen und die Zukunft in der Haushaltgeräte-Branche neu geschrieben. Ja, das Jahr 1993 war für mich ohne Zweifel eines der bedeutendsten meines Lebens. Denn die Service 7000 ist weit mehr als Ihr Haushaltgeräte-Allmarkenservicepartner, sie ist (m)ein Lebenswerk. Es wird mir warm ums Herz, wenn ich an die Zeit zurückdenke, wo die Service 7000 noch in den Kinderschuhen steckte. Eine magische Zeit voller einzigartiger Herausforderungen war es, deren Meisterung bei mir und meinem Team Unmengen an Mut, Engagement, Herzblut und Überzeugung für unsere Kunden und unsere Leistung wachsen liess. Zusehen zu können, wie die Service 7000 sich in den letzten 23 Jahren entwickelte und gedieh und es weiter tut, betrachte ich als eines der grössten Privilegien eines Unternehmensgründers und erfüllt mich mit unglaublich viel Stolz. Stolz auf das Geleistete, stolz auf meine Mitarbeitenden, die all die Jahre dazu beigetragen haben, unserem Claim «Leistung aus Leidenschaft» Leben einzuhauchen und Glanz zu verleihen. Stolz auf unsere einzigartigen Kunden, wovon viele enge Freunde geworden und mir sehr ans Herz gewachsen sind.

Service 7000 ist Ihr Partner für Reparatur, Unterhalt, Beratung, Installation und Verkauf sämtlicher Haushaltgeräte aller Marken. Die Zufriedenheit unserer Kunden steht im Zentrum all unseres Denkens und Handelns. Dafür geben wir jeden Tag unser Bestes – mit jahrelanger Erfahrung, fundiertem Know-how und natürlich mit der eigenen Lust auf Leistung.

Martin Reithebuch, Inhaber Service 7000 AG



Martin Reithebuch

Firmenportrait Service 7000 AG

Reparatur, Verkauf und Service von Haushaltgeräten aller Marken – dieser Herausforderung stellen wir uns seit 1993 mit grossem Engagement und Herzblut. Mit mittlerweile rund 120 Mitarbeitenden setzen wir uns täglich ein für Ihre Anliegen und kümmern uns aktiv um Ihren Vorsprung als Liegenschaftsverwalter. Als Kunde profitieren Sie nicht nur von umfassenden Dienstleistungen rund um Ihre Haushaltgeräte, sondern zusätzlich von einer hohen Erreichbarkeit und Servicegeschwindigkeit, von Top-Fachkompetenz, Innovation und einem freundlichen, persönlichen Service. Es ist unser wichtigstes Anliegen, Ihnen erstklassige Leistungen zu attraktiven Preisen zu bieten. Sie profitieren von einer zuverlässigen und unkomplizierten Abwicklung Ihrer Aufträge. Service 7000 AG – Leistung aus Leidenschaft! Service-Line 0848 88 7000

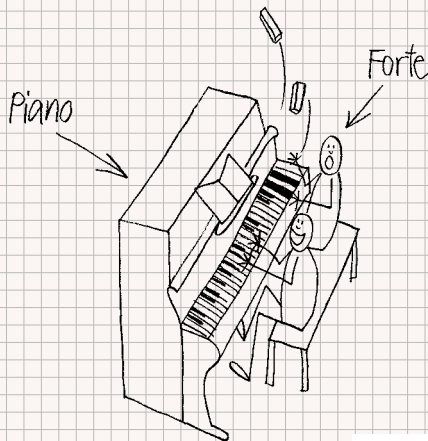
BUFFONI | SCHREY

visuelle & digitale kommunikation

SCHÖNSTE AUSSICHTEN
FÜR IHRE KOMMUNIKATION

www.buffoni-schrey.ch

Schadensskizze



Was immer kommt – wir helfen Ihnen rasch
und unkompliziert. **mobil.ar.ch**

Generalagentur Schwyz
Generalagent Stephan Annen
Schmiedgasse 30
6430 Schwyz
mobil.ar.ch

die Mobil.ar

Co-Festivalsponsor Brauerei Eichhof

Eichhof Retro. Auf das Beste von früher. Und heute.

Eichhof ist das stolze Bier der Innerschweiz. Ein Bier, das im Herzen der Schweiz gebraut und seit mehr als 180 Jahren im ganzen Land geschätzt wird. Heute brauen wir 14 verschiedene Sorten. Zur Familie gehört neu auch das einzigartige Eichhof Retro.

Über die wilden 70er gibt es viele Geschichten: von grossartigen Festen und grossartigem Bier. Denn das hatte einen Charakter so fruchtig-würzig wie die Feierlaune selbst. Und die schmeckt man noch immer: in diesem Eichhof Retro. Ein frisches Bier von heute mit dem Prickeln der Lebensfreude von damals.

Genauso unterstützen wir mit Freude viele regionale Events und sind stolzer Heirassa-Festival-Co-Sponsor.



Co-Festivalsponsor Ramseier

RAMSEIER erfrischt neu mit Schorle naturtrüb

Die RAMSEIER Schorle naturtrüb ist ein weiteres Meisterwerk der Kellermeister von RAMSEIER. Der neue Durstlöscher knüpft nahtlos an das Erfolgsrezept der klassischen Schorle an. Das Resultat sei «ausgewogen, mild, leicht, frisch und natürlich», sind sich Geniesse-rinnen und Geniesser einig.

Verantwortlich für den feinen Geschmack der neuen Schorle ist die Rezeptur, an der RAMSEIER lange gefeilt haben. Das jüngste Mitglied der RAMSEIER Produkte-Familie besteht aus einem hohen Anteil von 30% Birnen, dazu 30% Äpfel und 40% Sprudelwasser und 0% Zuckerzusatz. Das Obst stammt ausschliesslich von Hochstammbäumen. Deshalb ist die Schorle naturtrüb gut für den Menschen und für die Natur.

RAMSEIER unterstützt Hochstamm-Suisse

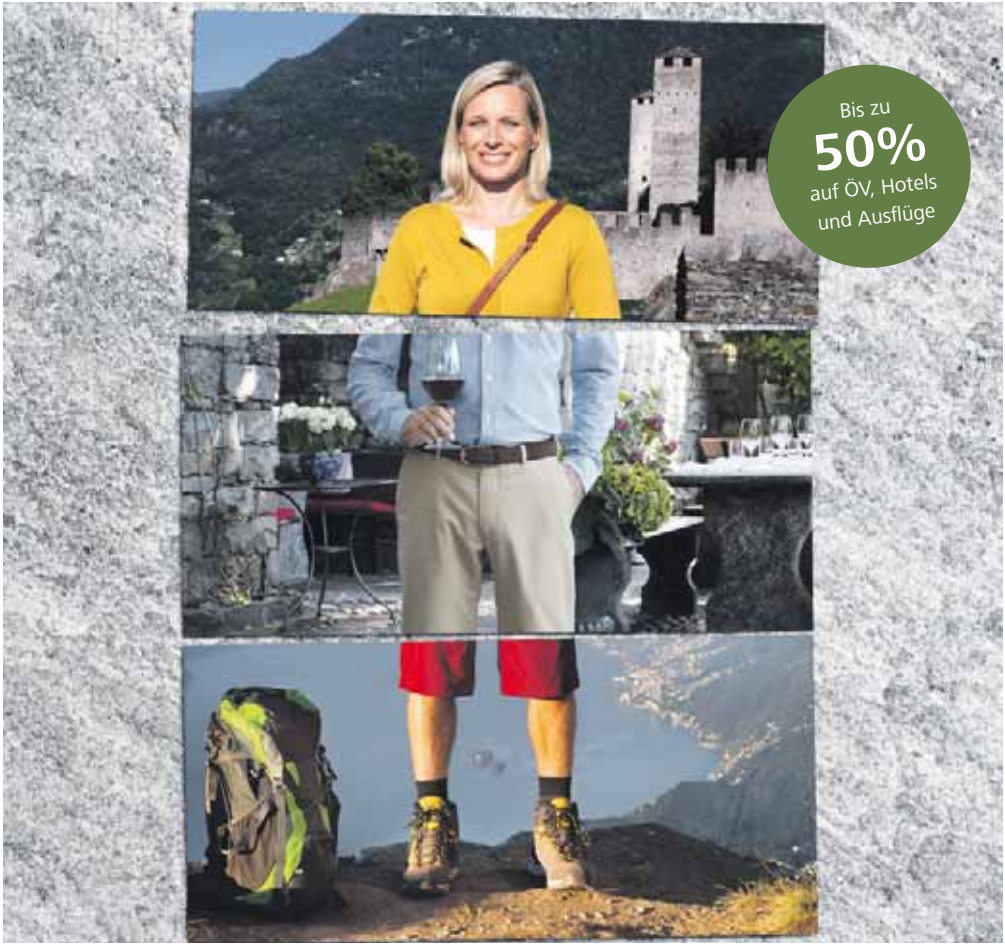
Hochstammbäume tragen zu einem vielfältigen Landschaftsbild bei und bieten vielen be-drohten Tierarten Lebensraum. Die Pflege der Hochstammobstgärten ist für die Bauern jedoch aufwändig.

RAMSEIER unterstützt deshalb das Label Hochstamm-Suisse und nimmt den Schweizer Bauern als Partner den grössten Teil des Hochstamm-Mostobstes ab – um daraus die be-liebten Naturtrüb-Produkte zu schaffen.

RAMSEIER – ein flüssiges Stück Heimat

RAMSEIER ist heimatlich und traditionell. Deshalb passen Süssmost, Schorle und Apfel-wein – der Suure Moscht – von RAMSEIER perfekt zum bodenständigen Fest. Geht es ur-chig zu und her, ist vor allem der urtümlich feine Apfelwein äusserst beliebt. Kein Wunder, stecken doch im RAMSEIER Suure Moscht über 30 Apfelsorten aus allen Regionen der Schweiz.





Bis zu
50%
auf ÖV, Hotels
und Ausflüge

So individuell wie Sie, so nah wie nie.
Erleben Sie die Vielfalt des Tessins.



Mitglieder erhalten attraktive Ermässigungen auf die Anreise, Hotelübernachtung sowie auf Bergbahnen und Schifffahrten. Mehr Infos unter:

raiffeisen.ch/tessin

RAIFFEISEN



Die Kraft der Natur

RAMSEIER steht für
✓ Schweizer Obst
✓ 100% natürlich
✓ ohne Zuckerzusatz



NEU
NATURTRÜBE
SCHORLE

natürlicher Charakter